



Gemeindienstprojekte 2019/2020 im Distrikt 1950



Stand: 17. Juni 2020

INHALT

Vorbemerkung

1	RC Altenburg (keine Meldung)	2
2	RC Alzenau (keine Meldung)	2
3	RC Ansbach	2
3.1	Qualifizierung von ehrenamtlichen Schlaganfallhelfern	2
3.2	Ein Dollar-Brille Indien – Förderung der Ausbildung von „Good Vision Technicians (GVT)“	6
3.3	„KASPAR“	9
3.4	38. Internationale Rotary-Jugendwoche 2020 des RC Ansbach	11
3.5	Stipendium-Projekt Bachwoche Ansbach 2019	11
4	RC Apolda-Weimarer Land (keine Meldung)	13
5	RC Arnstadt	13
5.1	3D-Technik in Schulen	13
5.2	Berufe entdecken - Talente finden	15
6	RC Aschaffenburg (keine Meldung)	17
7	RC Aschaffenburg-Schönbusch (keine Meldung)	17
8	RC Bad Kissingen	17
8.1	Kinderheim Willmars	17
8.2	KIDRO	17
8.3	Rotary-Stand Rakoczy-Fest 2019 und Bayern 1-Sommerfestival	19
8.4	Förderung von Schülern und Pflege des Brauchtums in Münnerstadt	20
8.5	Mathe-Kiste	20
8.6	“Krapfen essen und was Gutes tun”	22
8.7	Netzwerk Soziale Dienste	22
8.8	Mehrgenerationenhaus	23
8.9	Kinderheim Willmars	25
9	RC Bad Salzungen (keine Meldung)	25
10	RC Bamberg	25
10.1	Laurenzi-Kerwa	25
10.2	Baum der Hoffnung	26
10.3	JuMobil für die Stadt Bamberg	27
10.4	Riesenschildkröte für das Naturkundemuseum Bamberg	28
10.5	Sprachkurse für Kinder mit Migrationshintergrund	28
11	RC Bamberg-Domreiter (keine Meldung)	29

12	RC Bamberg-Schloss Geyerswörth (keine Meldung)	29
13	RC Beilngries-Altmühljura (keine Meldung)	29
14	RC Coburg	30
14.1	Tablets und Software für die Mitarbeiter der Spezialisierten Ambulanten Palliativ-Versorgung (SAPV)	30
14.2	Malawi-School Project	31
14.3	Kuchenverkauf auf der Veste zur Coburger Museumsnacht	33
14.4	Boost the Youth - Persönlichkeitstraining für Abiturienten	34
15	RC Dinkelsbühl-Feuchtwangen	35
15.1	Sementinha	35
16	E-Club of D-1950	36
16.1	Naturpädagogischer Schulgarten	36
16.2	„Ingwer für Jinja“	38
16.3	Online-Weinprobe 2019/2020: „Genuss für einen guten Zweck“	39
17	E-Club Rhein-Main International	41
17.1	Wheels for a good cause	41
18	RC Eichstätt-Altmühltal	43
18.1	„Alte Musik Eichstätt“	43
18.2	Lehrergehälter Nepal	44
18.3	Sozialpreis 2019	45
18.4	„Ma source de vie“ – Meine Quelle des Lebens	47
18.5	Weitere Projekte des RC Eichstätt-Altmühltal	48
19	RC Eisenach (keine Meldung)	48
20	RC Erfurt (keine Meldung)	48
21	RC Erfurt-Gloriosa	48
21.1	Revolution Train in Erfurt	48
21.2	Schlaganfallhelfer	50
22	RC Erfurt-Krämerbrücke (keine Meldung)	51
23	RC Forchheim (keine Meldung)	51
24	RC Fränkische Schweiz-Wiesental (keine Meldung)	51
25	RC Gera	51
25.1	RYLA-Seminar	51
25.2	Jugendaustausch	52
25.3	Verkaufsbasar im Rahmen des Adventsmarktes des Buga-Fördervereins Gera	54
25.4	Jasina/Ukraine – Zentrum für Sozialdienstleistungen	55
26	RC Gerolzhofen-Volkach (keine Meldung)	57

27	RC Gotha	57
27.1	Dolam Childrens Home Namibia	57
27.2	Gothaer Kinder in Not	58
27.3	Junior-Ingenieur-Akademie	59
28	RC Haßfurt	60
28.1	Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund	60
28.2	Ernährungsführerschein	60
29	RC Herzogenaurach	61
29.1	Weihnachtswunschbaum-Aktion	61
29.2	Bauwagen für die Wald-AG der Grundschule Aurachtal	63
30	RC Höchstadt an der Aisch	65
30.1	BeeAlive	65
31	RC Ilmenau (keine Meldung)	66
32	RC Jena	66
32.1	Deutschlandstipendium an der FSU Jena	66
32.2	Förderunterricht an Musik- und Kunstschule	67
32.3	Bücherbörse	68
32.4	Ausstattung des stationären Hospiz Jena mit Einrichtungsgegenständen	69
33	RC Jena Ernst-Abbé (keine Meldung)	70
34	RC Karlstadt-Arnstein	70
34.1	LesArt	70
34.2	Deckelsammlung für PolioPlus	70
34.3	Gewaltprävention	71
34.4	Baumpflanzaktion	72
34.5	Stadtmodell Karlstadt	72
34.6	Fahrzeug für Tafel Karlstadt	73
34.7	Bildungsprojekt in Uganda	74
34.8	Glühweinverkauf	74
34.9	Bücherei für Haiti	75
35	RC Kitzingen (keine Meldung)	76
36	RC Kronach (keine Meldung)	76
37	RC Lohr-Markheidenfeld (keine Meldung)	76
38	RC Meiningen	76
38.1	Projektzusammenstellung	76
39	RC Miltenberg	78
39.1	Nachhaltige Schulungen in Reha-Technik für Hilfsmittel kranker und behinderter Kinder in Kirgistan	78
39.2	Ausstattung einer Zahnbehandlungsstation in Sanghutar, Nepal – Update 2020	82

40	RC Mühlhausen	85
40.1	Medizinische Geräte für die Intensivstation des Krankenhauses der Stadt Lugoj/Rumänien	85
40.2	We Save Lives – Wir retten Leben	86
40.3	Benefizveranstaltung für die Jugendarbeit des DRK in Mühlhausen	88
40.4	Mitorganisation der Holocaust-Gedenkveranstaltung in Mühlhausen	88
40.5	Unterstützung von Kinderheimen im Unstrut-Hainich-Kreis	89
40.6	Mathe-Kisten für Grund- und Förderschulen im Unstrut-Hainich-Kreis	90
40.7	Zusammenarbeit mit Partnerclub Lugoj in Rumänien	91
40.8	Unterstützung des Projekts „1. Sinfonie von George Alexander Albrecht“	93
40.9	Unterstützung der Stolperstein-Aktion in Mühlhausen	94
41	RC Neustadt/Aisch (keine Meldung)	95
42	RC Nordhausen (keine Meldung).....	95
43	RC Obereichsfeld - Heilbad Heiligenstadt (keine Meldung).....	95
44	RC Obermain	95
44.1	Unterstützung des Hospizvereins mit dem „Baum der Hoffnung“	95
45	RC Obernburg (keine Meldung).....	96
46	RC Roth.....	96
46.1	Frühstücksbetreuung	96
46.2	Unterstützung der Aktion Rotaract KidsCamp	97
46.3	Parkplatzmanagement beim Roth-Triathlon Challenge	98
46.4	Schwimmkurs	99
46.5	„Sea Eye“ - Seenotrettung von Flüchtlingen im Mittelmeer	99
46.6	Benefizkonzert 2020	100
46.7	13. Rotarischer Sommerkurs Weimar	101
47	RC Rothenburg ob der Tauber (keine Meldung).....	102
48	RC Ruldolstadt (keine Meldung).....	102
49	RC Saalfeld/Saale (keine Meldung)	102
49.1	Feen-Bike-Marathon	102
50	RC Schleiz.....	103
50.1	Hilfe für ein behindertes Kind	103
51	RC Schmalkalden	104
51.1	Museum Neue Hütte Schmalkalden	104
51.2	Förderung Robert Schreiber	104
51.3	Lerndorf Trusetal e.V. – Grünes Klassenzimmer	105
51.4	Unterstützung Rotarischer Sommerkurs	106
52	RC Schöllkrippen-Kahlgrund.....	107
52.1	Feierliches Weihnachtsessen	107

53	RC Schwabach (keine Meldung)	108
54	RC Schweinfurt	108
54.1	Schulprojekt Al-Fayyum Ägypten	108
54.2	Einzelfallhilfe	110
54.3	Gesundes Schulfrühstück	110
54.4	Gesundes Pausenbrot	112
54.5	Kindergarten Christkönig in Schweinfurt	114
54.6	Kids Camp 2019	115
54.7	Sushma Koirala Memorial Hospital Nepal III	116
54.8	Trinkbrunnen an Schweinfurter Schulen	118
54.9	Youth Camp 2019 des Distrikts	120
55	RC Schweinfurt - Friedrich Rückert (keine Meldung)	121
56	RC Schweinfurt-Peterstirn (keine Meldung)	121
57	RC Sömmerda (keine Meldung)	121
58	RC Sondershausen/Thüringen (keine Meldung)	121
59	RC Sonneberg/Thüringen	121
59.1	Waffelbacken auf dem Sonneberger Weihnachtsmarkt	121
60	RC Suhl (keine Meldung)	122
61	RC Uffenheim (keine Meldung)	122
62	RC Weimar (keine Meldung)	122
63	RC Weimar-Bauhaus (keine Meldung)	122
64	RC Weißenburg (keine Meldung)	122
65	RC Würzburg	122
65.1	Bisidimo - Zahnklinik in Äthiopien – Beschaffung eines Ersatz-Notstromaggregats	122
65.2	Missionsärztliches Institut – Brunnen für Mwanza	123
65.3	Spende an RDG Düsseldorf e.V. – Wäscherei Nepal	124
65.4	Freundeskreis Mozartfest Würzburg	125
65.5	CVJM Würzburg – Heilig-Abend-Feier für alleinstehende und bedürftige Mitglieder	126
65.6	Schistosomiasis (Bilharziose-)Projekt in Mwanza/Tansania	126
65.7	CVJM Würzburg / Heilig-Abend-Feier für alleinstehende und bedürftige Mitbürger	127
65.8	Urlaubskinder e.V.	128
65.9	Würzburger Bildungsfonds	129
66	RC Würzburg-Residenz	130
66.1	Würzburger Bildungsfonds	130
66.2	Projekt „Hören“	131
66.3	Aufbau einer Behindertenwerkstätte in Mwanza (Tansania)	132
66.4	Spende an RDG e.V. – Wäscherei Nepal	133

Inhalt

66.5	Familienpflege	134
67	RC Würzburg-Stein (keine Meldung).....	135

Die eingereichten Unterlagen wurden bestmöglich eingearbeitet, für Hinweise zur Verbesserung des Formats und von evtl. Fehlern sind wir dankbar. Die Bildquellen sind z.T. unvollständig oder nicht dokumentiert, weil nicht immer ausreichende Informationen vorlagen. Auch aus diesem Grund ist eine Verbreitung der Broschüre in die Öffentlichkeit nicht zu empfehlen.

VORBEMERKUNG

Diese Zusammenstellung von über 120 Gemeindienstprojekten im Distrikt 1950 zeigt, wie vielfältig die Aktivitäten der Clubs für die Gemeinschaft sind. Damit ist diese Broschüre ein hervorragendes Kompendium, um Anregungen für zukünftige eigene Projektaktivitäten im Club zu gewinnen und hilfreiche Ansprechpartner für den Austausch zu finden. Es ist sehr erfreulich, dass einerseits die jährlichen Zuschüsse aus dem Distriktgrant genutzt werden und immer wieder ein Anlauf zu einem Global Grant genommen wird, trotz der nicht gerade unerheblichen formalen Hürden und z.T. für uns unverständlichen Regelungen der Rotary Foundation. Es bleibt weiterhin sehr schwierig, verlässliche Partnerclubs auf der internationalen Seite zu finden. Dies verhindert immer noch manch gutes und hoffnungsvolle Projekt: wann endlich werden andere, nicht rotarische und dennoch verlässliche Partner als Host zugelassen? Erschwerend kommt in Zukunft dazu, dass die Zuschüsse zu den Eigenmitteln eines Global Grant-Antrags durch die Foundation ab Mitte des Jahres 2020 gestrichen worden sind.

In nachfolgendem Verzeichnis sind die Gemeindienstprojekte der Clubs des Distrikts 1950 in alphabetischer Reihenfolge der Clubnamen aufgeführt. Von den insgesamt 67 Clubs haben 30 Clubs eine Rückmeldung gegeben, die übrigen Clubs haben sich leider nicht gemeldet. Gegenüber der Broschüre des Vorjahres sind neue Clubs mit Meldungen hinzugekommen, andere Clubs haben anders als im Vorjahr keine Projekte dargestellt.

Diese Zusammenstellung erscheint nun nach 2017/2018 zum dritten Mal. Auf diese und die früheren Versionen kann über die Cloud des Distrikts zugegriffen werden, deshalb wurde in diesem Jahr auf die ausgedruckte Version verzichtet.

Wegen der Corona-Pandemie konnten Projekte nicht begonnen oder zum Abschluss gebracht werden und auch das Clubleben hat nicht seinen gewohnten Lauf genommen. Wenn also bei der diesjährigen Zusammenstellung Projekte nachgetragen werden sollen, ist das wegen der digitalen Fassung kein Problem.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre und bedanken uns herzlich bei den Verantwortlichen in den Clubs für ihre bereitgestellten Beiträge, vor allem aber für ihre Aktivitäten im Gemeinwesen im rotarischen Sinne.

Lautertal/Erfurt, 16. Juni 2020

Dieter Sitzmann

Gemeindienstbeauftragter, Distrikt 1950

Heiner Winker

Governor, Distrikt 1950

Kontakt:

Dieter Sitzmann, Zentstraße 18, 96486 Lautertal, rotary@sitzmann-coburg.de

1 RC Altenburg (keine Meldung)**2 RC Alzenau (keine Meldung)****3 RC Ansbach****3.1 Qualifizierung von ehrenamtlichen Schlaganfallhelfern**

Projektname:	Qualifizierung von ehrenamtlichen Schlaganfallhelfern für die Stadt und den Landkreis Ansbach
Schlagworte:	Pilotprojekt für das Land Bayern, Lebensqualität von Schlaganfallpatienten verbessern
Projekt-Kontakt:	Udo Feldheim (RC Ansbach, PP 2016/2017, DAG 1950 Region 5 2019-2022) schlaganfallhelfer.ansbach@dr-feldheim.de
Beschreibung:	<p>Ziel des Projekts: Die Lebensqualität möglichst vieler Schlaganfall-Patienten durch die Qualifizierung und Zertifizierung von zirka 80-100 ehrenamtlichen Schlaganfall-Helfern/-innen (2016-2019) langfristig zu verbessern und damit auch den Angehörigen hilfreich zur Seite zu stehen. Einrichtung und Förderung eines nachhaltigen Qualifizierungsprogramms.</p> <p>a) Konzeption eines 40-stündigen Schulungsprogramms auf der Grundlage des Curriculums der Deutschen Schlaganfall-Hilfe mit Aufbau eines Netzwerks von geeigneten Kooperationspartnern und Dozenten, unter anderem: der Kreisverband des Bayerischen Roten Kreuzes Ansbach, die Diakonie Neundettelsau, das Klinikum ANregiomed, das Bezirkskrankenhaus Ansbach, das Amtsgericht Ansbach, der VdK Ansbach, die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe und rotarische Freundinnen und Freunde, die wesentliche Beiträge als Dozenten in den Schulungsveranstaltungen leisten.</p> <p>b) Organisation und Durchführung des sechsmaligen Durchlaufs des Schulungsprogramms zur Qualifizierung und Zertifizierung von 87 Schlaganfall-Helfern unter Mitwirkung von mehreren Ansbacher Rotariern als Dozenten.</p> <p>c) Organisation von öffentlichen Organisationsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit mit Aufrufen zu weiteren Spenden. Dazu gehörten u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einführende Informationsveranstaltung am 10.08.2016 – Gewinnung von Frau Landtagspräsidentin Barbara Stamm und Frau OB Carda Seidel als Schirmherrinnen des Projekts – Inzwischen über 40 Presseberichte, Radioberichte im Bayerischen Rundfunk, Radio 8 und Radio Galaxy, Flyer und Anzeigen in der lokalen Presse (siehe Anlagen)

	<ul style="list-style-type: none">- Fernsehberichterstattungen u.a, in der Frankenschau des bayrischen Fernsehens und Franken TV.- Berichte über die Durchführung der Qualifizierung und den jeweiligen Abschlussveranstaltungen mit Zertifikatsübergabe <p>d) Durchführung eines Benefizkonzerts am 26.03.2017 in der Gumbertuskirche in Ansbach mit dem Rotary Chor, einem Projektchor und dem Windsbacher Knabenchor unter Leitung des Ansbacher Rotariers Karl-Friedrich Beringer. Das Konzert wurde von zirka 1000 Personen besucht (Reinerlös von 6876,10 €).</p> <p>e) Die Öffentlichkeitsarbeit und die Spendenaufrufe haben zusätzlich zum Benefizkonzert Spenden in Höhe von über 20000,00 € eingebracht.</p> <p>f) Die Übertragung des Projektansatzes in andere Regionen Bayerns und Deutschlands wird insbesondere durch folgende Aktivitäten und Ereignisse unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Übernahme der Schirmherrschaft durch Frau Landtagspräsidentin a.D. Barbara Stamm- Publikationen in rotarischen Medien (Clubwebsite, Distriktseite, Seite des Berufsdienstes), Facebook- Verlinkung des Projektes mit dem Internetauftritt der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, dem Landkreis Ansbach und der Stadt Ansbach- 8-seitiger Bericht im Rotary-Magazin November 2019- Erstellung einer eigenständigen Website unter dem Aufruf: https:// www. schlaganfallhelfer-ansbach.de <p>g) Würdigung des Projektes bei Nominierung für den bayerischen Gesundheitspreis: Bei der Nominierung für den Gesundheitspreis erreichte das Projekt bei 130 vorgeschlagenen Projekten die Endrunde der besten 25. Dies hat die Aufnahme des Projekts in die Broschüre und Website des Bayerischen Gesundheitsministeriums zur Folge.</p> <p>h) Präsentationen</p> <ul style="list-style-type: none">- Information im Rahmen einer Podiumsveranstaltung während der Distrikt-Konferenz in Altenburg im Juni 2017- Präsentation als Einzelvortrag auf der Distriktkonferenz in Aschaffenburg in Juni 2018- Präsentation auf mehreren Halbjahreskonferenzen, zuletzt im Januar 2019- Präsentation auf der rotarischen World-Convention in Hamburg im Juni 2019 am Distrikt-Stand 1950
--	--

	– Anfragen von Organisationen, Selbsthilfegruppen und Stadtverwaltungen nach Erweiterung des Projektes und Informationen darüber durch Mitglieder des Rotary Clubs Ansbach .		
Projektort:	Stadt und Landkreis Ansbach und bereits realisierte Übertragung in andere Regionen (siehe weiter unten)		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	<p>Es wird eine langfristige Betreuung von betroffenen Menschen mit der Teilhabe zu Aktivitäten des täglichen Lebens, Rückkehr in den Beruf und in die Freizeitaktivitäten nachhaltig gefördert. Hierdurch werden auch die Familienangehörigen erheblich entlastet.</p> <p>Die nachhaltige Wirkung des Projekts wird gewährleistet durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Qualifizierung von weiteren Schlaganfall-Helfern durch Fortsetzung des Projekts – Einbindung aller Stakeholders als Kooperationspartner bei der Qualifizierung und Vermittlung der Schlaganfall-Helfer. – Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen – Evaluationskurse und Supervisionsveranstaltungen – Präventionsaspekte durch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – Erweiterung auf angrenzende Regionen – Gewinnung weiterer Kooperationspartner 		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	2016/2017	18,0 Tsd. Euro	
	2017/2018	12,0 Tsd. Euro	
	2018/2019	5,0 Tsd. Euro	
	2019/2020	8,0 Tsd. Euro	
Finanzierung	<p>3,6 Tsd. € als Zuschuss aus dem District-Grant</p> <p>Ca. 20,0 Tsd. € extern eingeworbene zweckgebundene Spenden</p> <p>Ca. 20,0 Tsd. € Spenden durch Mitglieder des RC Ansbach</p>		
Nutznieser	<p>Unmittelbar die 87 bisher ausgebildeten Schlaganfall-Helfer</p> <p>Mittelbar die Schlaganfallkranken der Stadt und des Landkreises Ansbach mit 800 - 900 Neuerkrankungen je Jahr durch bessere Prävention, Pflege und Betreuung</p>		
Beteiligung der Clubmitglieder	Enger Kreis: 5 - 8 Clubmitglieder, gesamt ca. 20 Clubmitglieder bei:		

	<ul style="list-style-type: none"> - Konzeption, Organisation und Management des Projekts einschließlich der Informationsveranstaltungen, der Qualifizierungskurse und der jeweiligen Abschlussveranstaltungen - Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit, - Organisation und Mitgestaltung des Benefizkonzerts - Mitarbeit als Dozenten und Betreuer bei insgesamt 31 Fortbildungstagen jeweils an Samstagen und Sonntagen und zusätzlichen Evaluationskurstagen
Projektbeginn/Laufzeit	<p>Beginn 8/2016 bis vorerst November 2019 mit Durchführung von 6 Ausbildungskursen.</p> <p>Weitere Etablierung des Projektes. Durchführung des 7. Ausbildungskurses im Herbst 2020</p>
Weitere beteiligte Rotary Clubs	<p>Seit dem Jahr 2019/2020 Erweiterung durch eine gemeinsame Aktivität des RC Arnstadt, RC Erfurt Gloriosa und RC Ilmenau mit aktueller Übernahme des Projektes als Pilotprojekt für das Land Thüringen (Der erste Ausbildungskurs ist bereits gestartet und musste aktuell wegen der Corona-Kontaktbeschränkung unterbrochen werden).</p>
Sonstiges	<p>Neben den "Ehrenamtlichen Schlaganfall-Helfern" gibt es das Nachsorgeprojekt "Hauptamtliche Schlaganfall-Lotsen", die Patienten professionell ein Jahr nach dem Schlaganfall begleiten, um Rezidive zu verhindern und die ambulante Nachsorgetherapie zu optimieren.</p> <p>Dieses Projekt wird derzeit durch Bundesgelder in Ostwestfalen-Lippe in einer Studienphase bis 2021 evaluiert. Ziel ist es, das nachfolgend die Lotsen durch die Krankenkassen als Regelleistung deutschlandweit etabliert werden.</p> <p>Da im Stadt-Landkreis Ansbach deutschlandweit die meisten zertifizierten Helfer/innen ausgebildet wurden, war es uns durch komplexe Koordination möglich, ab Frühjahr 2019 bereits zwei hauptamtliche Lotsinnen für diese Region zu initiieren.</p> <p>Somit ist es durch das rotarische Projekt gelungen, als erste Region Deutschlands, ehrenamtliche Helfer und hauptamtliche Lotsen zur Nachsorge von Schlaganfall-Patienten zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Dieses Projekt wird von vielen offiziellen Stellen unterstützt, einschließlich des bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege.</p>

„Leuchtturmprojekt“ Schlaganfallhelfer

Nach einem fünften Kurs sind jetzt 75 Frauen und Männer geschult – Dank an Rotary



Ehrenamtliche Schlaganfallhelfer absolvierten Fortbildung

ANSBACH (pm/sh) – Die Zahl der ehrenamtlichen Schlaganfallhelfer in der Region Ansbach wächst. Wenn im Juni der fünfte Ausbildungszyklus endet, können sich Betroffene und deren Angehörige von mehr als 70 ausgebildeten Frauen und Männern unterstützen lassen. Das Projekt, das Dr. Udo Feldheim vom Rotary Club Ansbach initiiert hat, umfasst freilich mehr als die Erstausbildung. So treffen sich Helfer zum gegenseitigen Austausch und „unterstützenden Fortbildungsmaßnahmen“. In diesem Rahmen besuchten 35 Personen, begleitet von Dr. Feldheim und Renate Brodewolf vom Bayerischen Roten Kreuz, die Dr. Becker Kiliani-Klinik in Bad Windsheim. Chefarzt Dr. Gerald Lehnrieder gestaltete die Fortbildung. Die beiden leitenden Therapeutinnen Susanne Wolf und Katja Knocke führ-



ten durch die Räume und stellten speziell das Therapiezentrum vor. Zum Schluss blieb genügend Zeit für Fragen. Wer sich für das kostenlose Angebot „Schlaganfallhelfer“ interessiert, kann beim BRK in Ansbach anrufen (Renate Brodewolf, Telefon 0981/46115-13). Foto: privat

3.2 Ein Dollar-Brille Indien – Förderung der Ausbildung von „Good Vision Technicians (GVT)“

Projektname:	Ein Dollar-Brille Indien – Förderung der Ausbildung von „Good Vision Technicians (GVT)“ in Zusammenarbeit mit dem „EinDollarBrille e.V.“ Erlangen, Tel. 09131 9232 803, www.eindollarbrille.de , www.onedollarglasses.org
Schlagworte:	Qualifizierung, Brillenversorgung, Armutsbekämpfung
Projekt-Kontakt:	Bernd-Eugen Raum, Präsident RC Ansbach, Herbert Ströbel, Foundationbeauftragter RC Ansbach

<p>Beschreibung:</p>	<p>Anlass: Positive Informationen über die Arbeit von „EinDollar-Brille e.V.“</p> <p>Zielsetzung: Förderung der Brillenversorgung im Bundesstaat Odisha in Indien durch Qualifizierung von sechs „Good Vision Technicians, die die Ein-Dollar-Brille verbreiten sollen</p> <p>Fund-Raising (Aufruf zu Spenden):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Information der Clubmitglieder durch Vortrag des Präsidenten - Vorstellung des „Ein-Dollar-Brillen-Projekts“ durch Vertreter des „EinDollarbrille e.V. mit Demonstration der Fertigung der Ein-Dollar-Brille - Auswahl der Förderung der Ein-Dollar-Brille als Präsidentenprojekt durch Bernd-Eugen Raum <p>Finanzierte Projektaktivitäten:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Auswahl von 6 der insgesamt 30 Distrikte des Bundesstaats Odisha in Indien als Zielgebiet. b) Auswahl und Qualifizierung acht Trainees für die Ausbildung zum Optiker (Good Vision Technician) in einem einjährigen Ausbildungsprogramm. Die Frauen und Männer sind zwischen 18 und 24 Jahren alt. Sie kommen vielfach aus Familien, die unterhalb der Armutsgrenze leben und mit 40-60 Euro monatlich auskommen müssen. <p>Unterstützung der Trainees bei der Produktion und Verteilung der Brillen nach der Ausbildung (geplant) (Projekt soll in den nächsten zwei Jahren fortgesetzt werden)</p>		
<p>Projektort:</p>	<p>Sechs von 30 Distrikten des indischen Bundesstaats Odisha. Odisha sind die ärmste Region Indiens, hat 46 Millionen Einwohner mit über 80% in ländlichen Gebieten, viele davon unter der Armutsgrenze</p>		
<p>Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen</p>	<p>Bildung</p>	<p>Gesundheit Mutter & Kind</p>	<p>Krankheitsbekämpfung</p>
	<p>Wasser & Hygiene</p>	<p>Kommunalentwicklung</p>	<p>Friedensförderung</p>
	<p>Sonstiges</p>		
<p>Nachhaltigkeit</p>	<p>Die Jugendlichen aus den verschiedenen Ländern lernen sich untereinander mit ihrem jeweiligen kulturellen Hintergrund kennen. Bekanntschaften und Freundschaften werden geschlossen und über die Woche hinaus mitgenommen. Zugleich bekommen sie einen Einblick in die deutsche Kultur und nehmen diese Eindrücke in ihre jeweiligen Länder mit und können dadurch sich eine eigene Meinung bilden.</p>		
<p>Projektsumme/eingeworbener Betrag</p>	<p>17,4 Tsd. €</p>		

Finanzierung	<p>Finanzierung ausschließlich aus Spenden (zusätzlich zu anderen Projekten)</p> <p>Unterstützung vom Distrikt soll im nächsten Jahr beantragt werden</p> <p>Geplante Besuche im Projektgebiet und eine eventuelle aktive Unterstützung des Projekts durch Bernd-Eugen Raum, der selbst Augenarzt ist, können aufgrund der Corona-Krise nicht durchgeführt werden</p>
Nutznieser	<p>Instrumentalzielgruppe: 8 (6) Trainees, die zu „Good Vision Technicians“ ausgebildet werden und damit befähigt werden mehr Einkommen zu erwirtschaften und ihre Familien zu versorgen.</p> <p>Hauptzielgruppe: Ländliche Bevölkerung mit Sehschwächen in sechs der 30 ländlichen Distrikte des Bundesstaats Odisha in Indien. Wenn davon ausgegangen wird, dass jeder qualifizierte „Good Vision Technician“ mittelfristig 1000 Bewohner je Jahr mit Brillen versorgt, ergibt sich eine erhebliche Breitenwirkung.</p>
Beteiligung der Clubmitglieder	<p>Alle Clubmitglieder haben durch ihre Spenden zum Projekt beigetragen.</p> <p>Aktiv damit befasst waren der Präsident, der Vorstand für den Gemeindienst, der Foundationbeauftragte sowie der Schatzmeister</p>
Projektbeginn/Laufzeit	<p>Rotarisches Jahr 2019/2020</p> <p>Eine Verlängerung um zwei weitere Jahre und eine eventuelle Ausweitung wurde von den zwei zukünftigen Präsidenten bereits zugesagt und vom Vorstand beschlossen. Voraussetzung ist jedoch, dass das Projekt im ersten Jahr erfolgreich durchgeführt wird.</p>
Sonstiges	<p>Mit der Durchführungsorganisation wurde ein detaillierter Finanz- und Sachbericht vereinbart.</p>

3.3 „KASPAR“

Projektname:	„KASPAR“		
Schlagworte:	Projekt "KASPAR": 5000,00 € für Studiengang Ressortjournalismus der Hochschule Ansbach		
Projekt-Kontakt:	Prof. Dr. Herbert Ströbel, herbert.stroebel@email.de		
Beschreibung:	<p>Frau Sabine Böhne ist Professorin des Studiengangs Ressortjournalismus an der Hochschule Ansbach. Die ehemalige Zeitschriftenredakteurin leitet in ihrem Studiengang auch ein Projekt, nämlich das Stadtmagazin „KASPAR“, ein Blatt aus kommunalen und hochschulspezifischen Themen.</p> <p>Von erfahrenen Profis betreut trainieren in jedem Semester bis zu 35 Studierende der Studiengänge Ressortjournalismus, Multimedia und Kommunikation die sorgfältige Recherche, das Schreiben, Fotografieren bis zur grafischen Darstellung. Dabei lernen sie auch berufsethische Regeln und journalistische Standards sorgfältig kennen.</p> <p>Der „KASPAR“ wird einmal im Sommer- und einmal im Wintersemester zu unterschiedlichsten, aber meist regionalen Themen studienmäßig erarbeitet. Das studentische Magazin liegt dann auch in einer hohen Stückzahl der FLZ bei.</p>		
Projektort:	Hochschule Ansbach		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	<p>Von der Campuszeitung zum Ansbacher Stadtmagazin</p> <p>Das neue Magazin „kaspar“ sollen nicht nur Studenten lesen, sondern alle Ansbacher - Hochschulblätter kommen und gehen - 22.09.2010 12:32 Uhr</p> <p>ANSBACH - Der „Generation Nebenjob“ haben die Studenten die Titelgeschichte gewidmet. In der „großen Umfrage“ kommen Kommilitonen zu Wort, die als Musiker, in einem Wäschesgeschäft, in einer Castingagentur oder beim „kicker“-Sportmagazin jobben. Auf sieben Seiten haben die angehenden Ansbacher Journalisten das Thema für die erste Ausgabe ihres Studentenmagazins „kaspar“ beleuchtet. Das neue Hochschulmagazin „kaspar“ sollen nicht nur Studenten lesen, sondern alle Ansbacher. © Christiane Fritz</p> <p>Die Redaktion hat sich bewusst vom alten Namen „facts“ verabschiedet: „Das war kein origineller Name. Eher wäre das</p>		

	<p>noch etwas für ein Nachrichten-, aber nicht für ein Hochschulmagazin“, sagt Professorin Sabine Böhne-Di Leo, die selbst aus der Zeitschriftenbranche kommt und das Magazin-Projekt leitet. Chefredakteurin Alexandra Amling fügt hinzu: „Heute ist Kaspar Hauser die berühmteste Figur der Stadt.“</p> <p>Einzigartig in der regionalen Hochschullandschaft ist, dass die Ansbacher tatsächlich planen, ein Magazin nicht nur für die eigenen Studenten und die Mitarbeiter auf dem Campus herzustellen. Die Studenten aus den Studiengängen Ressortjournalismus sowie Multimedia und Kommunikation wollen ihr Magazin künftig in ganz Ansbach vertreiben. „Unsere Vision ist es, daraus ein Stadtmagazin zu machen“, erklärt Böhne-Di Leo, „denn da gibt es bislang keines.“</p>
Projektsumme/eingeworbener Betrag	5,0 Tsd. Euro
Finanzierung	
Nutznieser	Siehe oben
Beteiligung der Clubmitglieder	gesamt
Projektbeginn/Laufzeit	2019/2020



FOTO TITEL & EDITORIAL: RAPHAEL NOTHER LAYOUT: USA GOZE

Editorial

Chefredakteurinnen Maja Schirle und Anja Risko

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

mit Empathie und Neugier haben wir uns in dieser 20. KASPAR-Ausgabe wieder verschiedenen Themen genähert. Wir sind dabei auf Innovationen im Verkehr, gelungene Integration oder den Bruch mit alten Normen gestoßen. Im Rahmen einer besonders tiefgründigen Recherche haben sich jedoch auch menschliche Abgründe vor uns aufgetan.

Maja Schirle schreibt über die NS-Zeit in Ansbach. Sie erzählt aus dem Leben einer jüdischen Familie, schreibt über das Schicksal eines behinderten Dreijährigen im Euthanasie-Programm und lässt Zeitzeugen der Bombardierung Ansbachs berichten.

Die weibliche Regelblutung zählt auch im 21. Jahrhundert zu den Themen, über die nicht gesprochen wird. Stefanie Wagner bricht dieses Tabu mit der Eröffnung des weltweit ersten Menstruationsladens. Sophia Schmoltd hat die Unternehmerin in ihrem Geschäft besucht.

Paul Brand berichtet aus dem Leben von vier syrischen Kommilitonen. Nachdem Todesängste sie aus ihrer Heimat in die Flucht

DIE KASPAR-REDAKTION SAGT DANKE

Sein Ziel ist es, unser Gemeinwesen zu stärken. Daher fördert der Rotary Club Ansbach aktuell die KASPAR-Redaktion mit 5.000,- Euro. „Wir freuen uns sehr über diese großzügige Spende“, sagt Sabine Böhne-Di Leo, verantwortliche Professorin der Lehrredaktion. „Sie hilft unseren Journalismus-Studierenden, diesen verantwortungsvollen Beruf weiterhin auch praktisch zu trainieren.“ Der KASPAR erscheint zweimal im Jahr als Beilage in der Ansbacher Ausgabe der Fränkischen Landeszeitung.

getrieben haben, wollen sie sich mit ihren Studien an der Hochschule Ansbach eine neue Zukunft aufbauen.

Mobilität verändert sich. Ein Auto mit vielen anderen Fahrern zu teilen, ist längst nichts Ungewöhnliches mehr. Auch in Ansbach läuft das Carsharing rund. Konstantin Pavel hat alle wichtigen Informationen zum alternativen Mobilitätskonzept zusammengetragen.

Der KASPAR bietet Studierenden die Möglichkeit bei der Produktion eines Magazins mitzuwirken. Die Redakteure festigen ihren Schreibstil, die Fotografen lernen in Bildern zu sehen, die Layouter passen ihre Designs auf kreative Weise

den Themen an. Es ist eine Zusammenarbeit auf mehreren Ebenen, die Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Ausdauervermögen fordert. Am Ende steht stets ein journalistisches Produkt voller sorgfältig recherchierter Geschichten aus dem Leben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Durchblättern.

Maja Schirle
Anja Risko



Am Abgrund
Das Leben während der NS-Zeit

Die Tabu-Brecherin
Der weltweit erste Menstruationsladen

Neuanfang
Junge Syrer studieren für die Zukunft

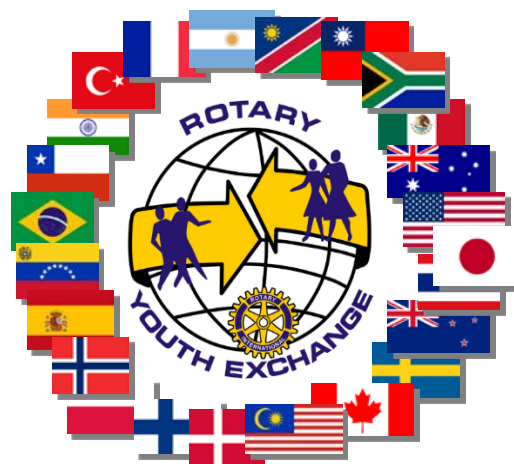
Von Berlin nach Ansbach
Studentin tauscht Hauptstadt gegen Kleinstadt

3.4 38. Internationale Rotary-Jugendwoche 2020 des RC Ansbach

Geplant: Sonntag, 5.04.2020 – Samstag, 11.04.2020

Umfangreiches Programm mit Fahrt nach Würzburg (Stadt und Festung Marienberg), Nürnberg (Stadt, Burg und Dokumentationszentrum), Ansbach (Festabend auf Burg Colmberg), Freilandmuseum Bad Windsheim, Rothenburg (Kriminalmuseum), Neckarsulm (Betriebsbesichtigung Audi)

Wegen COVID-19 leider ausgefallen



3.5 Stipendium-Projekt Bachwoche Ansbach 2019

Projektname:	Stipendium-Projekt Bachwoche Ansbach 2019
Schlagworte:	Fachliche Förderung und Wertschätzung junger Musiker*innen Johann Sebastian Bach als Inspiration für den eigenen Lebensweg Länderübergreifender Austausch unter jungen Musiker*innen
Projekt-Kontakt:	Steffen Hauff, hauffsteffen@web.de
Beschreibung:	<p>Die Ausschreibung richtet sich an junge Musiker*innen, welche sich für Bach begeistern können.</p> <p>Hierzu werden ca. 50 Professor*innen von europäischen Musikhochschulen angeschrieben mit der Bitte, die Ausschreibung für das Stipendium an Student*innen weiterzuleiten.</p> <p>Aus den eingesendeten Bewerbungen wurden dann 17 Stipendiat*innen aus 7 Ländern ausgewählt</p> <p>Der „Verein der Freunde der Bachwoche“ stellt den Stipendiat*innen kostenlos Eintrittskarten für 12 Konzerte im Rahmen der Bachwoche zur Verfügung.</p> <p>Der RC Ansbach sorgt kostenlos für die Unterbringung in Privat-Quartieren bei rotarischen Familien, für die volle Verpflegung und für ein erweitertes Begleitprogramm. Die Stipendiat*innen übernehmen als Eigenleistung nur die Kosten für die An- und Abreise. In Einzelfällen – im Besonderen bei Gästen aus dem entfernteren Ausland - wird dies auch noch finanziell unterstützt.</p> <p>Mit diesem Projekt werden jungen Musiker*innen auf ihrem individuellen Weg unterstützt und damit auch die Bedeutung von</p>

	<p>Musik als wichtiger Baustein unseres Zusammenlebens gewürdigt.</p> <p>Jungen Musiker*innen wird die Möglichkeit gegeben, kompakt in die Musik von Johann Sebastian Bach einzutauchen und dies in einer einzigartigen Atmosphäre - wie es die Bachwoche Ansbach ermöglicht. Und hieraus Inspiration für den eigenen Lebensweg mitnehmen.</p> <p>Als Gruppe junger Musiker zusammenfinden, sich über Ländergrenzen hinweg austauschen und über persönliche Bekanntschaften „Europa“ leben.</p>		
Projektort:	Ansbach		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	<p>Musik als wichtiger Baustein gesellschaftlichen Zusammenlebens wird gewürdigt und junge Musiker*innen werden drin bestärkt, ihren musikalischen Weg zu gehen.</p> <p>Kulturelle Förderung unterstützt die Identität einer Gesellschaft in einer globaleren Welt.</p> <p>Junge Menschen erfahren Wertschätzung in ihrem Tun und finden als länderübergreifende Gruppe zusammen. Diese Erfahrung nehmen sie zurück mit in Ihren Alltag und ihr Leben.</p>		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	14,0 Tsd. Euro		
Finanzierung	<p>8 Tsd. € „Verein der Freunde der Bachwoche“</p> <p>1 Tsd. € Loy-Stiftung Gunzenhausen</p> <p>1 Tsd. € Gartow-Stiftung Hamburg</p> <p>4 Tsd. € Hilfswerk des RC Ansbach</p>		
Nutznieser	<p>Musikstudent*innen aus Europa</p> <p>Im Jahr 2019 waren es 17 Teilnehmer*innen aus 7 Ländern</p>		
Beteiligung der Clubmitglieder	<p>An dem Projekt sind ca. 12 Clubmitglieder mit Partnern beteiligt, welche in erster Linie für die Unterkunft und die Betreuung zuständig sind. Beim gemeinsamen Meeting und am Clubabend kommt der gesamte Club mit den Stipendiat*innen zusammen.</p>		
Projektbeginn, -laufzeit	28.7.2019 – 4.8.2019		

Bachwochen-Stipendium feiert das „50-Jährige“

Rotary Club und Verein der Freunde luden erneut Studenten ein – Empfang im Kulturzentrum – Seit 1969 ungefähr 500 junge Menschen zu Gast

VON OLIVER HERBST

ANSBACH - Es sind 17 Musikstudenten aus sieben Ländern. Die jungen Menschen nehmen als Stipendiaten an der Bachwoche Ansbach teil. Erneut luden zu diesem Anlass der Rotary Club Ansbach und der Verein der Freunde der Bachwoche Ansbach künstlerischen Nachwuchs ein. Gestern gab es einen Empfang. Dabei kam ein Jubiläum zur Sprache.

„Das Stipendium für die Bachwoche wird gemeinsam organisiert vom Verein der Freunde der Bachwoche und dem Rotary Club Ansbach“, erklärte der Bachwochen-Beauftragte des Rotary Clubs, Dr. Steffen Hauff.

Neben Deutschland kämen die Studenten aus Bulgarien, Russland, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien und Tschechien. „Der Rotary Club sorgt für die gesamte Organisation, die Verpflegung, das Rahmenprogramm“ sowie für die Unterkunft bei zehn rotarischen Gastgeberfamilien. Der Verein der Freunde indes stelle für die Stipendiaten jeweils zwölf Eintrittskarten kostenfrei bereit.

Im Sinne eines Mentorats im Hintergrund wirken Rotary-Freund Dr. Karl Sturm und das Bachwochen-Team um die Leiterin der Geschäftsstelle, Uta Heindl-Mattern, wie Dr. Steffen Hauff sagte. Bei dem Empfang im Kulturzentrum am Karlsplatz fehlten noch drei Studenten.

Aus schätzungsweise 20 Staaten Europas

Dass 1969 erstmals Musikstudenten nach Ansbach eingeladen worden seien, daran erinnerte der Beauftragte. „Somit findet dies nun seit 50 Jahren statt.“ Seitdem seien rund 500 Studenten aus schätzungsweise 20 europäischen Staaten nach Ansbach gekommen. Gerade in Zeiten, in denen Europa immer wieder kritisch



Die Studenten trafen: Dr. Steffen Hauff (vorne links), Präsident Dr. Bernd-Eugen Raum (vorne 2. von links) und Dr. Karl Sturm (hinten 4. von links) vom Rotary Club sowie Jürgen Fitschen (vorne Mitte), Chef des Vereins der Freunde, sowie Intendant Dr. Andreas Bomba (vorne 2. von rechts). Foto: Jim Albright

hinterfragt werde, „ist das ein super positives Wirken zusammen“.

Aus dem Kreis der ehemaligen Stipendiaten sind diesmal seines Wissens zwei Künstler unter den Mitwirkenden: der Leiter des Orchesters der Bachwoche, Jörg Halubek, sowie Benno Schachtner, der als Altus in der Johannespassion singt.

Der Verein der Freunde der Bachwoche fühle sich mit seinen jetzt 70 Jahren „verdammt jung“, betonte Vorsitzender Jürgen Fitschen. „Damit das so gut weitergeht, auf allen Ebenen, brauchen wir diesen Kontakt zwischen den Generationen.“

An die Anfänge der Bachwoche im Jahr 1947 – kurz nach dem verhee-

renden Zweiten Weltkrieg – erinnerte Intendant Dr. Andreas Bomba. „Bach spielte man damals nur sehr begrenzt.“ Die Vielfalt, die Neugier und der Wille, Dinge zu entdecken, prägten dieses Musikfest bis heute.

„Die Bachwoche, die ist für Ansbach immer etwas ganz Besonderes“, machte Oberbürgermeisterin Carda

Seidel deutlich. Man fiebere im Endeffekt zwei Jahre auf sie hin. „Großartige Musikerlebnisse, unvergessliche Tage der Freundschaft untereinander – und dass Sie gerne einmal wiederkommen, sei es zu Besuch, in Funktion oder gar als Künstler“, wünschte Rotary-Präsident Dr. Bernd-Eugen Raum den Studenten.

4 RC Apolda-Weimarer Land (keine Meldung)

5 RC Arnstadt

5.1 3D-Technik in Schulen

Projektname:	3D-Technik in Schulen - auch in Grundschulen
Schlagworte:	Digitale Schülerbildung, dreidimensionale Konstruktion, 3D-Druck
Projekt-Kontakt:	Prof. Dr. sc. oec. Berthold Bley berthold.bley@gmx.de, Mobil 0173-4028996
Beschreibung:	Der Ausgangspunkt für das Projekt war ein internationaler Vergleich zur Ausstattung der Schulen mit 3D-Druckern und der damit verbundenen Bewertung des Potenzials der dreidimensionalen Konstruktion von Objekten für Schüler, bereits in der Grundschule, für die Förderung ihrer Schlüsselqualifikationen. Mit dem Projekt werden gemeinsam mit Lehrern Lehr- und Lernmodule zur digitalen Bildung erarbeitet und auf OneDrive Interessierten zur Verfügung gestellt. Mit dem Projekt sollen unsere Schüler frühzeitig und altersgerecht auf die

	Herausforderungen der digitalen Gesellschaft vorbereitet werden, wie es bereits in verschiedenen Ländern erfolgt.		
Projektort:	Das Projekt wird in den Schulen Thüringens durchgeführt. Es kann auch in Schulen anderer Bundesländer und im Ausland durchgeführt werden, wenn die erforderliche Technik und entsprechende digitale Bildungsmodule verfügbar sind.		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Der 3D-Druck gehört zu den Megatrends, die die Weltwirtschaft weiter verändern werden. Um unsere Schüler rechtzeitig für die zukunftsweisende Technologie vorzubereiten, ist ihre digitale Bildung verstärkt zu fördern. Mit dem Projekt soll ein Beitrag zur Verringerung des digitalen Bildungsdefizits unserer Schüler geleistet werden.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	30,0 Tsd. Euro (hauptsächlich Spenden)		
Finanzierung	-		
Nutznieser	Schüler ab Mitte der 3. Klasse 2018: ca. 8.000 Schüler 2019 und in den Folgejahren: 10.000 Schüler, steigend		
Beteiligung der Clubmitglieder	16 Clubmitglieder (50% der Clubmitglieder) Begleitung der Schulen, die mit der 3D-Technik (Laptop, 3D-Drucker) ausgestattet wurden		
Projektbeginn/Laufzeit	Mai 2016 bis Ende 2019 (1. Projektstufe) Folgeprojektstufen sind in Vorbereitung		



5.2 Berufe entdecken - Talente finden

Projektname:	Berufe entdecken - Talente finden		
Schlagworte:	Berufsorientierung, Jugendarbeit, Berufsförderung, Integration benachteiligter Gruppen		
Projekt-Kontakt:	Herr Marco Jacob, Frau Tanja Zimmermann marco.jacob@spk-arnstadt-ilmenau.de , 03677 660100, tanja.zimmermann@n3eos.com ,		
Beschreibung:	<p>Inspirieren und Integrieren von benachteiligten jungen Menschen in Berufswelten. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Vorbildfunktion der vorgestellten Berufswege bzw. Menschen/Stelleninhaber, um so die Motivation zu steigern, sich mit Blick auf das Ziel „Berufswunsch“ schulisch stärker zu engagieren. Benachteiligte junge Menschen sollen an die Arbeitswelt herangeführt werden und damit perspektivisch zu wertvollen Mitgliedern der Arbeitswelt/der Gesellschaft werden. Konkret wird kleinen Gruppen die Möglichkeit gegeben, Einblicke in Berufsbilder, Arbeitsabläufe, etc. an Arbeitsplätzen in Unternehmen der rotarischen Gemeinschaft zu bekommen. Dabei wird durchaus auch ein persönliches Mentoring der jungen Menschen angestrebt. Niemand soll zurückgelassen werden.</p>		
Projektort:	Unternehmen und Institutionen in Arnstadt und Umgebung unter Beteiligung der regionalen Partnerclubs.		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Berufsorientierung	
Nachhaltigkeit	Hebung von Potentialen für den Arbeitsmarkt, die ansonsten ggf. verloren gehen. Die Veranstaltungen (Firmenbesuche) finden in regelmäßigen Abständen rollierend statt. Für die Zukunft ist eine Erweiterung des potenziellen Teilnehmerkreises über die Kindervilla Ilmtal (Kinderheim) hinaus geplant (soziale Jugendeinrichtungen).		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	Engagement der beteiligten Unternehmen und Institutionen (persönliches Engagement der beteiligten Rotarier).		
Finanzierung	-		
Nutznieser	Aktuell: Kindervilla Ilmtal e.V. (Kinderheim) mit 30 Kindern. Soll dann auf weitere soziale Jugendeinrichtungen ausgerollt/erweitert werden.		

Beteiligung der Clubmitglieder	Der komplette Club mit den jeweiligen Berufsbildern der Clubmitglieder
Projektbeginn/Laufzeit	Beginn September 18 / Laufzeit grds. unbegrenzt
Weitere beteiligte Rotary-Clubs	RC Ilmenau, offen für weitere Clubs



6 RC Aschaffenburg (keine Meldung)**7 RC Aschaffenburg-Schönbusch (keine Meldung)****8 RC Bad Kissingen****8.1 Kinderheim Willmars**

Projektname:	Kinderheim Willmars		
Schlagworte:	Betreuung von vernachlässigten, benachteiligten, schwerstkranken und behinderten Kindern		
Projekt-Kontakt:	Freiherr von Stein, RC Bad Kissingen		
Beschreibung:	Betreuung von vernachlässigten, benachteiligten, schwerstkranken und behinderten Kindern		
Projektort:	Lokal: Kinderheim Willmars		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Unterstützung von vernachlässigten und benachteiligten Menschen (Soziales)	
Nachhaltigkeit	Kontinuität durch Einsatz der Familie von Frd. Freiherr von Stein, Bad Kissingen		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	ca. 6,0 Tsd. €		
Finanzierung	Spenden		
Nutznieser	Kinder und Kranke		
Beteiligung der Clubmitglieder	-		
Projektbeginn/Laufzeit	Seit ca. 26 Jahren		

8.2 KIDRO

Projektname:	KIDRO
Schlagworte:	Mitfinanzierung eines Transporters für das Kissinger Integrationsprojekt
Projekt-Kontakt:	Rolf Junggeburch, rolfjunggeburch@gmx.de

Beschreibung:	<p>Integration von Flüchtlingen, Mitfinanzierung eines Kleinbusses für „Kissinger Integrationsprojekt“.</p> <p>Integration von Flüchtlingen, Drogenabhängigen, strafanfälligen Jugendlichen durch organisierten Einsatz für gemeinnützige und soziale Aufgaben. Sport und Anti-Aggressionstraining, Wald- und Holzarbeit, etc.</p> <p>Mitfinanzierung eines Sprinters für Möbeltransporte</p>		
Projektort:	Lokal: Bad Kissingen		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Soziales und Integration	
Nachhaltigkeit	Kontakt Christian Fenn und Daniel Wolf (Vorsitzende KIDRO e.V.) mit Frd. Junggeburch		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	5,0 Tsd. €		
Finanzierung	Spenden		
Nutznieser	Sehr viele sozial Bedürftige		
Beteiligung der Clubmitglieder	2		
Projektbeginn/Laufzeit	seit 1997		
Sonstiges	KIDRO - Niederschwellige Hilfen e.V., http://www.kidro.de/		



8.3 Rotary-Stand Rakoczy-Fest 2019 und Bayern 1-Sommerfestival

Projektname:	Rotary-Stand Rakoczy-Fest 2019		
Schlagworte:	Hands-On-Aktion		
Projekt-Kontakt:	Frank Kugler, Freund Förg		
Beschreibung:	Weinstand am Rakoczy-Fest 2019 sowie beim Bayern 1-Sommerfestival, Erlös zu Gunsten der Tafeln Bad Kissingen, Bad Brückenau, Bad Neustadt, Hammelburg		
Projektort:	Lokal: Bad Kissingen		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunal- entwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	caritativ	
Nachhaltigkeit	Darstellung des Rotary-Clubs Bad Kissingen		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	4,2 Tsd. €		
Finanzierung	Erlös aus Weinverkauf		
Nutznieser	Tafeln Bad Kissingen, Bad Brückenau, Bad Neustadt, Hammelburg		
Beteiligung der Clubmitglieder	Für das Betreiben des Stands: 15 -20 (Rotarier, Partner)		
Projektbeginn/Laufzeit	Seit 4 – 5 Jahren		



Der rotarische Weinstand auf dem Rakoczyfest 2019

8.4 Förderung von Schülern und Pflege des Brauchtums in Münnerstadt

Projektname:	Lutz-Mittelschule, Heimatspielgemeinde, Kolpingfamilie (alle Münnerstadt)		
Schlagworte:	Förderung von Schülern, Pflege des Brauchtums		
Projekt-Kontakt:	Volker Schmitt, RC Bad Kissingen		
Beschreibung:	Unterstützung der Schule für die Anschaffung von Geräten, etc. Pflege des Heimatspiels, des Brauchtums und des Humors Förderung der Jugendarbeit		
Projektort:	lokal		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Brauchtum	
Nachhaltigkeit	Durch Kontakt von Freund Volker Schmitt, RC Bad Kissingen		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	4,0 Tsd. €		
Finanzierung	Spenden		
Nutznieser	Schüler, Laienspieler, Aktive sowie viele Zuschauer		
Beteiligung der Clubmitglieder	1		
Projektbeginn/Laufzeit	2020		

8.5 Mathe-Kiste

Projektname:	Mathe-Kiste
Schlagworte:	Förderung von Kindern im Vorschulalter
Projekt-Kontakt:	Steffen Krambo, RC Bad Kissingen
Beschreibung:	Die Mathe-Kiste ist ein ideales Mittel, Kinder im Vorschulalter frühzeitig und spielerisch an mathematisches Denken als Grundlage für naturwissenschaftliches, technisches und informations-wissenschaftliches Interesse heranzuführen. Freund Krambo ist über Rotary Düsseldorf auf dieses Projekt aufmerksam geworden. Nach vorheriger Einführung mit den

	Betreuern werden die Kisten den Kindergärten zu Verfügung gestellt.		
Projektort:	Lokal bzw. Landkreis		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Wissenschaftliches Erlernen	
Nachhaltigkeit	Durch Kontakt mit den Kindergärten		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	Pro Kiste 100 Euro		
Finanzierung	Finanzierung durch Hands-On: Krapfenverkauf		
Nutznieser	Viele Kindergärten		
Beteiligung der Clubmitglieder	Viele		
Projektbeginn/Laufzeit	2019		

Ausführung und Inhalt

Ausführung
ca. 40x40x30cm Außenmaße;
Holz, Schiebebedeckel

Inhalt

- 15 Würfel mit einer Kantenlänge von ca. 12 cm unten offen
- je 2 Würfel mit 1, 2, 3 und 4 Löchern
- 7 Würfel mit 5 Löchern
- 11 Nummertafeln, 15 Ziffernfahnen
- 1 Beutel mit 60 passenden Griffkorken



Ziele und Einsatzgebiete

Pädagogische Ziele

- Frühe Vermittlung grundlegender mathematischer und sprachlicher Kenntnisse
- Erfahren der Bedeutung von Zahlen als abstrakter Ausdruck
- Mengen und Zahlen erkennen, zeigen, begreifen, beschreiben
- Anbahnen von Fähigkeiten in den folgenden Bereichen:
Lesen, Sprechen, Sortieren, Klassifizieren, Muster, Reihenfolgen, zeitliche Abfolgen, Dauer, Raum, Form, Größe, Entfernungen, Mengen, Ziffern und Zahlen, Rechnen

Mögliche Einsatzgebiete

- Kindergärten, Vorschulen, Betriebskindergärten
- Grundschulen, Förderschulen
- Behindertenwerkstätten und Rehabilitationszentren
- Spieldecken in Arztpraxen, Apotheken und Einzelhandel
- in der Familie



8.6 “Krapfen essen und was Gutes tun”

Projektname:	“Krapfen Essen und was Gutes tun		
Schlagworte:	Krapfenverkauf als „Hands-On“-Projekt		
Projekt-Kontakt:	Roland Friedrich/Steffen Krambo/Johannes Schmitt		
Beschreibung:	Beschaffung von jeweils einer Mathe-Kiste für die Kindergärten in Bad Kissingen und Umgebung (spielerische Vermittlung von Grundkenntnissen der Mathematik für Vorschulkinder)		
Projektort:	Landkreis Bad Kissingen		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunal-entwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Pädagogisch wertvolle Hilfe in Kindergärten	
Nachhaltigkeit			

8.7 Netzwerk Soziale Dienste

Projektname:	Netzwerk Soziale Dienste e.V. Bad Neustadt'/Saale, Jugendcamp		
Schlagworte:	„Gemeinsam geht's besser“		
Projekt-Kontakt:	Gerhard Zeisner mit Frau		
Beschreibung:	Jugendcamp! Eine Einrichtung in der Region Bad Neustadt zur Betreuung von Kindern/Jugendlichen/Eltern und Gasteltern. Mit Spenden wird jährlich für ein Sommercamp für ca. 30 – 40 Teilnehmer durchgeführt.		
Projektort:	lokal		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunal-entwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Soziales	
Nachhaltigkeit	„Gemeinsam geht's besser“, Netzwerk Ferienfreizeit durch Einsatz von Frau Zeisner		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	2,5 Tsd. €		

Finanzierung	Spenden
Nutznieser	Ca. 30 - 40 Personen jährlich, Kinder und Erwachsene, dient auch der Integration
Beteiligung der Clubmitglieder	1
Projektbeginn/Laufzeit	Seit ca. 6 Jahren, unbegrenzt



8.8 Mehrgenerationenhaus

Projektname:	Ausstattung Aufenthalts- und Schulungsraum des Mehrgenerationenhauses
Schlagworte:	Ausstattung Aufenthalts- und Schulungsraum
Projekt-Kontakt:	Rolf Junggeburth, rolf.junggeburth@gmx.de
Beschreibung:	Hilfe für Familien, Senioren, Betreuung und Treffpunkt der Generationen Förderung der Konzentration, Feinmotorik (z.B. nach Schlaganfall). Soziale Kontakte Jugendlicher, Senioren und Behinderter
Projektort:	Lokal: Bad Kissingen

Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunal- entwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Soziales/Gesundheit	
Nachhaltigkeit	Sichergestellt durch persönliche Kontakte		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	1,5 Tsd. €		
Finanzierung	Spenden		
Nutznieser	Täglich wechselnder Personenkreis		
Beteiligung der Clubmitglieder	2		
Projektbeginn/Laufzeit	Vor ca. 9 Jahren		

MITTWOCH, 13. NOVEMBER 2019

Nachrichten

Theaterproben im Mehrgenerationenhaus

Bad Kissingen – Seit 2019 bietet das Theater Schloss Maßbach, neben den Angeboten für Gruppen und Schulen, offene Workshops und Ferienkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Ab November kommt nun ein weiteres Angebot hinzu: Gemeinsam mit dem Mehrgenerationenhaus startet ein Theaterkurs speziell für Senioren unter dem Motto „Bühne frei“. Zunächst gibt es sechs Treffen, um sich kennenzulernen und im Schauspiel auszuprobieren. Bei guter Resonanz besteht die Aussicht, als feste Senioretheatergruppe gemeinsam weiterzuarbeiten. Das erste Treffen findet am Freitag, 15. November, von 10 bis 12 im Mehrgenerationenhaus Bad Kissingen statt. Weitere Termine bis einschließlich 20. Dezember sind immer freitags von 10 bis 12 Uhr. Infos und Anmeldung bis 8. November unter Tel.: 0971/699 33 81, werktags von 10 bis 17 Uhr. *sek*

Nachrichten

Termine der Seniorengruppe

Bad Kissingen – Die Seniorengruppe „Mach mit“ im Mehrgenerationenhaus ist bemüht, älteren Menschen ein Programm anzubieten, das Vitalität und Lebensfreude erhält oder auch wieder vermittelt. So beginnt eine Woche bei „Mach mit“ montags um 10 und 11 Uhr mit je einer Stunde Gymnastik, jede erste und dritte Woche im Monat, also auch am 18. November, ist montags ab 15 Uhr ein heiteres Gedächtnistraining angesagt. Das Vech-Harfen-Ensemble trifft sich am Donnerstag, 21. November, zum Einspielen für das Taizé-Gebet um 18.45 Uhr in der Ev. Johanneskirche Bad Bocklet. Die Nachmittagsübungsstunde im Mehrgenerationenhaus fällt deshalb aus. Freitags wird bei „Mach mit“ ab 14.30 Uhr gesungen. Der Singkreis wird von Mila am Piano begleitet. *sek*

8.9 Kinderheim Willmars

Projektname:	Kinderheim Willmars		
Schlagworte:	Betreuung von vernachlässigten, benachteiligten, schwerstkranken und behinderten Kindern		
Projekt-Kontakt:	Freiherr von Stein, RC Bad Kissingen		
Beschreibung:	Unterstützung und Hilfe für das Kinderheim		
Projektort:	Lokal: Kinderheim Willmars		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Unterstützung von vernachlässigten und benachteiligten Menschen (Soziales)	
Nachhaltigkeit	Kontinuität durch Einsatz der Familie von Frd. Freiherr von Stein, Bad Kissingen		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	ca. 5,0 Tsd. Euro		
Finanzierung	Spenden		
Nutznieser	Viele kranke und behinderte Kinder		
Beteiligung der Clubmitglieder	-		
Projektbeginn/Laufzeit	Seit ca. 10 Jahren		

9 RC Bad Salzungen (keine Meldung)

10 RC Bamberg

10.1 Laurenzi-Kerwa

Projektname:	Laurenzi-Kerwa
Schlagworte:	Hands-On-Projekt
Projekt-Kontakt:	Thomas Lehmann, Thomas.lehmann@kabelmail.de
Beschreibung:	Der Rotary Club Bamberg hat auf einem Stand bei der Laurenzi Kerwa in Bamberg italienische Spezialitäten (Prosecco und

	Parma-Schinken) verkauft. Der Erlös war für die Renovierung des Kindergarten Se. Johannes in Bamberg bestimmt. Der Stand förderte die rotarische Freundschaft und trug ein positives Bild von Rotary in die Öffentlichkeit.		
Projektort:	Laurenzi-Platz, Bamberg		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunal- entwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Lokale Förderung einer Betreuungseinrichtung Positive Außendarstellung von Rotary		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	3,6 Tsd. €		
Finanzierung	5,0 Tsd. € Eigenmittel, 5,0 € Distrikt Grant		
Nutznieser	Kindergarten St. Johannes, Bamberg		
Beteiligung der Clubmitglieder	24 Teilnehmer (Standdienst)		
Projektbeginn/Laufzeit	08.08. – 12.08.2019		

10.2 Baum der Hoffnung

Projektname:	Baum der Hoffnung		
Schlagworte:	Hands-On-Projekt		
Projekt-Kontakt:	Thomas Lehmann, Thomas.lehmann@kabelmail.de		
Beschreibung:	Am „Baum der Hoffnung“ auf dem Bamberger Weihnachtsmarkt konnten die Passanten Weihnachtskugeln kaufen, mit denen sie den Baum eigenhändig schmückten und gleichzeitig spendeten. Rund 4000 Kugeln schmückten am Ende den Baum. Der Erlös kommt in vollem Umfang der Bamberger Tafel zugute. Die Bamberger Tafel sammelt qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die kurz vor oder am Mindesthaltbarkeitsdatum stehen, und verteilt diese an Bedürftige.		
Projektort:	Weihnachtsmarkt Bamberg		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunal- entwicklung	Friedensförderung

	Sonstiges
Nachhaltigkeit	Unterstützung der Bamberger Tafel Förderung der rotarischen Freundschaft Positive Außenwirkung von Rotary
Projektsumme/eingeworbener Betrag	15,0 Tsd. €
Nutznieser	Bamberger Tafel
Beteiligung der Clubmitglieder	Ca. 71 Freunde, ca. 225 Stunden)
Projektbeginn/Laufzeit	28.11. – 24.12.2019

10.3 JuMobil für die Stadt Bamberg

Projektname:	JuMobil für die Stadt Bamberg		
Schlagworte:	Jugendförderung		
Projekt-Kontakt:	Fabian Franke, Fabian.franke@uni-bamberg.de		
Beschreibung:	Die drei Bamberger Rotary Clubs finanzieren einen einen 9-Sitzer-Bus für die Kommunale Jugendarbeit der Stadt Bamberg. Er wird Vereinen, Verbänden und Jugendgruppen für Ausflüge, Freizeiten oder Wochenendfahrten zur Verfügung gestellt. Der Bus ist deutlich als Spende der Bamberger Rotary Clubs gekennzeichnet und macht daher bei jeder Fahrt Werbung für Rotary.		
Projektort:	Bamberg		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Förderung der Jugendarbeit der Stadt Bamberg Positive Außendarstellung von Rotary		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	25,0 Tsd. €		
Finanzierung	Eigenanteile		
Nutznieser	Jugendarbeit in Bamberg		
Beteiligte Rotary Clubs	RC Bamberg, RC Bamberg-Domreiter, RC Bamberg-Schloss Geyerswörth		

Projektbeginn/Laufzeit	2020
-------------------------------	------

10.4 Riesenschildkröte für das Naturkundemuseum Bamberg

Projektname:	Präparierung einer Riesenschildkröte für das Naturkundemuseum Bamberg		
Schlagworte:	Museum		
Projekt-Kontakt:	Fabian Franke, Fabian.franke@uni-bamberg.de		
Beschreibung:	<p>Der RC Bamberg hat die Präparierung der größten komplett erhaltenen Jura-Schildkröte unterstützt. Das Fossil wurde in Wattendorf gefunden und ist im Naturkundemuseum Bamberg ausgestellt.</p> <p>Der RC Bamberg wird auf der Webseite des Museums und auf einer Tafel als Spender genannt.</p>		
Projektort:	Naturkundemuseum Bamberg		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	<p>Förderung der Bildungsarbeit des Naturkundemuseums Bamberg</p> <p>Positive Außendarstellung von Rotary</p>		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	2,0 Tsd. Euro		
Finanzierung	Eigenanteil		
Nutznieser	Naturkundemuseum Bamberg		
Beteiligung der Clubmitglieder			
Projektbeginn/Laufzeit	2020		

10.5 Sprachkurse für Kinder mit Migrationshintergrund

Projektname:	Sprachkurse für Kinder mit Migrationshintergrund
Schlagworte:	Sprachförderung
Projekt-Kontakt:	Fabian Franke, Fabian.franke@uni-bamberg.de

Beschreibung:	<p>Der RC Bamberg finanziert in Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt Bamberg Sprachkurse für förderungsbedürftige Kinder mit Migrationshintergrund an acht Bamberger Grundschulen und Kindergärten. Die Kinder werden von den Lehrer*innen und Erzieher*innen vorgeschlagen. Die Kurse werden von Studierenden der Universität Bamberg durchgeführt.</p> <p>Für dieses Projekt hat der RC Bamberg ein District Grant erhalten. Zudem wurden Spenden bei dem rotarischen Sommerfest 2019 und dem rotarischen Bockbieranstich 2019 eingeworben.</p>		
Projektort:	Bamberg		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	<p>Gute deutsche Sprachkenntnisse sind eine unabdingbare Voraussetzung für das Gelingen von Integration. Die Sprachkurse verbessern die Bildungschancen der Kinder und fördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt.</p>		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	12,0 Tsd. Euro		
Finanzierung	Eigenanteil, District Grant: 4,0 Tsd. Euro, Spenden: 2,5 Tsd. Euro		
Nutznieser	ca. 100 Kinder mit Migrationshintergrund		
Beteiligung der Clubmitglieder			
Projektbeginn/Laufzeit	Schuljahr 2019/2020		

11 RC Bamberg-Domreiter (keine Meldung)

12 RC Bamberg-Schloss Geyerswörth (keine Meldung)

13 RC Beilngries-Altmühljura (keine Meldung)

14 RC Coburg

14.1 Tablettts und Software für die Mitarbeiter der Spezialisierten Ambulanten Palliativ-Versorgung (SAPV)

Projektname:	„SAPV Digital“		
Schlagworte:	Palliativversorgung, Teamcoaching		
Projekt-Kontakt:	Dieter Sitzmann Rotary@sitzmann-coburg.de, Mobil 0170-2934765		
Beschreibung:	<p>Coaching-Seminare für die Mitarbeiter der Spezialisierten Ambulanten Palliativ-Versorgung (SAPV) unter Leitung von Prof. Dr. Kraft (Regiomed-Kliniken). Das Coaching durch professionelle Kräfte stärkt das Ambulanzteam, das täglich aufs Neue schwierige und manchmal belastende Situationen erlebt, und ermöglicht dadurch einen stabilen Umgang in der Grenzsituation am Ende des Lebens, verbunden mit oft schweren Krankheiten der betreuten Menschen.</p> <p>Die Verbesserung der Ausstattung der Mitarbeiter mit Tablettts und Kommunikations- und Erfassungssoftware ermöglicht auch in Corona-Zeiten eine intensive Betreuung der Patienten</p>		
Projektort:	Stadt und Landkreis Coburg, Klinikum Coburg		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunal- entwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Palliativversorgung	
Nachhaltigkeit	Teamstärkung, Digitalisierung		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	ca. 10,0 Tsd. €		
Finanzierung	Weihnachtsspende von Club-Mitgliedern und Erlös aus Museumsnacht		
Nutznieser	Ca. 15 Mitglieder des SAPV-Teams, betroffene Patienten		
Beteiligung der Clubmitglieder	-		
Projektbeginn/Laufzeit	2020		

10 000 Euro für die Palliativpflege

Coburg – Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) und die Palliativstation am Regiomed Klinikum Coburg haben das Ziel, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase so weit wie möglich zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und ihnen ein würdevolles Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen. Das SAPV-Team, bestehend aus Palliativärzten sowie speziell ausgebildeten Pflegekräften, einer Sozialarbeiterin und einer Theologin, betreut die Patienten rund um die Uhr mit Hausbesuchen, telefonischen Beratungen und sonstigen Hilfestellungen und hilft ihnen dabei, die verbleibende Lebenszeit gut begleitet zu verbringen und Lebensqualität sowie Selbstbestimmung so weit wie möglich zu bewahren.

Einen besonders engagierten regionalen Unterstützer hat das Palliativteam mit dem Rotary Club gefunden. Der RC Coburg engagiert sich seit seiner Gründung im Jahr 1957 in regionalen und internationalen Hilfsprojekten und hilft dabei nicht nur mit Geld, sondern auch mit persönlichem Einsatz.

Dazu gehört auch die Unterstützung der Coburger SAPV, deren Aufbau und Ausbau der Rotary Club von Anfang an mit begleitet hat. Bereits im Jahr 2016 wurde mit Spendengeldern des RC Coburg ein zusätzliches Fahrzeug für die SAPV mit einer medizinischen Bereitschaftsausrüstung angeschafft. Nach dieser Sachspende ging es den Rotariern nun darum, auch den Pflegekräften und Ärzten, die Tag und Nacht ihren Dienst an den todkranken Menschen verrichten, zu helfen.

Aus diesem Grund freute sich der Rotary Club Coburg – vertreten durch Präsident Christian Gottfried, Projektleiter Prof. Dieter Sitzmann, den Vorsitzenden des Gemeindienstvereins Thomas Engel

und Ralf Fass – eine weitere Spende an Chefarzt Prof. Dr. Johannes W. Kraft und sein SAPV-Team zu übergeben. Der Betrag, der für Maßnahmen im Bereich Team-Coaching und Supervision eingesetzt werden soll, wurde aufgebracht durch viele hilfsbereite Rotarier und ihre Familien, die während der Museumsnacht in Coburg Kuchen für den guten Zweck verkauften. Ergänzt wurde die Spende zudem durch einzelne Rotarier, die anstatt von Kundengeschenken zu Weihnachten den entsprechenden Betrag dem Gemeindienstverein des RC Coburg zur Verfügung stellten.

Insgesamt hat der Rotary Club Coburg mit der erneuten Spendenübergabe in Höhe von 10000 Euro die SAPV seit 2016 mit fast 45000 Euro unterstützt. „Unser Engagement soll dabei nicht nur als finanzielle Hilfe

dienen, sondern gleichzeitig auch unsere besondere Wertschätzung der Arbeit des gesamten SAPV-Teams ausdrücken“, so Rotary-Projektleiter Dieter Sitzmann.

„Die Spende bedeutet meinem Team und mir wirklich viel“, bedankte sich Professor Kraft bei den Rotariern. „Ohne diese Unterstützung wären Maßnahmen wie beispielsweise Team-Coachings, die für unsere Mitarbeiter und deren tägliche Arbeit ungemein wichtig sind, nicht möglich. Ich freue mich, dass der Rotary Club und unsere SAPV den Gedanken der Gemeinnützigkeit miteinander teilen und gemeinsam verfolgen. In allem, was wir täglich leisten, steht eines immer im Vordergrund: Es geht um die Menschen in der Region und darum, ihnen in jeder Lebensphase bestmöglich zur Seite zu stehen.“



Präsident Christian Gottfried, Projektleiter Prof. Dieter Sitzmann sowie die Vorsitzenden des Gemeindienstvereins Thomas Engel und Ralf Fass vom Rotary Club Coburg übergaben eine Spende in Höhe von 10 000 Euro an Prof. Dr. Johannes W. Kraft und Oberärztin Dr. Gabriele Adrian.

Neue Presse 28.03.2020

14.2 Malawi-School Project

Projektname:	Malawi School Projekt
Schlagworte:	Schulbau mit technischen Einrichtungen
Projekt-Kontakt:	Dieter Sitzmann Rotary@sitzmann-coburg.de, Mobil 0170-2934765

Beschreibung:	<p>In einer weitreichenden und mehrjährigen Kooperation mehrerer Rotary Clubs aus Deutschland und Europa wird der Bau einer weiterführenden Schule im Norden von Malawi finanziert. Zur Bauphase 1 mit Schulplätzen für 200 Kinder gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulgebäude (Klassenzimmer und Fachunterrichtsräume, Verwaltung mit Bibliothek/Lehrerzimmer/Erste-Hilfe-Raum, Speisesaal mit Küche) • Lehrerwohnungen (für alleinstehende LehrerInnen, Lehrerfamilien und Angestellte) • Schülerunterkünfte (Wohnheime für 200 SchülerInnen mit Sanitärtrakten) • Infrastruktureinrichtungen (Wasserversorgung und Abwasserbehandlung) <p>Im Endausbau hat die Schule 800 Plätze. Der Projektträger ist die katholische Diözese Karonga. Die Baumaßnahme ist Know-How-Transfer für eine umweltschonende Bauweise, bei der zementgebundene statt feuergebrannte Ziegel benutzt werden (kein umweltbelastender Feuerholzverbrauch). Die Schule schafft viele Arbeitsplätze für die Einwohner der umliegenden Gemeinden.</p> <p>Zum Projekt gehört auch eine umfassende, mehrstufige Lehrerfortbildung für partizipative Lehre sowie zu Schul- und Personalmanagement.</p>		
Projektort:	Lura, Malawi (Nord)		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Verbesserung der Berufs- und Lebenschancen sehr vieler jugendlicher Menschen auf lange Zeit		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	ca. 800,0 Tsd. € (Phase 1)		
Finanzierung	Eigenmittel, Global Grant und Zuschüsse des Ministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung		
Nutznieser	<p>im Endausbau ca. 200 Schulabgänger jährlich, die eine weiterführende Ausbildung erhalten haben.</p> <p>Ca. 90 LehrerInnen der Diözese durch Weiterbildung in partizipativer Lehre</p>		
Beteiligung der Clubmitglieder	1		
Projektbeginn/Laufzeit	2016, laufend		

Weitere beteiligte Rotary Clubs	Ca. 10 deutsche Rotary Clubs, 2 ausländische Rotary
Sonstiges	Im Jahr 2017 wurde ein Pilotgebäude errichtet, um den lokalen Handwerkern die Bauweise „Cement Stabilized Earth Blocks“ zu zeigen. Zwischenzeitlich wurden mit Zuschüssen aus dem Distrikt Grant auch die Schulmöbel für dieses Gebäude beschafft.



Pilotgebäude in Lura: Schulblock mit zwei Klassenzimmern,

14.3 Kuchenverkauf auf der Veste zur Coburger Museumsnacht

Projektname:	Kuchenverkauf Museumsnacht		
Schlagworte:	Hands-On-Projekt für Fund-Raising		
Projekt-Kontakt:	Dieter Sitzmann rotary@sitzmann-coburg.de, Mobil 0170-2934765		
Beschreibung:	Alljährlich werden anlässlich der Coburger Museumsnacht an einem Verkaufsstand auf der Veste Coburg Kuchen und Waffeln für einen guten Zweck verkauft. Der Erlös kommt wechselnden lokalen Sozialprojekten zugute.		
Projektort:	Lokal: Coburg		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Wechselnde Sozialprojekte	
Nachhaltigkeit	Resultiert aus den Projekten		

Projektsumme/eingeworbener Betrag	Jährlich ca. 1,0 - 1,4 Tsd. €
Finanzierung	Kuchenspenden der Mitglieder
Nutznieser	Lokale soziale Einrichtungen
Beteiligung der Clubmitglieder	4 - 6 Clubmitglieder und ihre Partnerinnen
Projektbeginn/Laufzeit	2014, auf Dauer

14.4 Boost the Youth - Persönlichkeitstraining für Abiturienten

Projektname:	Boost the Youth - Persönlichkeitstraining		
Schlagworte:	Motivation Jugendlicher		
Projekt-Kontakt:	Max Beyersdorf, max.beyersdorf@otto-hauch.com		
Beschreibung:	Mit der Serie „Boost the Youth“ geben wir den SchülerInnen der weiterführenden Schulen in Coburg eine zusätzliche Inspiration mit auf ihren Lebensweg. In 2019 fesselte die Astronautentrainerin Laura Winterling die Jugendlichen.		
Projektort:	Lokal: Coburg		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Berufsorientierung	
Nachhaltigkeit	Motivation von Jugendlichen, ihr Leben und vor allem ihren Ausbildungsweg zielstrebig zu verfolgen		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	5,0 Tsd. €		
Finanzierung	Verschiedene Sponsoren		
Nutznieser	Ca. 700 Schüler der Coburger Gymnasien		
Beteiligung der Clubmitglieder	3		
Projektbeginn/Laufzeit	Seit 2018 jährlich		

Mut in der Raumstation Coburg

Man muss etwas wollen und stur sein: Diese Meinung vertritt Coach und Unternehmerin Laura Winterling. Bei ihrem Vortrag erzählt sie auch von ihrer Tätigkeit als Astronauten-Trainerin.

Von Maja Engelhardt

Coburg – Sie ist Physikerin, ehemalige Astronauten-Trainerin und jetzt Unternehmerin – und sie möchte vor allem eines: jungen Menschen Mut machen, im Leben etwas anzupacken und nach Fehlschlägen oder Orientierungslosigkeit nicht aufzugeben.

„Fehler abhaken und neu konzentrieren!“

Ehemalige Astronauten-Trainerin
Laura Winterling

Die gebürtige Kulmbacherin Laura Winterling ist der Einladung des Coburger Rotary Clubs ins Coburger Kongresshaus Rosengarten gefolgt, um knapp 700 Schülern und Auszubildenden aus ihrem Leben zu erzählen – und tut dies auf spannende und interaktive Weise. Nichts mit Ausruhen oder Abschalten, sie bezieht ihr Publikum mit ein. Nicht nur, dass die Kids sich bei verschiedenen Farben der Power-Präsentation mitbewegen müssen, nein: Auch ihre Kenntnisse sind gefragt.

Und dabei legt Winterling ihnen auch ein paar Aufgaben aus dem Auswahlverfahren für die Wahl von Astronauten vor. Drei Fragen zu räumlichem Verständnis sind zu beantworten, bei denen sich der Großteil der Heranwachsenden super schlägt; doch auch hier betont die quirlige Unternehmerin, die 2007 ihr Physik-Diplom an der Uni Bayreuth erhielt („und dann habe ich immer wieder festgestellt, dass diesen Zettel niemand sehen will“), dass es nicht da-



Powerfrau in Aktion: Laura Winterling bei ihrem Vortrag für junge Menschen im Kongresshaus Rosengarten.

Foto: Maja Engelhardt

rauf ankommt, alles richtig zu machen, sondern nach Fehlern nicht zurückzublicken, sondern nach vorne. „Abhaken und neu konzentrieren!“, betont sie. Und ermahnt aber auch: „Ihr müsst etwas Angefangenes fertig machen.“

Winterling hat zehn Jahre bei der ESA (Europäisches Astronautenzentrum) in Köln gearbeitet und lockert ihren Vortrag mit witzigen Anekdoten und interessanten Informationen rund um Raumstation, Astronauten und Weltall auf. Schon in der zehnten Klasse stand für sie fest, dass sie Physik studieren wollte, wovon ihr Lehrer sich nicht ganz so überzeugt zeigte, doch sie zog es durch, ohne anfangs zu wissen, was sie damit anfangen sollte. Und auch hier

schlägt sie die Brücke und ermuntert: „Es macht nichts, wenn man nicht gleich weiß, wohin die Reise geht. Mir ging es genauso. Mich interessierte einfach, wie die Welt sich dreht, aber wie ich daraus einen Beruf machen sollte, wusste ich nicht.“ Ein Besuch im Astronautenzentrum in Köln, den sie für Studierende organisierte, änderte alles: „Es traf mich wie der Blitz und mir wurde klar, dass ich unbedingt dort arbeiten will“, erzählt sie. Und bekam die Stelle, für die sich 40 Bewerber interessiert hatten.

Nach welchen Kriterien Astronauten ausgewählt werden, ruft bei manchen Jugendlichen Erstaunen, doch vor allem positive Resonanz hervor: „Wir suchen keine Perfektio-

nisten, sondern suchen Menschen danach aus, wie sie mit ihren Fehlern umgehen“, erklärt sie und fügt hinzu, es sei besser, „exzellent“ als perfektionistisch zu sein, um auch gleich auf die Bedeutungs-Unterschiede einzugehen: „Perfektionisten zweifeln viel, da sie hundertprozentig sein möchten, bekommen Angst, stehen unter Druck und gehen am Ende des Tages frustriert ins Bett.“ „Exzellente“ Menschen hingegen seien bereit, Fehler zu machen, diese zu akzeptieren und einzustehen.

Eine Denkweise, die zwei Auszubildende der Verpackungsfirma Prodingler als angenehm empfinden. „Es ist sehr gut, mal eine andere Sicht zu bekommen“, zeigt sich Sophia zu-

frieden. Und Marie ergänzt: „Auch für die Zukunft ist diese andere Sichtweise wichtig.“ Auch Leonie und Nina, Neuntklässlerinnen des Coburger Gymnasiums Alexandrinum, sind von dem Vortrag Winterlings außerst angetan: „Man erfährt zum einen viele interessante Dinge, die man vorher nicht wusste und wird zum anderen auch total motiviert und bekommt Mut für die Zukunft“, sind sich beide einig.

Zum dritten Mal hat der Rotary Club Coburg auf Initiative von Thomas Bittorf und Max Beyersdorf zu einer Veranstaltung im Rahmen der Serie „Booth the Youth“ für Heranwachsende eingeladen. Dieses Projekt soll Schülern und Auszubildenden zusätzliche Inspirationen mit auf den Lebensweg geben.

15 RC Dinkelsbühl-Feuchtwangen

15.1 Sementinha

Projektname:	Sementinha
Schlagworte:	Sozialprojekte für Kinder und Jugendliche aus Favelas Musikalische Unterrichtung Gesundheitsfürsorge und Förderung Kreativität der Kinder
Projekt-Kontakt:	Gerhard Wolff, Gemeindienstbeauftragter RC Dinkelsbühl – Feuchtwangen gerhardclaudia.wolff@t-online.de Tel. 09851 7568
Beschreibung:	Der Verein Sementinha existiert seit 14 Jahren und unterstützt seit dieser Zeit Jugendliche und Kinder aus Favelas der Stadt Salvador/Brasilien. Zwischenzeitlich ist die Mitgliederzahl auf 140 Personen aus der Region Dinkelsbühl angewachsen. Regelmäßig finden Aktionen und Veranstaltungen statt und hierdurch werden Gelder generiert.

	Unser Club hat dieses Jahr den Verein unterstützt mit den Einnahmen aus dem mit Lions gemeinsam organisierten Golfturnier sowie mit der Preisverleihung Rotarischer Meilenstein 2019/2020.		
Projektort:	Salvador/Brasilien		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Infrastruktur	
Nachhaltigkeit	Projekt besteht seit 14 Jahren und die Vereinsgründer haben erfolgreich die Verantwortung in die nächste Generation übergeben. Regelmäßige Besuche vor Ort, sehr engagierte Betreuer in Salvador.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	Rotarischer Meilenstein 5,0 Tsd. Euro Erlös Golfturnier ca. 2,0 Tsd. Euro		
Finanzierung			
Nutznieser	40 Jugendliche und Kinder, 15 ehrenamtliche Betreuer vor Ort		
Beteiligung der Clubmitglieder	Organisation und Durchführung der Veranstaltungen		
Projektbeginn/Laufzeit	Dauerhaft		

16 E-Club of D-1950

16.1 Naturpädagogischer Schulgarten

Projektname:	Naturpädagogischer Schulgarten
Schlagworte:	Kinder erleben Natur
Projekt-Kontakt:	Manuela Mahn, dr.mahn@email.de
Beschreibung:	Anlage eines Schulgartens für eine Bamberger Grundschule mit angeschlossenem Hort unter gartenpädagogischen und nachhaltigen Gesichtspunkten. Ziel ist es, dass die Schulkinder unter Anleitung der Lehrer und Hortmitarbeiter einen Zugang zur Natur und gesunder Ernährung erhalten. Die Kinder sollen säen, pflanzen, pflegen, gießen und somit auch Verantwortung für die Natur und ihre

	<p>Gaben übernehmen. Nach der Ernte werden Gemüse/Obst/Kräuter in der hort-eigenen Küche zusammen mit den Kindern verarbeitet und gegessen.</p> <p>Hierfür wurden im Oktober 2019 als Hands-On-Aktion auf dem Grundstück des Hortes, der sich direkt an die Grundschule anschließt, Hochbeete und eine Kräuterschnecke unter Anleitung eines Gartenpädagogen angelegt. Zudem wurden eine naturpädagogische Kinderbibliothek angeschafft sowie der Kinderhort mit zwei Gartenbänken, einer Hängematte plus Ständer, Werkbänken und kindgerechten Werkzeugen ausgestattet.</p>		
Projektort:	Lokal, Bamberg-Bug		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	<p>Nach Anlage des Schulgartens unterweist der Gartenpädagoge die Lehrkräfte und Hortmitarbeiter, damit diese den Schulgarten in ihren Unterricht integrieren können. Nach der Umsetzung des Projektes wird der Verein für Innovative Sozialarbeit e.V. als Träger des Hortes auch die Fortführung, Nutzung und Pflege des Schulgartens übernehmen. Die Anlage dieses Schulgartens soll als Beispiel dienen und zu weiteren Projekten dieser Art motivieren.</p>		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	5,4 Tsd. Euro		
Finanzierung	Distrikt-Grant-Antrag mit Eigenanteil beider Clubs. Erbrachte Arbeitsleistung durch Hands-On-Aktion.		
Nutznieser	Grundschulkindern und Hortkindern der Grundschule Bamberg-Bug		
Beteiligung der Clubmitglieder	Bei der Hands-On-Aktion waren vor Ort rund 20 Rotarier*innen beider Clubs sowie Rotaracter des RAC Bamberg beteiligt. Planung und Abwicklung durch die Präsidenten, unterstützt durch Schatzmeister und Foundation-Beauftragte.		
Projektbeginn/Laufzeit	01.07.2018 - 30.06.2020		
Weitere beteiligte Rotary Clubs	RC Bamberg Schloß-Geyerswörth		
Sonstiges	Auf kommunaler Ebene fand das Projekt Anerkennung und Unterstützung durch den zweiten Bürgermeister sowie eine Stadträtin aus Bamberg.		



16.2 „Ingwer für Jinja“

Projektname:	Ingwer für Jinja
Schlagworte:	Verkauf regional in Bamberg angebauten Ingwers zur Spendenakquise für die Unterstützung eines Klinikprojekts in Jinja/Uganda
Projekt-Kontakt:	Manuela Mahn, dr.mahn@email.de
Beschreibung:	Unter der Führung des deutschen Vereins ANDO modular aid e.V. entsteht derzeit in Jinja/Uganda ein Klinikprojekt, das als Schwerpunkte die rekonstruktive sowie globale Chirurgie im Focus hat. Unter dem Motto: „Repairing bodies – rebuilding lifes“ sollen in der qualitativ hochwertigen LAMU-Klinik vorrangig Verbrennungen, angeborene Fehlbildungen, Arbeitsunfälle, Krebserkrankungen und gynäkologische Erkrankungen behandelt werden. Da für die Themen „Fistelchirurgie“ und geburtshilfliche Eingriffe, wie Kaiserschnitt, medizinische Notwendigkeit vor Ort besteht, möchte der E-Club of D-1950 hier speziell die Gesundheit der Frauen und Mütter unterstützen und Spenden sammeln für die Ausstattung eines gynäkologischen Moduls/OPs.

	Deshalb wurde ein Stand auf einem Adventsmarkt in Bamberg angemietet, um dort regional angebauten Bio-Ingwer, selbst gemachte Bio-Ingwer-Shots, Bio-Quitten/Ingwer-Fruchtaufstrich und Bücher über Gewürze zu verkaufen. Der Markt startete am Freitag um 16.00 Uhr und sollte am Sonntag um 18.00 Uhr enden. Die Nachfrage nach den Produkten war so groß und der Abverkauf so gut, dass bereits am Sonntagmittag keine Verkaufsware mehr zur Verfügung stand.		
Projektort:	Lokal, Bamberg		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Diese Spendenaktion sowie weitere Spenden sollen nicht nur für die Ausstattung eines gynäkologischen Moduls der LAMU-Klinik in Jinja eingesetzt werden, sondern auch für die Schulung traditioneller Hebammen sowie der Aufklärung von Frauen vor Ort.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	2,1 Tsd. Euro		
Finanzierung	Hands-On		
Nutznieser	Frauen, Mütter und somit auch deren Kinder aus Jinja und Uganda.		
Beteiligung der Clubmitglieder	Aktiv im Einsatz am Verkaufsstand waren 14 Rotarier*innen, 3 Rotaracter, 6 Familienmitglieder und 1 Gast. Zudem in der Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase waren 5 Rotarier*innen beteiligt.		
Projektbeginn/Laufzeit	29.11. – 01.12.19		
Weitere beteiligte Rotary Clubs	RC Bamberg Schloss Geyerswörth		
Sonstiges	Von den Kunden wie auch Besuchern des Weihnachtsmarktes erfolgte eine sehr positive Resonanz auf diese Hands-On-Aktion von Rotarier*innen.		

16.3 Online-Weinprobe 2019/2020: „Genuss für einen guten Zweck“

Projektname:	Genuss für einen guten Zweck
Schlagworte:	Online-Weinprobe zur Spendenakquise für die Unterstützung eines Klinikprojekts in Jinja/Uganda

Projekt-Kontakt:	Manuela Mahn, dr.mahn@email.de		
Beschreibung:	<p>Unter der Führung des deutschen Vereins ANDO modular aid e.V. entsteht derzeit in Jinja/Uganda ein Klinikprojekt, das als Schwerpunkte die rekonstruktive sowie globale Chirurgie im Focus hat. Unter dem Motto: „Repairing bodies – rebuilding lifes“ sollen in der qualitativ hochwertigen LAMU-Klinik vorrangig Verbrennungen, angeborene Fehlbildungen, Arbeitsunfälle, Krebserkrankungen und gynäkologische Erkrankungen behandelt werden. Da das Thema „Fistelchirurgie“ und geburtshilfliche Eingriffe, wie Kaiserschnitt, ein großes Thema vor Ort ist, möchte der E-Club of D-1950 hier speziell die Gesundheit der Frauen und Mütter unterstützen und Spenden sammeln für die Ausstattung eines gynäkologischen Moduls/OPs.</p> <p>Deshalb wurde vom E-Club die 5. Online-Weinprobe durchgeführt. Im Rahmen eines Webex-Meetings wurden von den 3 Winzern die – vorab zugesandten Weine – im Detail erklärt und gleichzeitig von allen Teilnehmern verkostet. Die Moderation durch den Past-Governor Rüdiger Götz und ein Interview mit der amtierenden fränkischen Weinkönigin rundeten das Meeting ab.</p>		
Projektort:	Es waren online Teilnehmer aus ganz Deutschland, der Schweiz und Österreich zugeschaltet.		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Diese Spendenaktion sowie weitere Spenden sollen nicht nur für die Ausstattung eines gynäkologischen Moduls der LAMU-Klinik in Jinja eingesetzt werden, sondern auch für die Schulung traditioneller Hebammen sowie der Aufklärung von Frauen vor Ort.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	3,2 Tsd. Euro		
Finanzierung	Hands-On		
Nutznieser	Frauen, Mütter und somit auch deren Kinder aus Jinja und den umliegenden dörflichen Regionen/Uganda.		

Beteiligung der Clubmitglieder	Es wurden 76 Weinpakete bestellt. Zugeschaltet bei der Online-Weinprobe waren ca. 150 Teilnehmer. In der Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase waren 7 Rotarier*innen beteiligt.
Projektbeginn/Laufzeit	13.03.2020
Weitere beteiligte Rotary Clubs	Die beteiligten zwei Winzerinnen sind Mitglieder im RC Neustadt/Aisch und im RC Miltenberg.
Sonstiges	Aufgrund der beginnenden Corona-Krise war die Online-Weinprobe eine gute Möglichkeit zu zeigen, wie rotarische Treffen auch erfolgreich online stattfinden können.

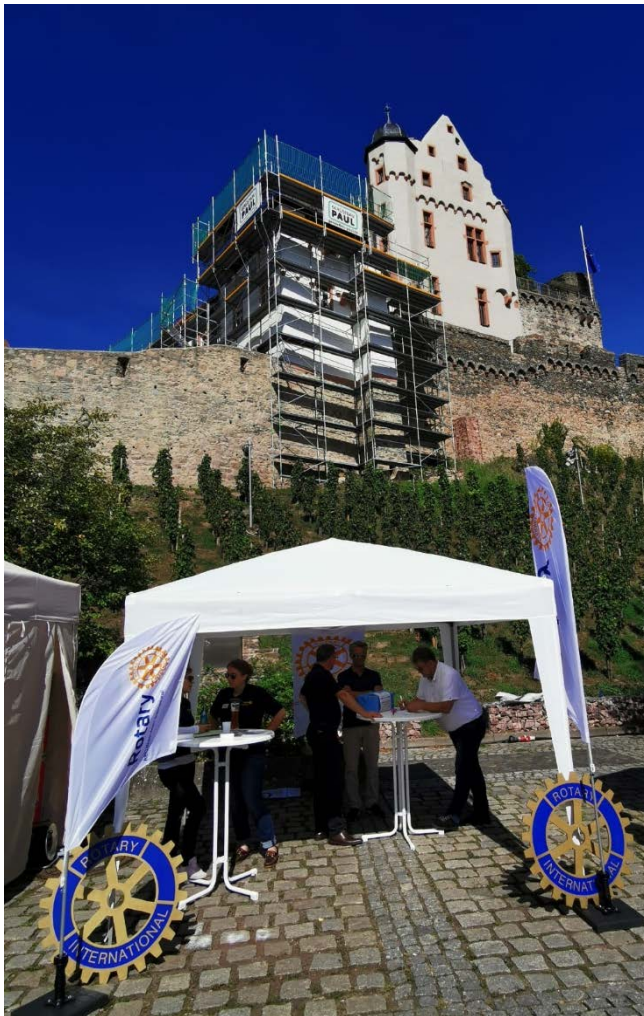


17 E-Club Rhein-Main International

17.1 Wheels for a good cause

Projektname:	Wheels for a good cause
Schlagworte:	Oldtimer-Event Classic Cars Parade Aktions-Tag rund um Traum-Oldtimer und Classic Cars
Projekt-Kontakt:	Udo Peters, u.peters@heads4solution.de , 06027/1246035
Beschreibung:	- Fundraising durch Zusammenbringen Oldtimer-Begeisterter Menschen in Form eines „Aktions-Tags“ mit vielen Oldtimern und Oldtimer-Freunden, Bühne & Live-Musik, Catering, und Ständen von Partnern (über Oldtimer, Straßensicherheit, usw.); neben der Band wird der Tag moderiert, es werden Interviews gegeben und Fachvorträge gehalten

	<ul style="list-style-type: none"> - Ziel: Generierung von Mitteln, um diese lokalen & regionalen Vereinen zu spenden - Form des Fundraisings: Losverkäufe, Einnahme von Parkgebühren, Catering-Umsätze, Sponsoren - Event wird durch Unterstützung des Bayrischen Roten Kreuzes durchgeführt (bspw. durch Kletterwand, Unfallsimulator, Informationsstand am Aktionstag vor Ort) 		
Projektort:	Lokal: Burgplatz Alzenau		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	lokale Vereine „unBehindert miteinander leben“ sowie "Hospiz Alzenau"	
Nachhaltigkeit	Die generierten Fördermittel kommen vorrangig begünstigten Organisationen mit lokaler / regionaler Verwurzelung zu Gute; bei der Mittelverwendung durch entsprechende Vereine wird auf Nachhaltigkeit stets großen Wert gelegt.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	Ca. 10 Tsd. Euro (Spenden, Losverkäufe, Sponsorenbeiträge, Parkgebühren)		
Finanzierung	In den letzten Jahren haben wir für entsprechende Sozialprojekte unserer begünstigten Vereine einen Distrikt-Grant zur Unterstützung und zum Erreichen des Spendenziels in Anspruch genommen		
Nutznieser	Die Nutznießer, d.h. gemeinnützig(e) Verein(e), werden jedes Jahr aufs Neue definiert; je nach Empfänger und Verwendungszweck variiert die Anzahl der profitierenden Personen		
Beteiligung der Clubmitglieder	<p>Grds. ist der gesamte Club einzuspannen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Vorfeld durch Projektorganisation, Sponsorensuche, Marketing/ Werbung für das Event, Partner-Management (bspw. Aussteller vor Ort), Band-Organisation, Catering-Koordination usw. - während des Aktionstages sind helfende für Moderation, Parkplatz-Einweisung, Catering-Support, Losverkäufe, Tombola-Gewinnausgabe usw. vonnöten 		
Projektbeginn/Laufzeit	Mit der Vorbereitung für den Aktionstag ist ca. ein ¼ Jahr vorher zu beginnen		



18 RC Eichstätt-Altmühltal

18.1 „Alte Musik Eichstätt“

Projektname:	„Alte Musik Eichstätt“
Schlagworte:	Kultur als Standortfaktor – alte Musik neu entdecken – Musik des Mittelalters, der Renaissance und des Barocks
Projekt-Kontakt:	Der jeweilige Präsident des Clubs, ab 1.7.2020 Frd. Friedrich Killian, fritz.killian@gmx.de – Tel.Nr.: 08458/9149
Beschreibung:	Der Verein „Alte Musik Eichstätt e.V.“, veranstaltet seit 2015 jährlich 1 x in Eichstätt ein Musikfestival unter dem Titel „Alte Musik“, das inzwischen hohe Beachtung in den Print- und Fernsehmedien gefunden hat. Dabei finden die Konzerte in der Regel in historischen Räumen der Stadt und der Kath.

	<p>Universität statt, so dass dort stets das nötige Flair gegeben ist.</p> <p>Es sind hochqualifizierte Musikerinnen und Musiker aus aller Welt da, die von ihrem Beruf leben müssen.</p> <p>Da der Verein nur von Zuschüssen und Spenden lebt, bedarf es einer weitreichenden Spendenaktion, an der sich auch der RC Eichstätt-Altmühltal mit jährlich 3.000 Euro beteiligt.</p>		
Projektort:	Eichstätt – lokal mit bundesweiter Medienresonanz (Live-Mitschnitte des Bayer. Fernsehens)		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Kultur- und Musikförderung	
Nachhaltigkeit	Die große Zuhörer- und Zuschauerresonanz veranlasst den veranstaltenden Verein, das Event jährlich fortzusetzen.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	3,0 Tsd. Euro		
Finanzierung	Alleinige Zuwendung durch das Rotary-Hilfswerk Eichstätt-Altmühltal e.V.		
Nutznieser	Stadt- und Landkreis Eichstätt, Region Ingolstadt		
Beteiligung der Clubmitglieder	Beschluss des gesamten Clubs		
Projektbeginn/Laufzeit	Mai ds.Js. – wegen der Corona-Krise dieses Jahr 2020 abgesagt		

18.2 Lehrergehälter Nepal

Projektname:	Bezahlung von Lehrergehältern an einer Schule in Nepal
Schlagworte:	Nach Schulhausbau durch RC Eichstätt-Altmühltal nun Bezahlung der Lehrergehälter, um die Nachhaltigkeit zu sichern, bis der Staat später auch die Lehrergehälter übernimmt.
Projekt-Kontakt:	Dr. Gerd Eckstein, Eichstätt, g.eckstein1@hotmail.com – 08421 900992
Beschreibung:	Nach der Renovierung und Erweiterung der Dorfschule in Cheskam, Nepal, im Jahr 2011 mit einer Unterstützung in Höhe von 23.142,00 Euro, davon 17.709,00 Rotarierspenden, Hilfswerkanteil: 5.433,00 Euro, galt es nun, den Schulbetrieb nachhaltig einzurichten. Der nepalesische Staat signalisierte

	dazu, die Lehrergehälter erst nach einer bestimmten Laufzeit zu übernehmen. Da dies bis heute noch nicht der Fall ist, übernimmt der Club die Lehrergehälter bis auf weiteres. Die Kostenübernahme geschieht durch alleinige Spenden von Rotariern und der Ausfallübernahme durch das Rotary Hilfswerk Eichstätt-Altmühltal.		
Projektort:	International, örtlich in Cheskam/ Nepal		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Die Nachhaltigkeit geschieht eben durch die Übernahme der Gehälter für die Lehrer		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	Jährlich 4,5 – 5,0 Tsd. Euro		
Finanzierung	Alleinige Finanzierung durch Spenden einzelner Rotarier und durch das rotarische Hilfswerk Eichstätt-Altmühltal e.V.		
Nutznieser	Ca. 160 Kinder		
Beteiligung der Clubmitglieder	8 – sie spenden jährlich und machen auch Besuche vor Ort		
Projektbeginn/Laufzeit	Seit 2011 jährlich		

18.3 Sozialpreis 2019

Projektname:	Sozialpreis 2019
Schlagworte:	Förderung von lokalen Projekten – Adventskalenderverkauf unter Verlosung von attraktiven Preisen
Projekt-Kontakt:	Dr. Walter Leidmann, wleidmann@dr-leidmann.de – 08421/3181
Beschreibung:	Seit 2015 verleiht der RC Eichstätt-Altmühltal mithilfe des Rotary-Hilfswerks Eichstätt-Altmühltal e.V. einen Sozialpreis an lokale Gruppen, Vereine und Verbände, die sich vor Ort gemeinnützig und sozial engagieren. Mit der Antragstellung wird ein Projekt beschrieben, eine neutrale Jury wählt den/die Preisträger aus, ein 1. Preis bekommt 10.000 Euro, je nach Spendenaufkommen werden 2. und 3. Preise vergeben. Die Rotarier besorgen jedes Jahr viele örtliche Firmen und Unternehmen als Sponsoren für einen Adventskalender, der

	<p>stets Anfang Dezember zu 10 Euro/Stück verkauft wird und – meist schon innerhalb von 2 Wochen restlos ausverkauft ist; der Grund sind die attraktiven Preise, die mit dem Kalenderverkauf verbunden sind und der limitierten Anzahl von 2000 Stück. Die Auslosung von meist 500 – 600 Preisen erfolgt streng unter notarieller Aufsicht. Die Verlosung ist staatlich kontrolliert und einzeln genehmigt.</p> <p><u>Den Sozialpreis 2019 erhielten:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Preis mit 10.000 Euro an Tabeki Kinderhaus Eichstätt 2. Preis mit 4.000 Euro an Caritas-Kinderdorf Marienstein 		
Projektort:	Lokal in Eichstätt		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	In der Regel wird der 1. Sozialpreis nur 1 x an eine Institution vergeben, 2. oder 3. Preise können mehrmals vergeben werden.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	14,0 Tsd. Euro für 2019 Spendenaufkommen 2019: rd. 30,0 Tsd. Euro, darunter auch die Preise (meist Sachpreise und Gutscheine) des Adventskalenders		
Finanzierung	Allein durch den RC Eichstätt-Altmühltal mit seinem Hilfswerk, Einsammlung von Spenden, Ausfallbürgschaft durch das Rotary-Hilfswerk Eichstätt-Altmühltal e.V. (musste bis dato allerdings nicht in Anspruch genommen werden).		
Nutznieser	Örtliche Gruppen, Institutionen und Vereine, die sich vor Ort sozial engagieren, ab meist keine anderweitige Anerkennung für ihre Arbeit bekommen.		
Beteiligung der Clubmitglieder	Gesamter Club		
Projektbeginn/Laufzeit	Von Juni bis Dezember eines Jahres, Preisverleihung im Januar des darauffolgenden Jahres mit hoher Präsenz von Ehrengästen.		

18.4 „Ma source de vie“ – Meine Quelle des Lebens

Projektname:	„Ma source de vie“ – Meine Quelle des Lebens		
Schlagworte:	Versorgung mit sauberem Trinkwasser, Installation von sanitären Anlagen für Männer und Frauen mit Wasserspülung		
Projekt-Kontakt:	Christian Weiß, Schlesienstr. 9, 85110 Kipfenberg (1. Vorsitzender des Rotary-Hilfswerks Eichstätt-Altmühltal e.V.), Li-mes.Fachbuero@t-online		
Beschreibung:	<p>Die Orte Anyronkope, Kouénou, Djankassé und Kéta-Akota in Togo haben kein sauberes Trinkwasser und keine ordentlichen sanitären Anlagen (offener Stuhlgang!), schlimme Krankheiten mit Todesfolge sind das Resultat, hohe Sterblichkeit von Müttern und Kindern</p> <p>Zielsetzung: Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser, Errichtung hygienisch einwandfreier Sanitäreanlagen mit Wasserspülung, Verhinderung von Krankheiten, Senkung der Morbiditätsrate</p> <p>Anlass: Eines unserer Clubmitglieder ist mit einem in der Nähe eingesetzten togolesischen Geistlichen befreundet, von dort bekamen wir die Nachrichten, die uns veranlassten, ein GG-Verfahren durchzuführen.</p>		
Projektort:	Lokal in Togo		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Abwasser	
Nachhaltigkeit	<p>Der Betrieb und die regelmäßige Kontrolle erfolgt durch die Togolesische Wasser (TDE) (www.tg).</p> <p>Außerdem gibt es vor Ort einen eigenen Wasserwirtschaftsausschuss, sowie die Verpflichtung des RC Lomé Flamboyant, die Anlagen 2 x jährlich selbst zu kontrollieren.</p>		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	82.500 US-\$		
Finanzierung	GG # 1983613: 33.000 US-\$ Distrikt 1950: 15.500 US-\$ Distrikt 9102: 1.000 US-\$ RC Eichstätt-Altmühltal: 32.000 US-\$ RC Lomé Flamboyant: 1.000 US-\$		
Nutznieser	2500+ Einwohner		

	Alle Bevölkerungsschichten
Beteiligung der Clubmitglieder	Es sind in unserem Club 7 Mitglieder beteiligt, nämlich RC-Präsident 2020/2021 und 2021/2022, 2 x internationaler Ausschuss, Hilfswerkvorsitzender und Stellvertreter, Schatzmeister Sie betreuen die gesamte Maßnahme von Anfang bis Ende incl. Schlussabrechnung
Projektbeginn/Laufzeit	30.4.2020 – 31.3.2021

18.5 Weitere Projekte des RC Eichstätt-Altmühltal

Seit Jahren unterstützt der RC Altmühltal:

- Shalom-Preises der KU Eichstätt, derzeit mit jährlich 1,0 Tsd. Euro
- THW Eichstätt, Hilfe zu den Transportkosten der Rumänien-Hilfe, derzeit mit jährlich 1,0 Tsd. Euro

19 RC Eisenach (keine Meldung)

20 RC Erfurt (keine Meldung)

21 RC Erfurt-Gloriosa

21.1 Revolution Train in Erfurt

Projektname:	Revolution Train in Erfurt
Schlagworte:	Anti-Drogen-Zug, erlebnisorientierte Suchtprävention, Persönlichkeitsentwicklung, Ich-Stärke-Entwicklung
Projekt-Kontakt:	Marion Eich-Born, coaching@eich-born.com , Tel: 0172/80 26 193
Beschreibung:	Der jugendliche Drogenkonsum hat in den letzten Jahren bundesrepublikweit zugenommen. Selbst vor den Schulhöfen macht der Einzug von Drogen nicht halt. Ziel des multimediale, mobilen Anti-Drogen-Zuges ist es, beim Durchschreiten des Zuges in kleinen Gruppen von Waggon zu Waggon durch Ansprechen aller Sinne deutlich zu machen, was der Konsum von Drogen in Körper und Seele anrichtet. Zentral ist einerseits die Ausgestaltung des Zuges, die sich verändernden Innenwände vom Einstieg bis zum Ausstieg, die das sich verändernde Innenleben des menschlichen Körpers darstellen. Andererseits werden von Waggon zu Waggon filmische Sequenzen gezeigt, die eine authentische Geschichte von 6 Jugendlichen erzählen. Sie kommen alle mit Drogen in Kontakt, reagieren darauf jedoch sehr unterschiedlich. Nach den einzel-

	nen Filmsequenzen wird die Leinwand hochgefahren. Dahinter erschließt sich dann ein nachgebauter Filmstandort. Dort werden die Besucher in Rollenspiele eingebunden.		
Projektort:	Der Zug ist mobil und kann über den Schienenverkehr alle angebundenen Standorte anfahren. Er war im September 2019 für insgesamt 5 Tage am Erfurter Zughafen: 2.300 Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen unserer Stadt haben den Zug besucht.		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Der Zug war auf Initiative des RC Erfurt Gloriosa schon im zweiten Jahr in Erfurt. Er soll auch im September 2020 wieder für 5 Tage nach Erfurt kommen. Alle bisher beteiligten Schulen waren wieder dabei, weitere Schulen haben sich dazu gesellt, nachdem sie die sehr positive Resonanz von Schülern, Lehrern und Eltern erfahren haben. Insofern ist das Projekt nachhaltig in Richtung Schullandschaft. Es wird jedoch auch ein Nachbereitungsprogramm angeboten, das von unseren örtlichen Polizisten im Zusammenwirken mit dem rotarischen Club und pädagogischen Begleitern durch den Zug in den Schulen durchgeführt wird.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	Der Zug kostet pro Tag 9.261 Euro. Bei fünf Tagen haben wir mit weiteren vorbereitenden Kosten 50.000 Euro aufbringen können. 2019 hat uns eine Krankenkasse den vollen Betrag zur Verfügung gestellt. Im Vorjahr hatten wir einen Spendenmix von der Sparkasse, der vereinigten Kirchen- und Klosterkammer, zwei Kliniken, Fördervereinen der Schulen, verschiedene Clubs...dazu bewegen können, sich an dem Projekt zu beteiligen.		
Finanzierung	Siehe oben: eigenverantwortliche Spenden		
Nutznieser	2.300 Schüler pro Jahrgang im Alter von 12-17 Jahren in Gruppen von bis zu 17 Schülern zusammen mit ihren Lehrern. In den Nachmittagsstunden kamen auch Eltern mit ihren Kindern dazu. Die Interaktion in kleinen Schülergruppen in der Regel in Begleitung der Lehrer zieht die Jugendlichen in die Geschichte hinein, macht die Gefahr der Abhängigkeit, die Verantwortung für das eigene Leben und gegenüber Dritten in einer Gruppe deutlich.		

Beteiligung der Clubmitglieder	3 Rotarier sind mit der Organisation befasst, 1 Rotarier erstellt die gesamte Öffentlichkeitsarbeit (Broschüren), 1 Rotarier unterstützt die Verbreitung über die Presse und sonstige Medien.
Projektbeginn/Laufzeit	Die Laufzeit mit Vor- und Nachbereitung liegt bei Mai-Dezember. Der Zug selbst ist für 5 Tage im September in Erfurt.
Weitere beteiligte Rotary-Clubs	RC Aschaffenburg-Schönbusch mit vier weiteren Clubs und RC Beilngries mit 3-4 weiteren Clubs aus den jeweiligen Regionen wollen 2020 und/oder 2021 das Projekt in ihre Region holen. Auch ein Bamberger Club will das Projekt nach Bayern holen.
Sonstiges:	Für das Projekt gibt es ein Drehbuch, das alle Clubs für ihre Organisation gerne einfordern können bei unserer Projektleitung: Marion Eich-Born

21.2 Schlaganfallhelfer

Projektname:	Schlaganfall-Helfer		
Schlagworte:	Ziel ist es, ehrenamtliche Helfer zu finden und auszubilden, die Menschen, die einen Schlaganfall erlitten haben bzw. deren Angehörige, nach der Rückkehr aus der Reha zur Seite stehen.		
Projekt-Kontakt:	Bettina Keil-Rüther (Rotary Club Erfurt Gloriosa), keil-rue-ther@posteo.de		
Beschreibung:	s.o. Die Teilnehmer werden an insgesamt 5 Tagen geschult mit anschließender Prüfung. Sie sollen dadurch in die Lage versetzt werden, Schlaganfallpatienten und/oder Angehörige zu unterstützen; z.B. Hilfe bei Einkäufen, gemeinsames spazieren gehen, vorlesen etc. Sie ersetzen keine Pflegekräfte. Die Koordination bzw. Zuteilung der Helfer an die Betroffenen erfolgt durch die Malteser. Die Schulung musste durch die Corona-Pandemie unterbrochen werden, wird aber zeitnah fortgesetzt werden. Eine weitere Schulung im Herbst 2020 ist geplant.		
Projektort:	In Erfurt, Arnstadt und Ilmenau		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Krankheitsvorsorge	

Nachhaltigkeit	Die Ausbildung zum Schlaganfallhelfer wird ein kontinuierlicher Prozess sein. Dabei kooperieren drei Rotary Clubs aus benachbarten Städten mit Kliniken und sozialen Einrichtungen um nachhaltig die Versorgung von Schlaganfallpatienten und Angehörigen zu verbessern. Jährlich sollen ca. 60 neue Interessenten geworben und ausgebildet werden. Es ist ein Leuchtturmprojekt in unserer Region, welches sehr schön das ehrenamtliche Engagement der Rotary Clubs in die Öffentlichkeit rückt.
Projektsumme/eingeworbener Betrag	8,0 – 10,0 Tsd. Euro
Finanzierung	Distriktmittel und Spenden
Nutznieser	die von einem Schlaganfall Betroffenen in den genannten Regionen - ca. 1000 - sowie deren Angehörige
Beteiligung der Clubmitglieder	Im RC Erfurt-Gloriosa: 3 Personen für Organisation der Vorbereitung und der Schulungen
Projektbeginn/Laufzeit	März 2020, dann fortlaufend
Weitere beteiligte Rotary-Clubs	RC Arnstadt, RC Ilmenau

22 RC Erfurt-Krämerbrücke (keine Meldung)

23 RC Forchheim (keine Meldung)

24 RC Fränkische Schweiz-Wiesental (keine Meldung)

25 RC Gera

25.1 RYLA-Seminar

Projektname:	RYLA-Seminar		
Schlagworte:	Jugendliche an Führungsaufgaben heranzuführen		
Projekt-Kontakt:	Bernd Koob, Hendrik Ziegenbein berndkoob@hotmail.com Mobil: 0172 3479230		
Beschreibung:	Die vier Megaprobleme dieser Erde - Lösungsansätze aus rotarischer Sicht -		
Projektort:	Europäisches Schullandheim Bad Windsheim		
	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung

Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Im Projekt erworbene Fähigkeiten als Grundlage zur Selbständigkeit		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	1,3 Tsd. Euro		
Finanzierung	Private Spenden		
Nutznieser	Jugendliche aus verschiedenen Ländern		
Beteiligung der Clubmitglieder	Freundinnen und Freunde vom RC Gera, E-Club 2950 und RC Uffenheim		
Projektbeginn/Laufzeit	12. – 14. Juli 2019		
Weitere beteiligte Rotary-Clubs	RC Uffenheim, E-Club of Distrikt 1950		



25.2 Jugendaustausch

Projektname:	Jugendaustausch
Schlagworte:	Austauschschüler erweitern ihren persönlichen Horizont und ihr Potential durch: Entwicklung von Führungsqualitäten, Erlernen neuer Sprachen und Kulturen, Aufbau dauernder Freundschaften mit jungen Menschen aus aller Welt, Entwicklung einer globalen Sichtweise und Perspektive

Projekt-Kontakt:	Jugenddienstbeauftragte, Carolin Ullrich, Counselor, Bernd Koob		
Beschreibung:	Nikita Plaksen geb. 06. Mai 2002, Heimatanschrift: Allilueva 14. Kv. 27, 690088, Vladivostok, Primorskiy, Russia, war in der Zeit vom 15. Juli 2018 bis Ende 15. Juli 2019 als Austauschschüler des Rotary Clubs in Gera, Deutschland. In dieser Zeit konnte er neue Kulturen kennenlernen, Freundschaften knüpfen und seine Kenntnisse der deutschen Sprache erweitern.		
Projektort:	Stadt Gera, Landkreis Greiz		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Nikita Plaksen hat sich intensiv mit der deutschen Sprache befasst und beherrscht diese nach seinem Aufenthalt in Deutschland beeindruckend in Wort und Schrift. Er hat die Schule mit einem Abschluss bestanden. Seine Lehrerin beurteilte ihn als Schüler mit vielversprechendem Talent. Seine Erfahrungen wird er in seiner Heimat weitergeben und so zur Völkerverständigung beitragen können.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	4,0 Tsd. €		
Finanzierung	-		
Nutznieser	Austauschschüler Nikita Plaksen konnte von diesem Aufenthalt erheblich profitieren. Seine in dieser Zeit erworbenen Kenntnisse und Lebenserfahrung trugen zur Entwicklung seiner charakterlichen Eigenschaften und seiner Persönlichkeitsreife bei.		
Beteiligung der Clubmitglieder	Vier Mitglieder haben sich in diesem Jahr intensiv um den Austauschschüler gekümmert. Die Unterbringung, die Weiterbildung, Begleitung seines Aufenthaltes wurden sichergestellt.		
Projektbeginn/Laufzeit	-		
Weitere beteiligte Rotary Clubs:	Rotaract Club Gera		



25.3 Verkaufsbasar im Rahmen des Adventsmarktes des Buga-Fördervereins Gera

Projektname:	Verkaufsbasar im Rahmen des Adventsmarktes des Buga-Fördervereins Gera		
Schlagworte:	Club-Öffentlichkeitsarbeit / Geldgenerierung für den Gemeindienst / Freundschaftspflege		
Projekt-Kontakt:	Janett Talke, notarin@talke.org Mobil: 0172374431 Kurt Dannenberg, Kurt_Dannenberg@gmx.de , Mobil: 0151 57620575		
Beschreibung:	Ein voller Erfolg war das Engagement des RC Gera zum diesjährigen Adventsmarkt des Buga-Fördervereins. An beiden Veranstaltungstagen sicherten Freundinnen und Freunde den Stand im Kammergut personell ab. Gespendete kulinarische Spezialitäten fanden ebenso Anklang wie das Selbstgebastelte. Es gab Eierlikör zum Trinken und Löffeln, Hanflikör, Hanfttee und Hanföl sowie Soljanka. Der Stand, an dem heißer Apfelsaft ausgeschenkt wurde, haben die Rotarier gemeinsam mit den Rotaractern betrieben. Der Erlös kommt der gemeinnützigen Arbeit des Clubs zugute.		
Projektort:	Kammergut Gera		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung

	Sonstiges	Fundraising
Nachhaltigkeit	Es werden damit laufend Gelder für die Einzelprojekte des Clubs erwirtschaftet. Damit konnte u.a. ein Wasserprojekt in Nepal finanziert werden.	
Projektsumme/eingeworbener Betrag	2,0 Tsd. Euro	
Finanzierung	-	
Nutznieser	Mit den Mitteln der letzten Jahre konnten ca. 500 Menschen in Tallo Chyalsa; Nepal mit Trinkwasser versorgt werden.	
Beteiligung der Clubmitglieder	PP Janett Talke und weitere ca. 20 Mitglieder des Clubs, ebenso Rotaracter. Einholen der Genehmigung beim Buga-Förderverein, Standauf-/abbau, Materialbeschaffung. Stellung der „Verkaufs“-Mannschaft über den gesamten Zeitraum.	
Projektbeginn/Laufzeit	jährlich	
Weitere beteiligte Rotary Clubs:	Rotaract Club Gera	



25.4 Jasina/Ukraine – Zentrum für Sozialdienstleistungen

Projektname:	Global Grant 1747062 Jasiņa, Ukraine, Zentrum für Sozialdienstleistungen
Schlagworte:	Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung, Bau einer Kläranlage, Einbau von Sanitäreinrichtungen, Sanierung der Küche und Erneuerung der Küchenausstattung

Projekt-Kontakt:	Ivana Lengová, RC Košice Classic, Länderausschuss Deutschland – Slowakei – Tschechien, Leitdistrikt Distrikt 1950. PDG Frits Zeeuw, PDG Bernd Koob, RC Gera Telefon Ivana Lengová: +421 905 892 237 E-Mail: ilengova@gmail.com , Frits Zeeuw E-Mail frits.zeeuw@t-online.de , für RC Gera Bernd Koob berndkoob@hotmail.com Mobil: 0172 3479230		
Beschreibung:	Die Idee des Projekts GG Jasiňa, zur Errichtung der Trinkwasserversorgung, Bau der Wasserleitung, Abwasserleitung und Errichtung der Kläranlage für die Bewohner des Zentrums für Sozialdienstleistungen in Jasiňa in der Ukraine ist während des Besuchs der Mitglieder des Rotary Club RC Košice Classic in Jasiňa im Oktober 2014 und im Mai 2015 entstanden. Der Länderausschuss Deutschland – Slowakei – Tschechien, in dem der RC Gera vertreten ist, unterstützte das Projekt durch eine Spende von 7.300,- €. Die Umsetzung erfolgte von September 2017 – Oktober 2019. Die Abnahme erfolgte am 16.11.2019.		
Projektort:	Zentrum für Sozialdienstleistungen, Jasiňa, Ukraine		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Umweltschutz	
Nachhaltigkeit	Durch die jetzt vorhandene Trinkwasserversorgung und die Errichtung von Sanitäreinrichtungen konnte eine wesentliche Verbesserung der hygienischen Bedingungen erreicht werden. Der Bau der Wasserleitung, Abwasserleitung und die Errichtung der Kläranlage tragen jetzt wesentlich zum Umweltschutz bei.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	Insgesamt 159.771 €, davon Mittel des Länderausschusses 7.300,- €, Eigenmittel aus Mitgliedsspenden		
Finanzierung	Eigenmittel, Global Grant 1747062 Jasiňa, Ukraine, Zentrum für Sozialdienstleistungen		
Nutznieser	59 Personen, dabei alte Menschen, die stationäre Hilfe brauchen, aber auch Menschen, die in Not geraten sind und keinerlei staatliche Unterstützung erhalten.		
Beteiligung der Clubmitglieder	durch Spende		
Projektbeginn/Laufzeit	09/2017 – 10/2019		

<p>Weitere beteiligte Rotary Clubs:</p>	<p>RC Košice Classic und RC Užgorod Skala (Federführung), RC Rakhiv, RC Gera und 16 weitere Rotary Clubs u. sechs Distrikte. Länderausschuss Deutschland – Slowakei – Tschechien.</p> <p>300,- € spendeten RC Eichstätt-Altmühltal, RC Gera, RC Herzogenaurach, RC Rothenburg o. d. Tauber, RC Bamberg-Schloss Geyerswörth, RC Karlstadt-Arnstein, RC Meiningen, RC Neustadt/Aisch, RC Würzburg, 1.500,- € spendete RC Bamberg</p>
--	--



26 RC Gerolzhofen-Volkach (keine Meldung)

27 RC Gotha

27.1 Dolam Childrens Home Namibia

Projektname:	Dolam Childrens Home Namibia
Schlagworte:	Kinderheim für aidskranke Kinder, Waisen
Projekt-Kontakt:	amtierender Präsident, Gemeindienstbeauftragter, gotha@rotary.de

Beschreibung:	Wir unterstützen den PALLIUM e. V. aus Gießen bei seinen Aktivitäten in Namibia. Der Verein betreibt ein Kinderheim im Katatura, einem Armenviertel in der namibischen Hauptstadt Windhoek		
Projektort:	Windhoek, Namibia, international		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Kindern wird eine Überlebenschance gegeben.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	4,0 – 5,0 Tsd. Euro pro Jahr		
Finanzierung	durch Distrikt-Grant und entsprechenden Eigenanteil durch Spenden		
Nutznieser	Kinder und Jugendliche in Namibia		
Beteiligung der Clubmitglieder	Aktiv keine		
Projektbeginn/Laufzeit	Seit 2007		

27.2 Gothaer Kinder in Not

Projektname:	Gothaer Kinder in Not		
Schlagworte:	Unterstützung von Kindern und Familien		
Projekt-Kontakt:	amtierender Präsident, Gemeindienstbeauftragter, gotha@rotary.de		
Beschreibung:	Wir unterstützen seit 2011 Familien, die unverschuldet in Not geraten sind. Die Anfragen an den Club kommen über die Caritas in Gotha.		
Projektort:	Stadt Gotha, Landkreis Gotha (lokal, regional)		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		

Nachhaltigkeit	Hilfe dort leisten, wo von Seiten der Behörden keine Unterstützung möglich ist.
Projektsumme/eingeworbener Betrag	Ca. 5,0 Tsd. Euro pro Jahr
Finanzierung	Eigene Mittel
Nutznieser	bedürftige Familien, Kinder, Jugendliche, Anzahl variiert
Beteiligung der Clubmitglieder	Aktiv keine
Projektbeginn/Laufzeit	Seit 2011, jeweils jährlich

27.3 Junior-Ingenieur-Akademie

Projektname:	Junior-Ingenieurakademie“ Gustav-Freytag-Gymnasium		
Schlagworte:	Unterstützung von naturwissenschaftlichen Projekten		
Projekt-Kontakt:	amtierender Präsident, Gemeindienstbeauftragter, gotha@rotary.de		
Beschreibung:	finanzielle Unterstützung für naturwissenschaftliche Projekte, z.B. Errichtung einer Windkraftanlage		
Projektort:	Gotha, Gustav-Freytag-Gymnasium		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunal-entwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Weckung von Interesse bei Schülern für naturwissenschaftliche Probleme und deren Lösung.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	2,5 Tsd. Euro pro Jahr		
Finanzierung	Eigene Mittel		
Nutznieser	5 – 10 Schüler		
Beteiligung der Clubmitglieder	1 - 2		
Projektbeginn/Laufzeit	Seit 2018, jeweils jährlich		

28 RC Haßfurt

28.1 Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund

Projektname:	Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund		
Schlagworte:	Gymnasiasten begleiten in Mittagsbetreuung Grundschulkinder mit Migrationshintergrund zur Erlernung der dt. Sprache mit Spielen, Hausaufgaben...		
Projekt-Kontakt:	Genoveva Milewski, Andreas Linder, Andreas.linder@spar-kasse-sw-has.de		
Beschreibung:	Siehe oben		
Projektort:	Grundschulen in Haßfurt und Zeil		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunal-ent- wicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Projekt wird jährlich durchgeführt, dies nun schon seit rund 8 Jahren		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	Ca. 2,0 – 3,0 Tsd. Euro pro Jahr		
Finanzierung	-		
Nutznieser	100-200 Grundschulkinder im Landkreis		
Beteiligung der Clubmitglieder	Betreuung bei Festen, Sammeln von Spenden		

28.2 Ernährungsführerschein

Projektname:	Ernährungsführerschein
Schlagworte:	Alle Grundschulkinder der dritten Klassen im Landkreis bekommen Ernährungstipps und lernen wie man sich gesund ernähren kann.
Projekt-Kontakt:	Andreas Linder, Andreas.Linder@sparkasse-sw-has.de
Beschreibung:	Siehe oben
Projektort:	In jeder Grundschulklasse (3tes Schuljahr) im Landkreis Haßberge

Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunal-entwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Projekt wird jährlich durchgeführt, dies nun schon seit rund 8 Jahren		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	Kostenteilung zwischen Landkreis und RC Haßfurt (Gesamtkosten ca. 13,0 Tsd. Euro pro Jahr)		
Finanzierung	-		
Nutznieser	Ca. 300 Kinder pro Jahr		
Beteiligung der Clubmitglieder	Teilnahme an der Übergabe der Ernährungsführerscheine		

29 RC Herzogenaurach

29.1 Weihnachtswunschbaum-Aktion

Projektname:	Weihnachts-Wunschbaum-Aktion Rotary Club Herzogenaurach
Schlagworte:	Hilfe für krebskranke Kinder Weihnachtskugel mit persönlichem Wunsch an den Baum hängen Spende nach Wahl entrichten
Projekt-Kontakt:	Roland Stopfer, stopferfamily@aol.com
Beschreibung:	Ziel: Spenden für krebskranke Kinder generieren (z.B. bei uns an den Verein „Elterninitiative krebskranker Kinder“) In der Adventszeit wird im Schalterraum z.B. der Sparkasse ein Weihnachtsbaum aufgestellt Ausreichend Weihnachtskugeln und Kärtchen für die Wünsche liegen bereit; Spendenbox steht nebenan Kunden nehmen jeweils eine Weihnachtskugel, schreiben Ihren persönlichen Weihnachtswunsch auf ein Kärtchen und hängen beides an den Baum; Anschließend spenden sie einen Betrag (frei wählbar) Wichtig ist, im Vorfeld viele örtliche Firmen anzuschreiben und diese um eine Spende zu bitten. Die Unternehmen können sich dann mit Ihrem Logo öffentlichkeitswirksam auf Flyern, Plaka-

	ten und Roll-ups präsentieren. Die Großspender werden zusätzlich in den jeweiligen Presseberichten genannt und sind auch zu den pressewirksamen Veranstaltungen eingeladen: Pressewirksame Eröffnungsveranstaltung (mit Schirmherrschaft z.B. eines bekannten Politikers) und pressewirksame Spendenübergabe nach Abschluss der Aktion.		
Projektort:	Öffentlich zugänglicher Platz; hier war es die Schalterhalle der Sparkasse		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Gutes tun macht Freude und regt andere auch zur Spendenbereitschaft an; dieses Projekt passt sehr gut in die Weihnachtszeit		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	5,0 Tsd. Euro (Spendenergebnis)		
Finanzierung	Durch viele Einzelspenden und auch Großspenden von örtlichen Unternehmen		
Nutznieser	Krebskranke Kinder der Onkologie Erlangen (über den Verein „Elterninitiative krebskranker Kinder e.V.“)		
Beteiligung der Clubmitglieder	<p>Rotarische Freunde waren u.a. wie folgt beteiligt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erstellung/Bestellung von Flyern, Plakaten und Roll-ups – Bereitstellung von Weihnachtskugeln und Kärtchen – Herstellung der Spendenbox (aus Holz; rotarischer Freund hat eine Schreinerei) – Akquise von Großspendern (Anschreiben und Nachhaken bei örtlichen Unternehmen) – zeitweise Betreuung des Weihnachtswunschbaums in der Sparkasse – Anwesenheit bei den pressewirksamen Veranstaltungen 		
Projektbeginn/Laufzeit	Adventszeit (Dezember 2019)		



29.2 Bauwagen für die Wald-AG der Grundschule Aurachtal

<p>Projektname:</p>	<p>Bauwagen für die Wald-AG der Grundschule Aurachtal</p>
<p>Schlagworte:</p>	<p>Hands on Projekt, Umgestaltung eines Bauwagens als „Zentrale“ für die Wald-AG, Zusammenarbeit mit Schule und Försterin</p>
<p>Projekt-Kontakt:</p>	<p>Alfred Sammetinger, alfred.sammetinger@herzovision.de</p>
<p>Beschreibung:</p>	<p>Zum Ende meiner aktiven Zeit als Schulleiter dieser Schule im Juli 2018 war ich bereits Präsident des Rotary Club Herzogenaurach. Als eines der vielen Projekte dieser Präsidentschaft wollte ich die Kräfte Rotarys zu Gunsten meiner ehemaligen Schule einsetzen. Die erfolgreich laufende Wald AG geleitet von den Lehrerinnen Kerstin Schneider und Iris Wulff, tatkräftig unterstützt durch die Försterin Heike Grumann, wünschte sich einen Bauwagen als Arbeits- und Lagerplatz.</p> <p>Freund Helmut Buheitel schenkte uns einen ausrangierten Bauwagen und ließ ihn an die Schule in Münchaurach schleppen. Meine Freunde Dr. Michael Stadleemann und Ray Schiele waren bei dem Hands-on-Projekt sofort dabei. Für uns war der Bauwagen wie ein Überraschungsei. Große Unterstützung hatten wir von Anfang an auch vom Hausmeister der Münchauracher Schule, Richard Zeilinger.</p>

	<p>Schritt 1 war das Ausräumen. Überraschungen tauchten immer wieder auf. Als nur noch die Hülle stand, tat sich ein Loch im Boden auf. Die Wandverkleidung und die Isolation waren in großen Teilen marode. Michael und Ray brachten ihr handwerkliches Know-How ein. Von Freund Lothar Eger bekamen wir eine geeignete Platte und das Loch war verschwunden. Rostumwandler, neues Isoliermaterial und neue Latten sorgten für die ersten Schritte beim Wiederaufbau.</p> <p>Als dies erledigt war, schleppte der Gatte der aktuellen Schulleiterin, Johannes Maibom, den Wagen auf das Gelände der Schreinerei Eger in Mausdorf. Dort hatten wir großartige Unterstützung durch Werner Eger. Er gab uns Tipps, half uns aktiv, wies uns in Geräte ein und suchte in seiner Schatzkammer nach nützlichen Teilen. Freund Lothar Eger war sehr großzügig bei der Preisgestaltung des aus seinen Beständen entnommenen Materials.</p> <p>Vor der Winterpause konnten Michael Stadelmann und ich noch große Teile der neuen Wandverkleidung anbringen. Im Frühjahr vollendeten wir dann die Verkleidung der Wände, verlegten den Boden, den Herr Gast uns kostenlos zur Verfügung gestellt hatte, und bauten das Regal ein. Gelungen ist dies durch Material und Maschinen der Schreinerei Eger.</p> <p>An dieser Stelle kam die Mittelschule Herzogenaurach in Person der Lehrkräfte Margit Betz und Rainer Aumeier ins Spiel. Wieder wurde der Wagen bewegt. Johannes Maibom schleppte ihn auf das Gelände der Mittelschule Herzogenaurach.</p> <p>Mit Schülerinnen und Schülern ihrer Schule machten sie Gestaltungsvorschläge für die Außenhülle und setzten diese Bemalung um. Auch die neue Zugangstreppe stellten die Schüler unter Anleitung von Rainer Aumeier her.</p> <p>Mein Nachfolger als Präsident, Roland Stopfer, unterstützte die Weiterführung des Projektes von Anfang an.</p> <p>So kam der Wagen, zum dritten Mal geschleppt von Johannes Maibom, im Herbst 2019 an seinen endgültigen Standort am Schulhaus in Oberreichenbach. Wo er überwinterte.</p> <p>Um die Elektroinstallation kümmerte sich Freund Dr. Udo Kukula. Am 5. März ging uns im Wagen zum ersten Mal das (Decken-)Licht auf. Ein Elektriker aus der Firma unseres incoming Präsidenten Marco Dörsch zertifizierte die fachgerechte Installation der Elektrik.</p> <p>Die für Ende März geplante Übergabe wird nach der Aufhebung der Kontakteinschränkungen und Wiederaufnahme des Unterrichtsbetriebes erfolgen.</p>		
Projektort:	Lokal, Grundschule im Raum Herzogenaurach		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung

	Wasser & Hygiene	Kommunal-entwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Nutzung des Bauwagens für die Zwecke der Wald-AG, Kontinuität durch Anbindung an Schule Kinder werden an das Thema Wald herangeführt und dafür begeistert		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	Über 300 Arbeitsstunden: Mindestlohn angesetzt: ca 3,0 Tsd. Euro Material ca. 1,0 Tsd. Euro		
Finanzierung	Hand-on-Aktion mit Spenden von Freunden und eines Fachhändlers, Zahlung des über die Spenden hinausgehenden Bedarfs aus der Clubkasse		
Nutznieser	Lehrkräfte und Schulkinder der Grundschule Aurachtal Je Schuljahr ca 70 Lernende (2 Klassen, 1 AG-Gruppe)		
Beteiligung der Clubmitglieder	8		
Projektbeginn/Laufzeit	Herbst 2018 bis Frühjahr 2020		

30 RC Höchststadt an der Aisch

30.1 BeeAlive

Projektname:	BeeAlive
Schlagworte:	Umweltschutz, Bildung (MINT-Fächer), Schülerprojekt
Projekt-Kontakt:	Kai Eichner (RAC Aischgrund), kaieichner@yahoo.de
Beschreibung:	<p>Anlässlich Bundessozialaktion 2019 des RDK um auf die Gefahr und Folgen des Bienensterbens aufmerksam zu machen wurde das Motto „BeeAlive“ ausgegeben. Der RAC Aischgrund plante daraufhin in Zusammenarbeit mit dem RC Höchststadt und dem Gymnasium Höchststadt die Ausstattung einer Bienenbeute mit Mess-Sensorik (Bsp.: Kamera, Temperatur, Gewicht, Feuchtigkeit, Wetter), gebaut und programmiert von Schülern. Vorlage ist ein Projekt des Prof. Dr. Tautz aus Würzburg („Wee4Bee“).</p> <p>Dieses Projekt soll als wissenschaftliches Forschungsprojekt den Fokus auf jugendliches Engagement und kreative Ansätze zur Lösung eines aktuellen Problems legen. Die Schüler arbeiten selbstständig und eigenverantwortlich, Rotaracter, Rotarier und Lehrkräfte nehmen die Rolle von Ratgebern ein.</p>

	Die durch Messsensoren erhobenen Daten im Bienenstock werden per Live-Stream in die Aula des Gymnasiums übertragen und können in den verschiedenen naturwissenschaftlichen Fächern im Unterricht eingesetzt werden. Es sind Bienenpatenschaften und eine deutschlandweite Verbreitung geplant.		
Projektort:	Gymnasium Höchststadt a. d. Aisch, mit nationaler Projektbekanntmachung		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Umwelt- und Naturschutz	
Nachhaltigkeit	Der Bienenstock mit dem darin lebenden Volk ist eine langlebige Erinnerung an die Wichtigkeit von Bienen und anderen Insekten und die gravierenden Auswirkungen menschlichen Handelns auf unsere Umwelt. Nachfolgende Schülergenerationen müssen sich weiter um die Bienen kümmern, somit entsteht eine fortlaufende Wissensweitergabe. Die Daten können jeder Zeit wieder im Unterricht eingesetzt (Bsp.: P-Seminar, Biologie) und Langzeitbetrachtungen durchgeführt werden.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag			
Finanzierung			
Nutznieser	Gymnasium Höchststadt Schüler: direkt beteiligt 5 – 10 Schüler, indirekt einbezogen ca. 800 Schüler		
Beteiligung der Clubmitglieder	Zwei Rotarier in beratender Position.		
Projektbeginn/Laufzeit	September 2019		

31 RC Ilmenau (keine Meldung)

32 RC Jena

32.1 Deutschlandstipendium an der FSU Jena

Projektname:	Einrichtung eines Hospizes
Schlagworte:	Unterstützung eines Studierenden im Rahmen des Deutschlandstipendiums an der FSU Jena
Projekt-Kontakt:	Dr. Claudia Hillinger, claudia.hillinger@uni-jena.de

Beschreibung:	Die Stipendiaten/-innen erhalten eine monatliche Förderung von 300 Euro. Diese Förderung läuft mindestens ein Jahr und maximal bis zum Ende der Regelstudienzeit.		
Projektort:	Lokal in Jena		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunal-entwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Junge Menschen auf ihrem Ausbildungsweg begleiten, sie auf die Herausforderungen der Gesellschaft und den Arbeitsmarkt vorzubereiten – all das sind wichtige und lohnende Investitionen in die Zukunft		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	7,2 Tsd. Euro		
Finanzierung	-		
Nutznieser	Studierende		
Beteiligung der Clubmitglieder	-		
Projektbeginn/Laufzeit	Ab 2019 für 4 Jahre		

32.2 Förderunterricht an Musik- und Kunstschule

Projektname:	Förderunterricht an der Musik- und Kunstschule		
Schlagworte:	Zusätzlicher Unterricht für Stipendiaten		
Projekt-Kontakt:	Joachim Schröter, Joachim-schroeter@gmx.de		
Beschreibung:	Finanzierung von Förderunterricht für Stipendiaten an der Musik- und Kunstschule Jena		
Projektort:	Lokal in Jena		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunal-entwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		

Nachhaltigkeit	Schüler erhalten einen zusätzlichen musikalischen Förderunterricht.
Projektsumme/eingeworbener Betrag	Jährlich 1,1 Tsd. Euro
Finanzierung	
Nutznieser	4 Stipendiaten der Musik- und Kunstschule Jena
Beteiligung der Clubmitglieder	
Projektbeginn/Laufzeit	Ab 2014 für unbestimmte Zeit

32.3 Bücherbörse

Projektname:	Bücherbörse		
Schlagworte:	Bücherverkauf, Hands-on-Projekt		
Projekt-Kontakt:	Axel Stelzner, axelstelzner@web.de		
Beschreibung:	Der RC Jena Club bietet die Möglichkeit Bücher, die nicht mehr gelesen werden, evtl. den Gang in die Tonne antreten würden an Sammelstellen abzugeben. Diese werden dann gesichtet, kategorisiert und zweimal jährlich zu kleinem Preis zum Kauf angeboten. Seit über 15 Jahren ist diese Aktion ein fester Bestandteil im öffentlichen Leben in Jena geworden. Mit dem Erlös werden soziale Projekte in der Region um Jena unterstützt.		
Projektort:	Lokal in Jena		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Wir fördern den Zugang zu Literatur und können die soziale Arbeit von Vereinen und Initiativen unterstützen		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	ca. 7,0 Tsd. Euro		
Finanzierung	Hands-On-Aktion		
Nutznieser	Vereine und Initiativen		
Beteiligung der Clubmitglieder	15 - 20		

Projektbeginn/Laufzeit	Ab 2000, für unbestimmte Zeit
Weitere beteiligte Rotary Clubs:	Rotaract Club Jena, Lions Club „Johann Friedrich“ Jena

32.4 Ausstattung des stationären Hospiz Jena mit Einrichtungsgegenständen

Projektname:	Ausstattung des stationären Hospiz Jena mit Einrichtungsgegenständen		
Schlagworte:	Finanzierung von Einrichtungsgegenständen		
Projekt-Kontakt:	Wolfgang Reuter, wolfgang.reuter@jetzweb.de		
Beschreibung:	<p>Die Hospiz- und Palliativ-Stiftung Jena stellte sich die Aufgabe ein stationäres Hospiz zu errichten.</p> <p>Der RC Jena griff den Gedanken auf und beteiligt sich Federführend mit dem RC Apolda/Weimarer Land und dem RC Jena „Ernst Abbe“, einen Teil der Inneneinrichtung zu finanzieren. Aus dem District Grant 1960589 kamen nochmals 5,0 Tsd. Euro dazu.</p>		
Projektort:	Jena		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit			
Projektsumme/eingeworbener Betrag	26,0 Tsd. Euro		
Finanzierung	18,0 Tsd. Euro RC Jena 2,0 Tsd. Euro RC Apolda/ Weimarer Land 1,0 Tsd. Euro RC Jena „Ernst Abbe“ 5,0 Tsd. Euro District Grant 1960589		
Nutznieser	schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen		
Beteiligung der Clubmitglieder	An diesem Clubprojekt beteiligten sich alle rot. Freunde des RC Jena		
Projektbeginn/Laufzeit	2017, Abschluss 2019		
Weitere beteiligte Rotary Clubs:	RC Jena „Ernst Abbe“ RC Apolda/ Weimarer Land		

33 RC Jena Ernst-Abbé (keine Meldung)**34 RC Karlstadt-Arnstein****34.1 LesArt**

Projektname:	LesArt		
Schlagworte:	Interesse am Lesen wecken		
Projekt-Kontakt:	Karl-Heinz Frank, karl-heinz.frank@karlburg.com		
Beschreibung:	Verbesserung der Lesefähigkeit in Zusammenarbeit mit Stadtbücherei		
Projektort:	Karlstadt		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit			
Projektsumme/eingeworbener Betrag	0,5 Tsd. Euro		
Finanzierung			
Nutznieser	Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 15 Jahren		
Beteiligung der Clubmitglieder	2 bis 3 ; Unterstützung Stadtbücherei		
Projektbeginn/Laufzeit	Jährlich im Sommer		

34.2 Deckelsammlung für PolioPlus

Projektname:	Deckelsammlung für PolioPlus
Schlagworte:	Bekämpfung Kinderlähmung
Projekt-Kontakt:	Bernd Völker
Beschreibung:	Zusammen mit Kindergärten, Schulen und Firmen wurden Deckel gesammelt
Projektort:	Karlstadt-Arnstein

Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Projekt zwischenzeitlich eingestellt		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	Wurde nicht erfasst		
Finanzierung			
Nutznieser	Polio Plus		
Beteiligung der Clubmitglieder	10		
Projektbeginn/Laufzeit	Abgeschlossen 07/20		

34.3 Gewaltprävention

Projektname:	Gewaltprävention		
Schlagworte:	Gegen Gewalt		
Projekt-Kontakt:	Hans-Dieter Böhmer, Hans.dieter.boehmer@googlemail.com		
Beschreibung:	Finanzieren von Gewaltpräventionsseminaren in Grund- und Hauptschulen		
Projektort:	Karlstadt-Arnstein		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Weniger Gewalt an Schulen		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	Bisher 4,0 Tsd. Euro		
Finanzierung	Eigenmittel und Distriktgrant		
Nutznieser	Lehrer und Schüler der Grund-und Hauptschulen; ca. 250		
Beteiligung der Clubmitglieder	5		

Projektbeginn/Laufzeit	Ab 2017 fortlaufend
-------------------------------	---------------------

34.4 Baumpflanzaktion

Projektname:	Baumpflanzaktion		
Schlagworte:	Betreuung Wald		
Projekt-Kontakt:	Adolf Herr, adolfherr@gmx.de		
Beschreibung:	Nach Baumpflanzaktion wird ein Zukunftswald weiterhin betreut, z.B. Nachpflanzen, Bewässern		
Projektort:	Karlstadt-Arnstein		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Umwelt- und Naturschutz	
Nachhaltigkeit	Verbesserung der Waldbestände und damit des Klimas durch Baumarten, die weniger anfällig in unserem Klima sind.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	Bisher 2,0 Tsd. Euro		
Finanzierung	Durch Hans-on-Projekte		
Nutznieser	Wir alle		
Beteiligung der Clubmitglieder	30		
Projektbeginn/Laufzeit	Ab 2017 fortlaufend		

34.5 Stadtmodell Karlstadt

Projektname:	Stadtmodell Karlstadt		
Schlagworte:	Bau eines Stadtmodells		
Projekt-Kontakt:	Wolfgang Merklein, wmerklein@gmx.de		
Beschreibung:	Modell zeigt Stadt Karlstadt in Miniatur		
Projektort:	Karlstadt		
	Bildung	Gesundheit	Krankheitsbekämpfung

Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen		Mutter & Kind	
	Wasser & Hygiene	Kommunal-entwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	-		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	Noch offen		
Finanzierung	Durch Hans-on-Projekte		
Nutznieser	Stadt Karlstadt		
Beteiligung der Clubmitglieder	20		
Projektbeginn/Laufzeit	2020/noch nicht abgeschlossen		
Sonstiges	Der Bau des Modells erfolgte durch Clubmitglieder, den Abguss wird eine ortsansässige Firma übernehmen. Das Modell wird auf dem Marktplatz in Karlstadt aufgebaut und dient der Orientierung von Besuchern.		

34.6 Fahrzeug für Tafel Karlstadt

Projektname:	Fahrzeug für Tafel Karlstadt		
Schlagworte:			
Projekt-Kontakt:			
Beschreibung:	Teilfinanzierung eines Kfz		
Projektort:	Karlstadt		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunal-entwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Lebensmittelspenden können abgeholt werden. Tafel ist nicht mehr auf die Nutzung von Privatfahrzeuge angewiesen		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	1,0 Tsd. Euro		
Finanzierung	Spenden der Mitglieder		
Nutznieser	Tafel Stadt Karlstadt		

Beteiligung der Clubmitglieder	-
Projektbeginn/Laufzeit	2020

34.7 Bildungsprojekt in Uganda

Projektname:	Bildungsprojekt in Uganda		
Schlagworte:	Schaffung von Schul- und Ausbildungsmöglichkeiten		
Projekt-Kontakt:	Karl-Heinz Frank, karl-heinz-frank@karlburg.com		
Beschreibung:	Schüler aus armen Bevölkerungsschichten können die Schule besuchen		
Projektort:	Uganda		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Die Kinder/Jugendlichen erhalten Anerkennungspreise nach Anzahl der gelesenen Bücher.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	2,0 Tsd. Euro		
Finanzierung			
Nutznieser	Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 15 Jahren		
Beteiligung der Clubmitglieder	2 bis 3		
Projektbeginn/Laufzeit	10/2020		
Sonstiges	Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit den Heiligkreuzschwestern durchgeführt.		

34.8 Glühweinverkauf

Projektname:	Glühweinverkauf
Schlagworte:	
Projekt-Kontakt:	Karl-Heinz Frank, karl-heinz-frank@karlburg.com

Beschreibung:	Verkauf von Glühwein während des jährlich stattfindenden Nikolausmarktes		
Projektort:	Karlstadt		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit			
Projektsumme/eingeworbener Betrag	2,7 Tsd. Euro		
Finanzierung			
Nutznieser	Clubprojekte im laufenden Jahr		
Beteiligung der Clubmitglieder	30		
Projektbeginn/Laufzeit	Seit 2010 fortlaufend		

34.9 Bücherei für Haiti

Projektname:	Bücherei für Haiti		
Schlagworte:	Schulen erhalten Grundausrüstung von Lehrbüchern		
Projekt-Kontakt:	Peter Kracht, peter.kracht@cra-kracht.de		
Beschreibung:	Bücher wurden gemeinsam mit Kontaktclub beschafft		
Projektort:	Haiti		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Grundstock an Büchern als Voraussetzung für schulische Ausbildung		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	2,0 Tsd. Euro		

Finanzierung	
Nutznieser	Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 15 Jahren
Beteiligung der Clubmitglieder	2 bis 3
Projektbeginn/Laufzeit	08/2020
Weitere beteiligte Rotary Clubs	Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Kontaktclub durchgeführt: RC Cuckfield- Lindfield (Englischer Kontaktclub)

35 RC Kitzingen (keine Meldung)

36 RC Kronach (keine Meldung)

37 RC Lohr-Markheidenfeld (keine Meldung)

38 RC Meiningen

38.1 Projektzusammenstellung

Projektname:	<p>Kinderhospiz Tambach-Dietharz und ambulantes Kinderhospiz Meiningen, Weihnachtsessen für Bedürftige, Spielgerät Kindergarten – Aussenbereich, Weisser Ring, Schultheatertage, Polio, EREY,</p> <p>Hilfe für Nepal – Ladakh Partner Doctorship e.V., Beteiligung Projekt Augenscreening Africa mit unserem Partnerclub Detmold-Blomberg, Unterstützung einer Schule in Namibia</p> <p>neu: Distrikt Grant für Heim geistig Behinderter in Rumänien – Finanzierung eines Transportmittels</p>
Schlagworte:	Kinder, Bedürftigkeit, Jugend, Krankheit
Projekt-Kontakt:	Fritz Steigerwald gemeindienst@rotaryclub-meiningen.de
Beschreibung:	<p>Anlass: Unterstützung von Kindern und Jugendlichen (s.o.)</p> <p>Verkauf Adventskalender (Auflage 1250 – ca. 50 Sponsoren aus dem Bereich Einzelhandel mit Gutscheinen von 25 - 50 €)</p> <p>Weihnachtsmarkt an einem Wochenende im Schloss Elisabethenburg in Meiningen in Zusammenarbeit mit dem Weißen Ring</p> <p>Reinerlös aus Waffeln und Glühwein</p>
Projektort:	Lokal und international

Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung																																																												
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung																																																												
	Sonstiges																																																														
Nachhaltigkeit	Mit der Förderung insbesondere der Kinder und deren Entwicklung sollen nachhaltig gesund denkende Staatsbürger heranwachsen.																																																														
Projektsumme/eingeworbener Betrag	<table border="0"> <tr> <td>18.07.2019</td> <td>1300,00</td> <td colspan="2">Rotarischer Sommerkurs 2019 Lucia Keil und Timo Schneider</td> </tr> <tr> <td>12.09.2019</td> <td>1200,00</td> <td colspan="2">Lebensschule Rehoboth Namibia</td> </tr> <tr> <td>11.10.2019</td> <td>130,00</td> <td colspan="2">Zuschuss Meininger Studientage (David)</td> </tr> <tr> <td>24.10.2019</td> <td>250,00</td> <td colspan="2">Spende für Jugendarbeit anl. Charterfeier Schmalkalden</td> </tr> <tr> <td>11.11.2019</td> <td>500,00</td> <td colspan="2">Bildungsträger Meiningen e.V. "Freude schenken" Essen für Bedürftige</td> </tr> <tr> <td>11.11.2019</td> <td>1000,00</td> <td colspan="2">Governorprojekt "Wäscherei Nepal"</td> </tr> <tr> <td>11.11.2019</td> <td>3000,00</td> <td colspan="2">EREY TRF Annual Fund</td> </tr> <tr> <td>11.11.2019</td> <td>3000,00</td> <td colspan="2">Kampf gegen Polio</td> </tr> <tr> <td>21.11.2019</td> <td>1000,00</td> <td colspan="2">Spende Kindergarten Dreißigacker Sonnensegel</td> </tr> <tr> <td>04.12.2019</td> <td>250,00</td> <td colspan="2">Kinderhospiz Tambach-Dietharz</td> </tr> <tr> <td>05.12.2019</td> <td>300,00</td> <td colspan="2">Weihnachten Wasungen Bedürftige</td> </tr> <tr> <td>17.12.2019</td> <td>250,00</td> <td colspan="2">Ambulantes Kinderhospiz Meiningen</td> </tr> <tr> <td>18.12.2019</td> <td>500,00</td> <td colspan="2">Spende Kirchengemeinde Meiningen anl. Ableben Golze (Posaunenchor)</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Gesamtsumme bisher: 12680 Euro</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Etwa 5.000 € aus Adventskalender und Weihnachtsmarkt</td> </tr> </table>			18.07.2019	1300,00	Rotarischer Sommerkurs 2019 Lucia Keil und Timo Schneider		12.09.2019	1200,00	Lebensschule Rehoboth Namibia		11.10.2019	130,00	Zuschuss Meininger Studientage (David)		24.10.2019	250,00	Spende für Jugendarbeit anl. Charterfeier Schmalkalden		11.11.2019	500,00	Bildungsträger Meiningen e.V. "Freude schenken" Essen für Bedürftige		11.11.2019	1000,00	Governorprojekt "Wäscherei Nepal"		11.11.2019	3000,00	EREY TRF Annual Fund		11.11.2019	3000,00	Kampf gegen Polio		21.11.2019	1000,00	Spende Kindergarten Dreißigacker Sonnensegel		04.12.2019	250,00	Kinderhospiz Tambach-Dietharz		05.12.2019	300,00	Weihnachten Wasungen Bedürftige		17.12.2019	250,00	Ambulantes Kinderhospiz Meiningen		18.12.2019	500,00	Spende Kirchengemeinde Meiningen anl. Ableben Golze (Posaunenchor)		Gesamtsumme bisher: 12680 Euro				Etwa 5.000 € aus Adventskalender und Weihnachtsmarkt			
18.07.2019	1300,00	Rotarischer Sommerkurs 2019 Lucia Keil und Timo Schneider																																																													
12.09.2019	1200,00	Lebensschule Rehoboth Namibia																																																													
11.10.2019	130,00	Zuschuss Meininger Studientage (David)																																																													
24.10.2019	250,00	Spende für Jugendarbeit anl. Charterfeier Schmalkalden																																																													
11.11.2019	500,00	Bildungsträger Meiningen e.V. "Freude schenken" Essen für Bedürftige																																																													
11.11.2019	1000,00	Governorprojekt "Wäscherei Nepal"																																																													
11.11.2019	3000,00	EREY TRF Annual Fund																																																													
11.11.2019	3000,00	Kampf gegen Polio																																																													
21.11.2019	1000,00	Spende Kindergarten Dreißigacker Sonnensegel																																																													
04.12.2019	250,00	Kinderhospiz Tambach-Dietharz																																																													
05.12.2019	300,00	Weihnachten Wasungen Bedürftige																																																													
17.12.2019	250,00	Ambulantes Kinderhospiz Meiningen																																																													
18.12.2019	500,00	Spende Kirchengemeinde Meiningen anl. Ableben Golze (Posaunenchor)																																																													
Gesamtsumme bisher: 12680 Euro																																																															
Etwa 5.000 € aus Adventskalender und Weihnachtsmarkt																																																															
Finanzierung	Derzeit wird im Rahmen des Projekts ein Distrikt Grant vorbereitet. Die Finanzierung soll z.T. mit einem Club aus Bukarest und RC Meiningen erfolgen																																																														
Nutznieser	unbestimmt																																																														
Beteiligung der Clubmitglieder	15																																																														
Projektbeginn/Laufzeit	laufend																																																														

Weitere beteiligte Rotary Clubs	RC Detmold-Blomberg (betr. Augenscreening)
--	--

39 RC Miltenberg

39.1 Nachhaltige Schulungen in Reha-Technik für Hilfsmittel kranker und behinderter Kinder in Kirgistan

Projektname:	Nachhaltige Schulung in Reha-Technik für Hilfsmittel kranker und behinderter Kinder in Kirgistan in Zusammenarbeit mit dem Verein „Uplift“ e.V.
Schlagworte:	Kirgistan, Unterstützung körperlich und geistig Behinderter, Gesundheit
Projekt-Kontakt:	Cornelia König-Becker, kunst.cornelia@icloud.com Christof Nasemann, nasemann@caritas-mil.de Maren Ernst, Verein Uplift, m.ernst@uplift-aufwind.org
Beschreibung:	<p>Situationsbeschreibung</p> <p>In der ehemaligen Sowjetrepublik Kirgistan leben 28.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren mit Behinderungen, rund 30% davon in staatlichen Kinderheimen. Eine kompetente Behandlung von bedürftigen Kindern und Erwachsenen ist eine große Herausforderung.</p> <p>Es gibt zudem nur sehr wenig geschultes Fachpersonal in diesem Rehabilitationsbereich.</p> <p>In Kirgistan sind 94 Prozent der Heimkinder sogenannte Sozialwaisen. Die Eltern der Kinder sind aus unterschiedlichen Gründen nicht in der Lage, ihr Kind bei sich in der Familie groß werden zu lassen.</p> <p>Einsatz des Vereins Uplift-Aufwind seit 2007</p> <p>Uplift-Aufwind e.V mit Sitz und Berlin und einem Counterpart in Kirgistan in Bischkek engagiert sich seit 2007 für eine verbesserte multidisziplinäre Behandlung von bedürftigen Kindern in Kirgistan.</p> <p>Es gibt sehr gute Kontakte in die zuständigen Ministerien, dies stellt auch einen hohen Garanten für die Nachhaltigkeit des Engagements dar.</p> <p>Seit 2016 läuft das Programm „Wissen vermitteln und multiplizieren“ mit dem Ziel den Personenkreis (Ärzte, Therapeuten, Pflegekräfte sowie das Personal von Uplift-Aufwind), der direkt mit den bedürftigen Kindern in Heimen, Krankenhäusern, Selbsthilfegruppe sowie zuhause in den Familien arbeitet, in verschiedenen therapeutischen Bereichen systematisch zu schulen.</p>

	<p>Projekt „Nachhaltige Schulungen in Reha-Technik“</p> <p>Ein wesentlicher Punkt, an dem es bis dato noch sehr an Wissen und Ressourcen mangelt, ist der Bereich der Reha-Technik. Es fehlt vor allem an Fachleuten, die Rollstühle und andere Reha-Hilfsmittel warten, reparieren und anpassen können.</p> <p>Ohne an die entsprechenden Behinderungen angepasste Hilfsmittel leiden die Betroffenen nicht nur unmittelbar sehr, sondern es stellen sich weitere Einschränkungen/Erkrankungen ein.</p> <p>1) Training</p> <p>Eine Gruppe von 12 Personen (Beschäftigte in den Heimen und betroffene Väter) werden in der Reha-Technik durch einen Reha-Experten des SeniorExpertService aus Deutschland geschult (30 Trainingstage).</p> <p>2) Wissen multiplizieren / Einrichtung von sechs Standorten</p> <ol style="list-style-type: none"> Das durch das Training erworbene Wissen soll durch die Einrichtung kleiner Werkstätten bzw Vorhalten eines Werkzeugsatzes in den Heimen und beim Verein Uplift regional verortet werden. Ferner wird Werkzeug für den mobilen Einsatz von Fachkräften aus dem Team zur Verfügung gestellt. Uplift inventarisiert alle Werkzeuge und kontrolliert den Verbleib. Es werden nur so viel Sätze besorgt, wie auch tatsächlich zum Einsatz kommen werden. ggf. werden Werkzeugsätze auch als Leihgabe in Reha Zentren zum Einsatz kommen. Dies wird davon abhängen, dass/ob Uplift geeignete Leute aus den Einrichtungen findet. 		
Projektort:	International: Orte: Bischkek, Tokmok, Belovodskoje, Sokulok (Kirgistan)		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheits-bekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	<p>Nachhaltigkeit</p> <p>Die Nachhaltigkeit soll folgendermaßen gewährleistet werden::</p> <ol style="list-style-type: none"> Projektverantwortlicher vor Ort: Der Projektverantwortliche eruiert und koordiniert die Bedarfe an den Standorten, kontrolliert den ordnungsgemäßen Verlauf der Trainings, hält den Kontakt zu den Teilnehmern, hilft bei der Beschaffung von Hilfsmitteln im Land. Ist Schnittstelle und Informationsgeber zwischen staatlichen und nichtstaatlichen Stellen und gibt Rückmeldung an das Uplift-Kernteam sowie die Uplift-Experten (Therapeuten). 		

	<p>b) Supervision: Die Supervision wird durch den Verein Uplift gewährleistet.</p> <p>Während und nach Ablauf der 12 Monate Projektzeit wird die Nachhaltigkeit laut Uplift folgendermaßen abgesichert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>„Wie bei allen Maßnahmen von Uplift werden wir auch dieses Vorhaben den verantwortlichen staatlichen Stellen vorstellen und versuchen, sinnvolle Kooperationsvereinbarungen mit den staatlichen Stellen zu erwirken. Das gleiche gilt für Vereinbarungen mit den TN.</i> • <i>Auch wenn die bisherigen Trainingsmaßnahmen von Uplift bis dato sehr erfolgreich im Sinne der Nachhaltigkeit verlaufen sind, können wir vor dem Hintergrund, dass Kirgistan ein Schwellen- bzw. in vielen Bereichen auf dem Stand eines Entwicklungslandes ist, auch politische Umbrüche jederzeit möglich sind, [allerdings] in keinem Falle <u>eine Garantie über den erfolgreichen Verlauf der Maßnahme übernehmen.</u></i>
Projektsumme/eingeworbener Betrag	10,0 Tsd. Euro
Finanzierung	RC Miltenberg: 10,0 Tsd. Euro Bei weiterem Bedarf werden noch Sponsoren angesprochen.
Nutznieser	Körperlich und geistig behinderte Kinder in Heimen, Facheinrichtungen sowie deren Familien.
Beteiligung der Clubmitglieder	Die Clubpräsidentin hält regelmäßigen Kontakt zur Vereinsvorsitzenden Frau Maren Ernst und wird von ihr über den Fortgang des Projektes eng informiert. Ebenso hat die Präsidentin bereits eine Reise nach Kirgistan unternommen und sich vor Ort über die Bedingungen ein Bild gemacht und die Einrichtungen, Heime und einige Familien besucht und Reiseberichte erstellt, die gerne angefordert werden können.
Projektbeginn/Laufzeit	Beginn Juli 2019, Laufzeit mindestens bis Ende 2020 Auch in Kirgistan kommt es zu erheblichen Einschränkungen der Bewegungsfreiheit der Bevölkerung. Das Uplift-Zentrum ist aktuell geschlossen, die Heime und Facheinrichtungen können nicht wie gewohnt besucht werden. Die Not der Familien, deren Einkommensquellen sehr häufig weggebrochen sind, ist sehr groß
Weitere beteiligte Rotary Clubs	RC Bishkek, RI Distrikt 2430, Kirgistan



39.2 Ausstattung einer Zahnbehandlungsstation in Sanghutar, Nepal – Update 2020

Projektname:	Ausstattung einer Zahnbehandlungsstation in Sanghutar/ Nepal		
Schlagworte:	Nepal, Zahnarztbehandlung, Gesundheit		
Projekt-Kontakt:	Andreas Römer, Christof Nasemann info@agentur-roemer.de, nasemann@caritas-mil.de		
Beschreibung:	<p>Die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung ist schlecht, die zahnärztliche Versorgung allenfalls rudimentär vorhanden, je weiter abgelegen eine Region ist, desto marginaler wird das „Angebot“.</p> <p>Um diese Situation zu verbessern, fördert GRVD mit Hilfe von deutschen Rotary Clubs in einem Zahnprojekt Zahnstationen sowie Zahnvorsorgeuntersuchungen an einzelnen Kliniken in Kirnatar und Manthali.</p> <p>Am Projektort Sanghutar ist nur ein Health Post zur medizinischen Grundversorgung, aber keine zahnärztliche Versorgung vorhanden. Patienten müssten hierfür nach Manthali kommen (mit dem Bus ca. 4 Std Stunden).</p> <p>Hier schafft das Angebot einer Zahnbehandlungsstation Abhilfe. Die eingesetzten Mittel statten diese Station mit dem notwendigen Mobiliar und Materialien aus.</p> <p>Die Zahnstation steht in der Nähe der Schule, das Mitwirken der Schule (Einbindung der Schüler und Eltern) ist unverzichtbar, um nicht nur Schädigungen zu behandeln, sondern auch die Prophylaxe zu verankern.</p> <p>[Der Bau der Station wurde anderweitig mit Koordination unseres Mitglieds John Adderson und dem RC vor Ort gewährleistet.]</p>		
Projektort:	International: Ort: Sanghutar, Nepal, Zone: Janakpur, Distrikt: Ramechhap		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheits-bekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunal-entwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	<p>Verbesserung der Zahnprophylaxe und der Zahngesundheit der Bevölkerung im Einzugsgebiet.</p> <p>Die Nachhaltigkeit ist einerseits gewährleistet durch die Einbindung des Projektes in die Organisation der German Rotary</p>		

	<p>Volunteer Doctors e.V. (GRVD) die in der Region auch an anderen Orten Zahnstationen sowie Zahnvorsorgeuntersuchungen (Kirnetar und Manthali) unterstützen und fördern.</p> <p>Die Station ist organisatorisch eine Aussenstelle (Outpost) der Zahnklinik in Mantaly, somit in die regionale Versorgungsstruktur fest eingebunden.</p> <p>Des Weiteren ist über den kooperierenden Rotaryclub vor Ort (RC of Kavre-Banepa) mit dem Mitglied Dr. Suman Karmacharya (Chefarzt im KH in Mantaly) welcher In Sanghutar aufgewachsen ist eine Person vor Ort, welche ein großes Interesse an einer dauerhaften Sicherstellung dieses Angebotes hat.</p>
Projektsumme/eingeworbener Betrag	14,0 Tsd.
Finanzierung	<p>District Grant Mittel: 4,7 Tsd. Euro</p> <p>RC Miltenberg: 9,3 Tsd. Euro</p> <p>Im Rahmen anderweitiger (nichtrotarischer) Spendenaktionen wurden im Jahr 2019 und 2020 weitere 16,0 Tsd. Euro aufgebracht und vor Ort eingesetzt.</p>
Nutznieser	Bevölkerung im erweiterten Einzugsgebiet von Sanghutar, Nepal - ca. 50.000 – 80.000 Menschen?
Beteiligung der Clubmitglieder	<p>John Adderson (Zahnarzt) fährt seit Jahren regelmäßig für mehrere Monate per anno nach Nepal um die zahnmedizinische Grundversorgung der abgelegenen Regionen im Distrikt Ramechap zu gewährleisten. Er hat für den Bau der Station die notwendigen Finanzmittel im Vorfeld gesammelt und gespendet und den Bau zusammen mit den Kooperationspartnern vor Ort initiiert und koordiniert. Er wird auch in den kommenden Jahren diese mehrmonatige Betreuung der Zahnbehandlungsstation, sowie Ausbildungstätigkeiten vor Ort gewährleisten.</p> <p>Der RC Miltenberg wird durch verschiedene Aktionen hierfür Spendenmittel sammeln oder eigene Mittel zur Verfügung stellen.</p>
Projektbeginn/Laufzeit	<p>Vorarbeiten durch unser Mitglied John Adderson gab es sowohl vor Ort in Nepal als auch hier in Deutschland bereits ab dem Jahr 2017. Der District Grant Antrag wurde im Juli 2018 gestellt.</p> <p>UPDATE:</p> <p>Durch verschiedene Unwägbarkeiten hatte sich der Bau des Gebäudes und des für den Betrieb desselben notwendige Gästehauses sehr lange verzögert Das Projekt konnte bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen werden.</p> <p>Die Praxis in Sanghutar ist durch die eingesetzten Mittel von Rotary voll ausgestattet und im Grunde betriebsbereit. Die Dental Hyginist (zahnmedizinische Fachkraft) - SAREETA –</p>

	<p>war mit Dr. Adderson im März 2020 vor Ort und hat mit ihm die medizinischen Gerätschaften und Einrichtungen geordnet und gecheckt.</p> <p>Nur die Fertigstellung des Gästehauses, welches für die Dental Hygenist und Zahnärzte über den GRVD langfristig notwendig ist, verzögert sich noch (Badezimmer und Küche müssen noch fertig ausgestattet und ein Wasservorratsbehälter aufgestellt werden).</p> <p>Die Verzögerungen sind durch folgende Umstände bedingt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Materialbeschaffung für Bau und Inneneinrichtung ist immer wieder auf persönliche Recherchen und Aktivitäten in der Hauptstadt Kathmandu (8 Std Fahrzeit einfach) angewiesen • Hinzu kommen die langen und schwierigen Transportwege für das Material • Die örtlichen Handwerker sind es nicht gewohnt, nach Plänen zu arbeiten, sie bauen ohne Aussicht dann nach eigenem Ermessen (falsch) • Der Baufortgang stoppt ohne Begründung oft, wenn kein Projektbeteiligter vor Ort ist (der nächste Beteiligte ist 3,5 Std einfache Wegzeit entfernt). <p>Dennoch wäre der Start der Zahnbehandlungsstation im April 2020 gelungen, wenn nicht die Corona Pandemie alle Pläne durchkreuzt hätte.</p> <p>Freund Adderson musste vorzeitig abreisen, um den Heimflug überhaupt sicher antreten zu können.</p> <p>Handwerker dürfen aktuell nicht unterwegs sein um zu arbeiten, die Bestimmungen des Lockdown werden durch Polizei und Militär streng kontrolliert. Auch die Dental Hygenist ist für die Dauer des Lockdown aus Sanghutar abgereist.</p>
<p>Weitere beteiligte Rotary Clubs</p>	<p>RC of Kavre-Banepa, Kathmandu, Nepal</p>



40 RC Mühlhausen

40.1 Medizinische Geräte für die Intensivstation des Krankenhauses der Stadt Lugoj/Rumänien

Projektname:	Medical equipment for intensive care – Medizinische Geräte für die Intensivstation		
Schlagworte:	Gesundheitliche Betreuung, Medizinische Hilfe, Intensivmedizin, Partnerschaft		
Projekt-Kontakt:	Paul Gräfendorf, paul.graefendorf@paulo-taschen.de		
Beschreibung:	<p>Global Grant 1987683</p> <p>Dieses medizinische Projekt ist eine Partnerschaft von Rotary Clubs aus verschiedenen Ländern und Distrikten.</p> <p>Das Projekt dient der Aufrüstung der Geräte (Beatmungsgeräte) in der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin des Städtischen Krankenhauses in Lugoj/Rumänien.</p> <p>Hauptziele ist die Verbesserung der Qualität der medizinischen Versorgung im Krankenhausbereich für die in die Intensivstation aufgenommenen kritischen Patienten.</p>		
Projektort:	International Lugoj/Rumänien		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Verbesserung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	RC Mühlhausen 5,5 Tsd. Euro		
Finanzierung	Finanzierung in Dollar: RC Lugoj 13000 \$ RC Mühlhausen 6250 \$ RC Jena 568 \$ RC Brüssel-Cantersteen 3250\$ DDF D2241 3408 \$ DDF D1950 3408 \$ Gesamtumfang incl. TRF-Mittel: 47,276.00 \$		
Nutznieser	Ärzte und Patienten des Städtischen Krankenhauses in Lugoj/Rumänien		

	Begünstigte pro Jahr sind etwa 700 - 800 kritisch erkrankte Patienten Ärzte und Personal der Intensivstation 20 Personen
Beteiligung der Clubmitglieder	Vorbereitung, Realisierung und Kontrolle vor Ort der geplanten Maßnahmen. Vom RC Mühlhausen beteiligen sich an diesem Projekt aktiv 15 Mitglieder
Projektbeginn/Laufzeit	2019/2020
Weitere beteiligte Rotary Clubs	RC Jena , RC Brüssel-Cantersteen

40.2 We Save Lives – Wir retten Leben

Projektname:	We Save Lives – Wir retten Leben		
Schlagworte:	Intensivmedizin, Medizinische Hilfe, Corona-Pandemie, Partnerschaft		
Projekt-Kontakt:	Paul Gräfendorf, paul.graefendorf@paulo-taschen.de		
Beschreibung:	<p>Global Grant 2011404</p> <p>Dieses Projekt wird auf Grund der Corona-Pandemie eine schnelle und größere Aufrüstung der Medizintechnik in der Intensivstation des Städtischen Krankenhauses in Lugoj/Rumänien ermöglichen</p> <p>Sicherstellung der materiellen Grundlagen für die Betreuung von Patienten, insbesondere von kritischen Covid-19 Patienten in der Intensivstation.</p>		
Projektort:	International Lugoj/Rumänien		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Verbesserung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	RC Mühlhausen 2,0 Tsd. Euro		
Finanzierung	Finanzierung in Dollar:		

	RC Lugoj 13000 \$ RC Mühlhausen 2160 \$ Diverse Rotary Clubs Rumänien 1440 \$ Distrikt 2241 5940 \$ DDF D2241 2970 \$ DDF D1950 1080 \$ Gesamtumfang incl. TRF Mittel: 41,868.00 \$
Nutznieser	Ärzte und Patienten des Städtischen Krankenhauses in Lugoj/Rumänien Begünstigte pro Jahr sind etwa 700 - 800 kritisch erkrankte Patienten Ärzte und Personal der Intensivstation 20 Personen
Beteiligung der Clubmitglieder	Alle Mitglieder RC Mühlhausen
Projektbeginn/Laufzeit	2020
Weitere beteiligte Rotary Clubs	Mehrere rumänische Rotary Clubs und der Distrikt 2241 Rumänien/Moldavien



40.3 Benefizveranstaltung für die Jugendarbeit des DRK in Mühlhausen

Projektname:	Benefizveranstaltung für die Jugendarbeit des DRK in Mühlhausen		
Schlagworte:	Grünkohlessen, Fund-Raising-Projekt, Jugendarbeit, Medienkompetenz		
Projekt-Kontakt:	Marco Fongern, m.fongern@brauhaus-zum-loewen.de		
Beschreibung:	Zielstellung ist die Entwicklung eines Bildungsangebotes für Kinder und Jugendliche der Region zum Thema Social Media und dieses ausschließlich im Rahmen der bestehenden Schulsanitätsdienste, neuer Schul-AG´s oder als modulares Seminar anzubieten.		
Projektort:	Regional: Unstrut-Hainich-Kreis		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Sicherer Umgang mit sozialen Medien und langfristige Stärkung der Medienkompetenz		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	2,5 Tsd. Euro		
Finanzierung	-		
Nutznieser	Jugendrotkreuz (JRK) als eigenständiger Jugendverband des DRK Kreisverbandes Mühlhausen e.V.		
Beteiligung der Clubmitglieder	60 Rotarier, Ehepartner und Gäste		
Projektbeginn/Laufzeit	2019/2020		

40.4 Mitorganisation der Holocaust-Gedenkveranstaltung in Mühlhausen

Projektname:	Mitorganisation der Holocaust-Gedenkveranstaltung in Mühlhausen
Schlagworte:	Gedenkkultur, Holocaustgedenktag
Projekt-Kontakt:	Helge Wittmann, helge.wittmann@gmx.de

Beschreibung:	Zusammen mit der Stadt Mühlhausen, dem Christlich-jüdischen Arbeitskreis im Kirchenkreis Mühlhausen und dem Mühlhäuser Geschichts- und Denkmalpflegeverein veranstaltet der RC Mühlhausen die jährliche Gedenkveranstaltung aus Anlass des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus (Holocaustgedenktag) am 27. Januar. Etwa 200 Gäste nahmen 2020 teil.		
Projektort:	Lokal: Stadt Mühlhausen		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Die würdigen Gedenkveranstaltungen am sog. Holocaustgedenktag tragen zu einer lebendigen Erinnerungskultur in der Stadt Mühlhausen bei. Das dient dem Anliegen, Frieden und Völkerverständigung zu fördern.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	0,4 Tsd. Euro Finanzierungsanteil für die musikalische Ausgestaltung		
Finanzierung	-		
Nutznieser	Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gedenkveranstaltung, ca. 200 Personen in 2020		
Beteiligung der Clubmitglieder	Die Gedenkveranstaltung wird als Außenmeeting vom Club durchgeführt		
Projektbeginn/Laufzeit	2019/2020		

40.5 Unterstützung von Kinderheimen im Unstrut-Hainich-Kreis

Projektname:	Unterstützung von Kinderheimen im Unstrut-Hainich-Kreis
Schlagworte:	Weihnachtspäckchen für Kinderheim Seebach, Bedürftige Familie und Osteraktion Kinderheime
Projekt-Kontakt:	Helge Wittmann, helge.wittmann@gmx.de
Beschreibung:	Seit vielen Jahren pflegt der RC Mühlhausen eine Partnerschaft mit dem Kinderheim in Seebach in Trägerschaft des Unstrut-Hainich-Kreises. Jedes Jahr wird eine Bescherung or-

	<p>ganisiert. Die Kinder des Heims schreiben zuvor Wunschzettel. Jede Freundin, jeder Freund erfüllt einen dieser Wünsche. Zusätzlich spenden Mitglieder einen entsprechenden Betrag, um - wie 2019 geschehen - Kindern bedürftiger Familien Weihnachtswünsche zu erfüllen. 2020 wurden zum Osterfest das Kinderheim Seebach und weitere Kinderheime der Region mit Ostersüßigkeiten beschenkt. Bei der Übergabe wurde den Trägern mündlich und brieflich die Anerkennung und Wertschätzung der Arbeit dieser Einrichtungen besonders unter den erschwerten Bedingungen der geltenden Vorsichtsmaßnahmen während der Corona-Pandemie zum Ausdruck gebracht.</p>		
Projektort:	Regionale Kindereinrichtungen		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	<p>Durch die Regelmäßigkeit des Projekts „Weihnachtspäckchen“ wird die Partnerschaft zum Kinderheim Seebach gepflegt, zu der regelmäßiger Kontakt übers Jahr gehört. Die Kinder und Jugendlichen und das Personal begegnen Rotariern. Die jungen Menschen üben sich in Umgangsformen, etwa dem Schreiben von Wunsch- und Dankesbriefen.</p>		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	<p>32 Weihnachtspäckchen (960 Euro) Sachspenden Ostern (935 Euro) Geld- und Sachspende für eine Familie (120 Euro)</p>		
Finanzierung	Spenden der Freundinnen und Freunde		
Nutznieser	Kinderheim Seebach und weitere Kinderheime, eine Familie, insgesamt ca. 85 Personen		
Beteiligung der Clubmitglieder	An der Bescherung in Seebach nehmen immer ca. 12 Mitglieder teil		
Projektbeginn/Laufzeit	2019/2020		

40.6 Mathe-Kisten für Grund- und Förderschulen im Unstrut-Hainich-Kreis

Projektname:	Mathe-Kisten für Grund- und Förderschulen im Unstrut-Hainich-Kreis
Schlagworte:	Bildung, Förderung von Grundschulern, Förderschulen

Projekt-Kontakt:	Helge Wittmann, helge.wittmann@gmx.de		
Beschreibung:	Ziel des Projekts Mathekisten ist die Wissensvermittlung und frühzeitige und spielerische Heranführung an mathematisches Denken. Dies dient als Grundlage für naturwissenschaftliches, technisches und informationswissenschaftliches Interesse.		
Projektort:	Regional: Unstrut-Hainich-Kreis		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Der Club betrachtet das Projekt mit der Übergabe von fünf Mathekisten nicht als abgeschlossen, sondern wird zunächst fünf weitere Schulen unterstützen und zusätzlich Bedarf ermitteln.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	0,5 Tsd. Euro		
Finanzierung	Durch Spenden aus dem Kreis der Mitglieder konnten die speziellen Unterrichtsmaterialien beschafft werden.		
Nutznieser	Grundschulen in Lengefeld unterm Stein und Körner sowie am Evangelischen Schulzentrum Mühlhausen sowie die Gemeinschaftsschule „Janusz Korczak“, Standort Höngeda, und die Förderschule „Janusz Korczak“, Standort Mühlhausen		
Beteiligung der Clubmitglieder	Die Übergaben erfolgen unter Beteiligung des Präsidenten und anderer rotarischer Freunde im Rahmen von Schulveranstaltungen und/oder Presseterminen.		
Projektbeginn/Laufzeit	2019/2020		

40.7 Zusammenarbeit mit Partnerclub Lugoj in Rumänien

Projektname:	Zusammenarbeit mit Partnerclub Lugoj in Rumänien
Schlagworte:	Humanitäre Hilfe, Kinderheime, Kindergärten, Schulen, Krankenhaus
Projekt-Kontakt:	Paul Gräfendorf, paul.graefendorf@paulo-taschen.de
Beschreibung:	Akquise von Hilfsgütern, durch RC Mühlhausen, Transport und Verteilung durch Partnerclub Lugoj. Für kommunale Einrichtungen wurden medizinische Ausrüstungen, Schulmöbel, Spielzeug, Süßigkeiten und Kleidung übergeben.

Projektort:	Mühlhausen und Lugoj in Rumänien		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Die über viele Jahre gewachsene Partnerschaft zwischen den Clubs von Mühlhausen und Lugoj ist eine für das Gemeinwesen in Rumänien beispielhafte Entwicklung. Jährlich werden gemeinsam Transporte mit notwendigen Gütern organisiert und die Verteilung vor Ort durch Rotarier genießt hohe Anerkennung.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	Sachspenden 59.571 €		
Finanzierung	Hands-on-Projekte		
Nutznieser	2 Krankenhäuser Lugoj und Gavojdia 4 Kindergärten (ca. 500 Kinder) 2 Kinderheime (ca. 200 Kinder und Jugendliche) 5 Schulen (über 1000 Schüler) Senioren (ca. 200 Personen)		
Beteiligung der Clubmitglieder	Alle Clubmitglieder und Angehörige Unterstützung Baumpflanzaktion in RC Lugoj/Rumänien 50 Bäume		
Projektbeginn/Laufzeit	2019/2020		
Weitere beteiligte Rotary Clubs:	RC Lugoj Rumänien		



40.8 Unterstützung des Projekts „1. Sinfonie von George Alexander Albrecht“

Projektname:	Unterstützung des Projekts „1. Sinfonie von George Alexander Albrecht“		
Schlagworte:	Kultur, Kunst, Musik		
Projekt-Kontakt:	Michael Scholl, Dr.Scholl@gmx.de		
Beschreibung:	Mit der Uraufführung der “Sinfonia di due Mondi“ des Ehrendirigenten George Alexander Albrecht eröffnete die Staatskapelle Weimar am 25/26. August 2019 in der Weimarahalle im Rahmen des Kunstfestes die neue Konzertsaison. Der RC Mühlhausen dem G.A. Albrecht seit Jahren freundschaftlich verbunden ist, beteiligte sich an der Finanzierung des Projektes.		
Projektort:	Kunstfest Weimar		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Kultur	
Nachhaltigkeit	Unter Verwendung von Texten der Autorin Ulla Hahn thematisiert das Werk den Widerstreit zwischen einer idealen Welt der Kunst und des Geistes und einer Realität, die von Spott, Zweifel, Verachtung und Profitdenken dominiert wird. Eine CD-Veröffentlichung ist geplant.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	6,0 Tsd. Euro		
Finanzierung	-		
Nutznieser	Öffentlichkeit, Staatskapelle und Deutsches National Theater Weimar, Prof. Albrecht, Bereicherung der Zeitgenössischen Musik		
Beteiligung der Clubmitglieder	Zahlreiche Clubmitglieder wohnten der Uraufführung bei. Die Finanzierung wurde durch den gesamten Club getragen		
Projektbeginn/Laufzeit	2019		
Sonstiges	Eine CD-Einspielung und damit eine weitere Verbreitung der Sinfonie ist geplant. In der Partitur ist verankert „Dank der großzügigen Unterstützung des Rotary Club Mühlhausen“		

40.9 Unterstützung der Stolperstein-Aktion in Mühlhausen

Projektname:	Unterstützung der Stolperstein-Aktion in Mühlhausen		
Schlagworte:	Stolpersteine		
Projekt-Kontakt:	Helge Wittmann, helge.wittmann@gmx.de		
Beschreibung:	<p>Mehrfach zuvor und wieder 2019 hat der Club den Initiatoren der Verlegung von Stolpersteinen finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt. Voraus ging dem ein Vortrag im Club durch den Leiter der Mühlhäuser Initiativgruppe, Pfarrer Teja Begrich. Durch Einzelspenden der Freundinnen und Freunde kamen danach 1.490,00 Euro zusammen, mit denen zwölf weitere Stolpersteine für Opfer der NS-Diktatur (Kosten je 120,00 Euro) und der Druck eines Info-Flyers der AG Stolpersteine finanziert werden können. Das Engagement und die damit zum Ausdruck gebrachte Haltung des RC Mühlhausen wurden im Rahmen der Holocaustgedenktag am 27. Januar benannt.</p>		
Projektort:	Stadt Mühlhausen		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	-		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	1,5 Tsd. Euro		
Finanzierung	-		
Nutznieser	Stadtöffentlichkeit und Besucher		
Beteiligung der Clubmitglieder	An der AG Stolpersteine, die das Schicksal von Opfern der NS-Diktatur erforscht und die Verlegung der Stolpersteine im Stadtraum organisiert, sind zwei Freunde beteiligt. Clubmitglieder nehmen an den öffentlichen Verlegungen teil.		
Projektbeginn/Laufzeit	2019		

41 RC Neustadt/Aisch (keine Meldung)**42 RC Nordhausen (keine Meldung)****43 RC Obereichsfeld - Heilbad Heiligenstadt (keine Meldung)****44 RC Obermain****44.1 Unterstützung des Hospizvereins mit dem „Baum der Hoffnung“**

Projektname:	Baum der Hoffnung		
Schlagworte:	Hands-on Spendensammelaktion Förderung gemeinnütziger Zwecke Dienst am Menschen / Gemeindienst		
Projekt-Kontakt:	Martin Vogt, info@maler-vogt.de , Tel. 09571-758892		
Beschreibung:	Aufstellen eines Christbaums im Foyer der Obermaintherme Bad Staffelstein. Dazu verkaufen wir alte, gespendete Christbaumkugeln für je 2 EUR an die Besucher des Thermalbads, die dann an den Baum gehängt werden. Der Baum wird mit bis zu 2.000 Kugeln behängt. Jede 25. Kugel gewinnt einen freien Eintritt in die Obermain Therme. Der Erlös der Aktion geht an ein gemeinnütziges Projekt oder einen gemeinnützigen Verein, bisher war das immer der Hospizverein Lichtenfels.		
Projektort:	lokal: Bad Staffelstein/Obermaintherme		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Gemeindienstprojekt/Hands-on-Spendensammelaktion	
Nachhaltigkeit	Stärkung des sozialen Zusammenhalts der Gesellschaft		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	Spendenaufkommen 2019: 8,0 Tsd. Euro		
Finanzierung	-		
Nutznieser	Hospizverein Lichtenfels, Sterbebegleitung		
Beteiligung der Clubmitglieder	ca. 25 – 30 Freunde mit aktiver Beteiligung. Verkauf der Christbaumkugeln an die Besucher des Thermalbads.		

Projektbeginn/Laufzeit	Vorweihnachtszeit 2019, wird 2020 zum 4. Mal wiederholt
-------------------------------	---



45 RC Obernburg (keine Meldung)

46 RC Roth

46.1 Frühstücksbetreuung

Projektname:	Frühstücksbetreuung an der Förderschule in Roth		
Schlagworte:	Frühstücksangebot für bedürftige Kinder		
Projekt-Kontakt:	Ralph Möllenkamp, ralph.moellenkamp@hotmail.com		
Beschreibung:	Mit jährlich bis zu 7,5 Tsd. Euro und frühmorgendlichen Hands-on-Einsätzen der Mitglieder unterstützt der Rotary Club Roth seit nunmehr 10 Jahren die Frühstücksbetreuung an der „Schule am Stadtpark“ in Roth. Neben dem Geld helfen die Rotarier dabei wöchentlich an drei bis vier Vormittagen persönlich bei der Betreuung von mittlerweile über 50 Kindern, die ohne Frühstück in die Schule kommen.		
Projektort:	Lokal: Förderschule Roth, die Schule am Stadtpark, Roth		
	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung

Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Wir fördern das Projekt seit nunmehr 10 Jahren. Der Bedarf wird immer größer, zurzeit (2020) kommen fast 50 bedürftige Schüler zum Frühstück.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	7,5 Tsd. €		
Finanzierung	Distrikt-Grant von EUR 2.000.-; Eigenanteil 5.500-EUR		
Nutznieser	An den Schultagen bis zu 50 Kinder und mehr		
Beteiligung der Clubmitglieder	Etwa 4 Rotarier und 5 Partnerinnen und Partner (Ehepartner) Hand-on Stunden: 220h/Schuljahr		
Projektbeginn/Laufzeit	Seit 10 Jahren, wird weitergeführt.		

46.2 Unterstützung der Aktion Rotaract KidsCamp

Projektname:	Unterstützung der Aktion Rotaract KidsCamp		
Schlagworte:	Gemeinsam helfen wir Kindern vor Ort, die sich einen Urlaub sonst nicht leisten können.		
Projekt-Kontakt:	Wolfgang Kanzler, wolfgang.kanzler@t-online.de		
Beschreibung:	Wir unterstützen auch in diesem Jahr die Aktion Rotaract KidsCamp. Gemeinsam helfen wir Kindern vor Ort, die sich einen Urlaub sonst nicht leisten können. Bis zu 60 Kinder, für die Urlaub etwas Besonderes ist, im Alter zwischen 8 und 14 Jahren verbringen fünf Tage mit Geländespielen, Sport, Basteln, Handwerken und machen eine Auszeit vom Alltag		
Projektort:	Regional.		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	bekannt		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	1,0 Tsd. €		
Finanzierung	-		

Nutznieser	Bis zu 60 Kinder, für die Urlaub etwas Besonderes ist, im Alter zwischen 8 und 14 Jahren.
Beteiligung der Clubmitglieder	-
Projektbeginn/Laufzeit	Rotarisches Jahr 2018/2019

46.3 Parkplatzmanagement beim Roth-Triathlon Challenge

Projektname:	Parkplatzmanagement beim Challenge		
Schlagworte:	Erheben von Parkplatzgebühren		
Projekt-Kontakt:	Stefan Wartzack, wartzack@ri-immobilien.de		
Beschreibung:	Anlässlich der Großveranstaltung Roth-Triathlon Challenge bitten wir Teilnehmer und Besucher der Veranstaltung um eine freiwillige Spende für Rotary bzw. unsere Projekte. Nachts zwischen 3 und 6 Uhr!		
Projektort:	lokal		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Das Projekt wird seit vielen Jahren durchgeführt.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	3,0 Tsd. €		
Finanzierung	-		
Nutznieser	RC Roth-Hilfswerk		
Beteiligung der Clubmitglieder	alle		
Projektbeginn/Laufzeit	jährlich		
Weitere beteiligte Rotary-Clubs	RC Beilgries-Altmühljura		

46.4 Schwimmkurs

Projektname:	Schwimmkurs		
Schlagworte:	Schwimmen lernen		
Projekt-Kontakt:	Martina Scherbaum, Martina-scherbaum@web.de		
Beschreibung:	Schüler der 3. Klasse, die nicht schwimmen können, weil es sich die Eltern nicht leisten können oder weil sie aus Familien mit Migrationshintergrund stammen.		
Projektort:	Hallenbäder im Landkreis Roth		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Sicherheitsaspekt für Menschen, die schwimmen können. Sportliche Betätigung.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	Insgesamt 10,5 Tsd. € über mehrere Jahre		
Finanzierung	Externe Spende von Frau Ute Möckel, mehrfache Triathlon-Gewinnerin in Roth und anderen weltweiten Austragungsorten.		
Nutznieser	Sehr viele Schwimmkurse für zahlreiche Kinder ab der 3. Schulklasse.		
Beteiligung der Clubmitglieder	4 Rotarier sind an der Organisation beteiligt. Organisation von Schwimmbädern, Terminen, Schwimm-lehrern, Kontakte zu Schulleitungen, Lehrern und Eltern.		
Projektbeginn/Laufzeit	Seit Sommer 2017, wird weitergeführt, soweit Mittel vorhanden sind.		

46.5 „Sea Eye“ - Seenotrettung von Flüchtlingen im Mittelmeer

Projektname:	Sea Eye – Seenotrettung von Flüchtlingen im Mittelmeer
Schlagworte:	Seenotrettung von Flüchtlingen im Mittelmeer
Projekt-Kontakt:	Dieter Schmid, dieter.schmid@sonntag-partner.de

Beschreibung:	<p>Die Seenotrettung von Flüchtenden aus dem Mittelmeer hat sich die private Regensburger Initiative „Sea-Eye“ mit ihrem Schiff „Seefuchs“ zur Aufgabe gemacht.</p> <p>Migrations- und Fluchtgeschehens im Mittelmeerraum: Rund 1,8 Millionen Menschen sind seit 2015 über das Mittelmeer nach Europa gekommen. In der Jahren 2015 bis 2017 wurden 450.000 Menschen aus Seenot gerettet, davon etwa zehn Prozent von nichtstaatlichen Organisationen.</p>		
Projektort:	International		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Soziales	
Nachhaltigkeit	Rettung vieler Menschen vor dem Ertrinken im Mittelmeer		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	2,5 Tsd. Euro		
Finanzierung	-		
Nutznieser	Flüchtlinge		
Beteiligung der Clubmitglieder	-		
Projektbeginn/Laufzeit	-		

46.6 Benefizkonzert 2020

Projektname:	Benefizkonzert 2020
Schlagworte:	Fund-Raising-Aktion
Projekt-Kontakt:	Johannes Müller und Gustav Albrecht, j.mueller@wirewell.com , albrecht@steuer-wirtschaft-recht.de
Beschreibung:	<p>Aus dem Erlös (Eintrittskarten, Verkauf von Häppchen und Getränken) des jährlich stattfindenden Benefizkonzerts in der Rother Kulturfabrik werden gemeinnützigen Projekte des Rotary Club Roth vor Ort und in aller Welt finanziert.</p> <p>In diesem Jahr haben die beiden Clubs RC Roth und RC Beilngries gemeinsam das sehr erfolgreiche Konzert mit dem international bekannten Latin-Pop-Superstar, der Künstlerin Paty Cantú aus Mexiko organisiert und veranstaltet.</p>

Projektort:	Lokal, Kulturfabrik Roth		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Das Konzert fand zum 15. Mal statt.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	14,0 Tsd. €		
Finanzierung	-		
Nutznieser	2 gemeinnützige Institutionen in Mexiko werden unterstützt: Die eine ermöglicht schwer- und todkranken Kindern den Besuch von Veranstaltungen, Ausflügen und einigem mehr. Die andere Institution unterstützt Frauen in sehr schwierigen Situationen (unter anderem Opfer von Gewalt).		
Beteiligung der Clubmitglieder	Alle Clubmitglieder und Partner		
Projektbeginn/Laufzeit	Läuft seit 15 Jahren, immer im Februar.		
Weitere beteiligte Rotary Clubs	Rotaract Weißenburg, RC Beilngries		

46.7 13. Rotarischer Sommerkurs Weimar

Projektname:	13. Rotarischer Sommerkurs Weimar		
Schlagworte:	Rotarischer Sommerkurs Weimar		
Projekt-Kontakt:	Bernhard Fischenich Rotary Club Obermain Dr. Margit Thwehues RC Roth, margit.thwehues@t-online.de		
Beschreibung:	Unsere Kandidatin für den 13. Rotarischen Sommerkurs Weimar 2019 war Frau Laura Dotzer		
Projektort:	Weimar		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		

Nachhaltigkeit	Förderung junger begabter Musiktalente
Projektsumme/eingeworbener Betrag	0,7 Tsd. €
Finanzierung	-
Nutznieser	Laura Dotzer
Beteiligung der Clubmitglieder	-
Projektbeginn/Laufzeit	Sommerwoche 2019

47 RC Rothenburg ob der Tauber (keine Meldung)

48 RC Ruldolstadt (keine Meldung)

49 RC Saalfeld/Saale (keine Meldung)

49.1 Feen-Bike-Marathon

Projektname:	Feen-Bike-Marathon		
Schlagworte:	Organisation eines Sportevents für MTB-Fahrer auf einem Rundkurs im Saalfelder Stadtwald		
Projekt-Kontakt:	Saalfelder Feen-Bike-Marathon, info@ffen-bike-marathon.de		
Beschreibung:	Nutzung der heimischen Umgebung für ein sportliches Event für überregionale Teilnehmer zur Erhöhung der Bekanntheit unserer Region sowie zur Erlöserzielung. Die Erlöse 2018 (11.500€) und 2019 (12.600€) wurden regionalen Sportvereinen zur Jugendförderung übergeben.		
Projektort:	lokal		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	jährlich wiederkehrendes Sportevent für deutschlandweite Teilnehmer zur Förderung des Miteinander und zum Erlös von Geldern für die Spendentätigkeit des Clubs		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	40,0 Tsd. €		

Finanzierung	Jährlich ca. 12,0 Tsd. Euro
Nutznieser	regionale Sportvereine für die Unterstützung ihres Jugendsports; ca. 1.000 Jugendliche
Beteiligung der Clubmitglieder	5 Rotarier aktiv und 10 durch Spenden/Sponsoring/materielle Hilfe für Vorbereitung und Durchführung
Projektbeginn/Laufzeit	Jährlich, am 2. Maiwochenende
Sonstiges	2018 wurden 13 Vereine und 2019 16 Vereine mit Spenden zwischen 500 € und 4.500 € bedacht.

50 RC Schleiz

50.1 Hilfe für ein behindertes Kind

Projektname:	Hilfe für ein behindertes Kind		
Schlagworte:	Soziales Engagement		
Projekt-Kontakt:	Michal Kießling, michael.kiessling@t-online.de		
Beschreibung:	Der RC Schleiz unterstützt die Eltern eines behindert geborenen Kindes bei einer speziellen Therapie.		
Projektort:	Schleiz		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	-		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	5,0 Tsd. €		
Finanzierung	Eigenmittel		
Nutznieser	Betroffene Familie und das Kind		
Beteiligung der Clubmitglieder	-		
Projektbeginn/Laufzeit	2019/2020		

51 RC Schmalkalden

51.1 Museum Neue Hütte Schmalkalden

Projektname:	Museum Neue Hütte Schmalkalden		
Schlagworte:	Hochofen, Windererhitzer		
Projekt-Kontakt:	Dr. Kai Lehmann, dr.lehmann@museumwilhelmsburg.de , Mobil: +49 3683 403186		
Beschreibung:	Finanzielle Unterstützung bei der Reparatur und Sanierung der historischen Winderhitzungsanlage für den ehemaligen Hochofen Neue Hütte.		
Projektort:	Lokal, Museum Neue Hütte Schmalkalden		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunal-entwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Geschichte	
Nachhaltigkeit	Langfristiger und nachhaltiger Erhalt des der historisch bedeutsamen Winderhitzungsanlage. Damit wird interessierten Menschen die historische Verhüttungstechnik von Eisenerz nähergebracht.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	1,0 Tsd. €		
Finanzierung	-		
Nutznieser	Museum Schloss Wilhelmsburg		
Beteiligung der Clubmitglieder	Alle Clubmitglieder durch Organisation und Durchführung eines Konzertes des Luftwaffenmusikkorps Erfurt		
Projektbeginn/Laufzeit	2019/2020		

51.2 Förderung Robert Schreiber

Projektname:	Förderung Robert Schreiber
Schlagworte:	Musikalische Förderung, Behindertenunterstützung
Projekt-Kontakt:	Olaf Krech, olaf_krech@freenet.de
Beschreibung:	Robert Schreiber ist blind und stark behindert.

	Der RC Schmalkalden organisiert und finanziert den behindertengerechten Musikschulunterricht an der Musikschule Schmalkalden		
Projektort:	Lokal: Schmalkalden		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Musikförderung	
Nachhaltigkeit	Die Lebensqualität des Robert Schreiber, der im betreuten Wohnen lebt, wird durch die musikalische Ausbildung erhöht und stark verbessert.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	0,7 Tsd. €		
Finanzierung	-		
Nutznieser	1 (behinderte) Person		
Beteiligung der Clubmitglieder	Ca. 5, Betreuung und Transport		
Projektbeginn/Laufzeit	jährlich		

51.3 Lerndorf Trusetal e.V. – Grünes Klassenzimmer

Projektname:	Lerndorf Trusetal e.V. – Grünes Klassenzimmer		
Schlagworte:	Natur, Umwelt		
Projekt-Kontakt:	Olaf Krech, olaf_krech@freenet.de , Mobil: +49 172 3610230		
Beschreibung:	Finanzielle Unterstützung beim weiteren Ausbau und der Ausgestaltung des Grünen Klassenzimmers in Trusetal/ Laudendach		
Projektort:	Lokal, Stadt Brotterode-Trusetal		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Naturschutz	

Nachhaltigkeit	Schülern und Jugendlichen sollen in dem Umweltprojekt insbesondere die Anlage und Unterhaltung naturnaher Lebensräume nähergebracht werden. Durch einen Imagefilm soll das Projekt nachhaltig auch an anderen Schulen und Einrichtungen vorgestellt werden.
Projektsumme/eingeworbener Betrag	0,5 Tsd. €
Finanzierung	Der Betrag stammt aus dem finanziellen Nachlass unseres verstorbenen Clubmitgliedes Klaus Dellith
Nutznieser	Lerndorf Trusetal e.V.
Beteiligung der Clubmitglieder	Alle Clubmitglieder
Projektbeginn/Laufzeit	2019/2020

51.4 Unterstützung Rotarischer Sommerkurs

Projektname:	Rotarischer Sommerkurs		
Schlagworte:	Musik, Begabtenförderung		
Projekt-Kontakt:	Olaf Krech, olaf_krech@freenet.de , Mobil: +49 172 3610230		
Beschreibung:	Auf Initiative der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar und des RC Obermain werden regelmäßig begabte junge Musiker zum Rotarischen Sommerkurs berufen. Dies bietet den talentierten jungen Musikern die Gelegenheit, sich im Laufe einer kompetent betreuten Woche musikalisch, künstlerisch und persönlich weiterzuentwickeln.		
Projektort:	Landesmusikakademie Sondershausen		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Förderung der musikalischen und persönlichen Entwicklung		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	0,7 Tsd. €		
Finanzierung	-		
Nutznieser	1 musikalisch begabte Jugendliche: Klara Lochner		
Beteiligung der Clubmitglieder	Alle Clubmitglieder		

Projektbeginn/Laufzeit	jährlich
-------------------------------	----------

52 RC Schöllkrippen-Kahlgrund

52.1 Feierliches Weihnachtsessen

Projektname:	Feierliches Weihnachtsessen		
Schlagworte:	Gemeinsames Mittagessen (mehrgängiges Menü) Musik, gemeinsames Singen, Weihnachtsgeschichte lesen Kaffeetrinken (Plätzchen, Christstollen, Lebkuchen) Geschenke		
Projekt-Kontakt:	Joachim Gries, griesjoachim@gmx.de		
Beschreibung:	Weihnachtsfeier für Alleinstehende Menschen zusammen zu bringen, die nicht alleine Weihnachten feiern möchten Projekt in Zusammenarbeit mit der Caritas		
Projektort:	Lokal, in den Räumlichkeiten der Caritas-Sozialstation		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Zusammenführung zwischen Alt und Jung innerhalb der näheren Region, daraus resultierendes Gemeinschaftsgefühl: „Du bist nicht allein“. Durch die erstmalige Ausführung des Projektes und die positive Resonanz bei den Teilnehmern und dem Umfeld, soll eine dauerhafte Weiterführung durch den RC Schöllkrippen-Kahlgrund stattfinden		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	1,5 Tsd. €		
Finanzierung	Durch den RC Schöllkrippen-Kahlgrund, generiert aus Clubguthaben		
Nutznieser	25 Personen verschiedener Gesellschaftsschichten		
Beteiligung der Clubmitglieder	7 Clubmitglieder		
Projektbeginn/Laufzeit	Ab 2019 jährlich		

53 RC Schwabach (keine Meldung)**54 RC Schweinfurt****54.1 Schulprojekt Al-Fayyum Ägypten**

Projektname:	Schulprojekt Al-Fayyum Ägypten
Schlagworte:	Grundschulbildung-Lesen-Schreiben – Verbesserung der Lebensbedingungen im ländlichen Raum in Ägypten
Projekt-Kontakt:	Thomas Siebenson, thomas@siebenson.com
Beschreibung:	<p>Ägypten zählt immer noch zu den Ländern mit einer hohen Rate an Analphabeten. Die Gründe hierfür sind vielfältig. So müssen auch heute noch im ländlichen Bereich oft alle arbeitsfähigen Mitglieder die Existenz der Familien sichern. Der Besuch einer Schule - meist weiter entfernt vom Wohnort - wird dabei oft vernachlässigt, da die Kinder in der Landwirtschaft und dem Haushalt mithelfen müssen.</p> <p>Andererseits haben nur die jungen Menschen mit ausreichender Grundausbildung die Chance auf einen besser bezahlten Beruf. Eines unserer Clubmitglieder lernte auf Grund seiner engen Kontakte nach Ägypten einen Verantwortlichen des RC Cairo 6th of October kennen und dessen aktuelles Bildungsprojekt in der Oase Al-Fayyom. In diesem landwirtschaftlich geprägten Ort am Rande der Wüste gibt es keine herkömmliche Schule mit Lehrern. Die Kinder helfen zumeist bei der Feldarbeit bzw. werden dazu verpflichtet. Der Aspekt der nicht vorhandenen „Schul-Weg-Sicherheit“ wird von den Erziehungsberechtigten auf dem Land „genutzt“, um Kinder weiterhin daheim lassen zu können.</p> <p>Mit Unterstützung lokaler Sponsoren gelang es, eine Gemeinschaftsschule zu gründen, in der 25 – 30 Mädchen und Jungen im Lesen und Schreiben unterrichtet werden. Das Schulgebäude wurde von einer ortsansässigen, alleinstehenden älteren Dame, kostenlos zur Verfügung gestellt. Anstelle von Lehrkräften – sie wären kaum zu finden und zu teuer – wird der über mobile Daten versandte Unterrichtsstoff des Bildungsministeriums in Kairo via Laptop / Beamer von einer örtlichen Moderatorin vermittelt.</p> <p>Vor Ort sind nur lokale Helfer tätig. Im Jahr 2018 hat unser ägyptischer Partnerclub umgerechnet rund 12.000 € für Gebäude, Löhne und Unterrichtsmaterial investiert. Wir waren von dem Projekt überzeugt und haben uns spontan mit 1.000 € daran beteiligt. Damit waren die Kosten für 1 Schuljahr gedeckt.</p>

	Um das Projekt weiterzuentwickeln und längerfristig den Kindern die Chance auf eine schulischen Grundausbildung zu sichern, haben wir in 2019 zusammen mit unseren Partnerclubs RC Lyon Parc und RC Milano Nord-Est 9.000 € für die Schule in Al-Fayyum zur Verfügung gestellt.		
Projektort:	International, Al-Fayyum Ägypten		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Um das Projekt weiterzuentwickeln und längerfristig den Kindern die Chance auf eine schulischen Grundausbildung zu sichern, werden wir in 2019 zusammen mit unseren Partnerclubs RC Lyon Parc und RC Milano Nord-Est 9.000 € für die Schule in Al-Fayyum zur Verfügung stellen		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	10,0 Tsd. €		
Finanzierung	Eigenanteil: 4,0 Tsd. Euro (davon 2,7 Tsd. Euro aus Fund-Raising-Aktionen) Partnerschaften: 6,0 Tsd. Euro		
Nutznieser	25 – 30 Mädchen und Jungen im schulpflichtigen Alter		
Beteiligung der Clubmitglieder	4 Mitglieder kümmern sich um das Projekt, haben die Schule vor Ort besucht und halten Kontakt zu den Rotarischen Freunden des RC Cairo 6th of October		
Projektbeginn/Laufzeit	2019 – 2020, Verlängerung nach Evaluation möglich		
Weitere beteiligte Rotary Clubs	RC Cairo 6th of October, RC Lyon Parc und RC Milano Nord-Est		



54.2 Einzelfallhilfe

Projektname:	Einzelfallhilfe		
Schlagworte:	Linderung akuter Not vor Ort im Clubgebiet		
Projekt-Kontakt:	Horst Fischer, gisela-horst@t-online.de		
Beschreibung:	Hilfe für Menschen in der Region, die sich in einer materiellen Notlage befinden und durch das Maschennetz des Sozialstaates fallen. Bevorzugt „Hilfe zur Selbsthilfe“.		
Projektort:	lokal		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Unterstützung von Menschen, die unverschuldet in eine (finanzielle) Notlage gelangen, um eine soziale Eskalation und dauerhafte Abhängigkeit zu vermeiden.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	3,0 Tsd. €		
Finanzierung	3,0 Tsd. Euro (= Weihnachtsspende der Mitglieder des RC Schweinfurt)		
Nutznieser	15 – 20 Personen		
Beteiligung der Clubmitglieder	drei Rotarier, die zusammen mit Geistlichen, Lehrern oder im sozialen Bereich tätigen Mitbürgern die Empfänger auswählen.		
Projektbeginn/Laufzeit	2019/2020 und Folgejahre		

54.3 Gesundes Schulfrühstück

Projektname:	Gesundes Schulfrühstück
Schlagworte:	Förderung einer gesunden Ernährung für Kinder – Bildung – Förderung der Eigenverantwortung von Kindern
Projekt-Kontakt:	Joachim Harlos, jharlos@dialyse-schweinfurt.de
Beschreibung:	Der RC Schweinfurt unterstützt das Projekt eines betreuten Frühstücks-Angebots vor dem Unterricht an der Albert-Schweitzer-Schule und der Friedensschule in Schweinfurt. Es handelt sich um Schulen in sozialen Brennpunkten mit einem

	<p>hohen Anteil an Kindern aus sozial schwachen Familien. Kinder, die Hunger haben, können nicht erfolgreich lernen. Unter fachkundiger Anleitung lernen die Kinder hier, aktiv ihr Frühstück vor dem Unterricht selbst zubereiten. Dies soll die Kinder vor allem zu mehr Selbstständigkeit erziehen. Daneben wird auch Basiswissen einer gesunden Ernährung „by doing“ vermittelt. Der RC Schweinfurt finanziert die Personalkosten für die Betreuung der Kinder mit 4.400 € jährlich. Die Grundausstattung der Schulküchen wurde mit je 500 € gefördert. Die Nahrungsmittel werden durch die Kindertafel Schweinfurt e.V. gestellt.</p>		
Projektort:	Lokal, Stadt Schweinfurt		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Das Projekt läuft seit 2016 / 2017 und wird bis auf weiteres fortgeführt werden. Ziel ist die langfristige Übernahme des Projektes durch die Sachaufwandsträger der Schulen.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	4,4 Tsd. Euro Sachmittel (Nahrungsmittel) durch die Kindertafel Schweinfurt e.V.		
Finanzierung	Eigenleistung in Geld 3,2 Tsd. Euro DDF-Mittel 1,2 Tsd. Euro Sachmittel (Nahrungsmittel) durch die Kindertafel Schweinfurt e.V.		
Nutznieser	60 Schüler		
Beteiligung der Clubmitglieder	2 Rotarier, die mit den jeweiligen Schulleitungen das Projekt koordinieren.		
Projektbeginn/Laufzeit	Das Projekt läuft seit 2016 / 2017 und wird bis auf weiteres fortgeführt werden.		



54.4 Gesundes Pausenbrot

Projektname:	Gesundes Pausenbrot
Schlagworte:	Förderung einer gesunden Ernährung für Kinder – Bildung – Förderung der Eigenverantwortung von Kindern
Projekt-Kontakt:	Joachim Harlos, jharlos@dialyse-schweinfurt.de
Beschreibung:	<p>Es handelt sich um die Fortführung eines lokalen Projektes, das seit 2016/2017 zunächst erfolgreich an drei und seit 2018/19 an insgesamt vier Schulen durchgeführt wird. In diesem in Schweinfurt einmaligen Projekt beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler der Albert-Schweitzer-Mittelschule, der Rückert-Grundschule, der Pestalozzi-Schule und der Frieden-Mittelschule spielerisch und kindgerecht mit den Aspekten gesunder Ernährung. Basis des Schulungskonzepts ist das Programm „gesundekids“ des Rotary Distrikt 1820. In 150 Schulstunden - verteilt auf die vier o.g. Schulen - betreuen drei Ernährungsfachkräfte zusammen mit den Fachlehrern Unterrichtseinheiten zum Thema gesunde Ernährung in den Klassen. Am ersten Tag bereiten die Schülerinnen und Schüler ihr persönliches gesundes Pausenbrot zu. Der zweite Tag steht die Sinnesschulung im Blickpunkt. Die Schülerinnen und Schüler sollen Farben schmecken, Gemüse und Obst ertasten und Äpfel unter die Lupe nehmen. Auch hier stehen die Essgewohnheiten im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler werden von den Ernährungsberaterinnen zum Überdenken ihres Essverhaltens angeregt. Am dritten Tag wird schließlich ein „gesundes Buffet“ gestaltet. Selbstgemachte Dips, Gemüse-Igel, Bibi-Blocksberg-Taler, leckerer Obstsalat, Müsli</p>

	und Brot-Gemüse-Spieße werden von den Kindern gemeinsam zubereitet und gegessen. Die Nahrungsmittel werden durch die Kindertafel Schweinfurt e.V. zur Verfügung gestellt.		
Projektort:	Lokal, Stadt Schweinfurt		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Das Projekt läuft seit 2016 / 2017 und wird bis auf weiteres fortgeführt werden. Ziel ist die langfristige Übernahme des Projektes durch die Sachaufwandsträger der Schulen.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	4,4 Tsd. Euro		
Finanzierung	Eigenleistung in Geld 3,2 Tsd. Euro DDF-Mittel 1,2 Tsd. Euro Sachmittel (Nahrungsmittel) durch die Kindertafel Schweinfurt e.V.		
Nutznieser	120 Schüler von Grund- und Mittelschulen in Schweinfurt		
Beteiligung der Clubmitglieder	Ein Rotarier als Projektverantwortlicher, der die Schulungsaktivitäten mit den Lehrkräften, Schulen und Diätberaterinnen koordiniert		
Projektbeginn/Laufzeit	Das Projekt läuft seit 2016 / 2017 und wird bis auf weiteres fortgeführt werden.		



54.5 Kindergarten Christkönig in Schweinfurt

Projektname:	Kindergarten Christkönig in Schweinfurt		
Schlagworte:	Kindliche Früherziehung – Bewegung - Spiel		
Projekt-Kontakt:	Horst Fischer, gisela-horst@t-online.de		
Beschreibung:	Der Kindergarten der kath. Kirchengemeinde Christkönig liegt im Schweinfurter Stadtteil Bergl, einem sozialen Brennpunkt. Er kann seine Aufgaben wegen dringender Renovierungsarbeiten aktuell nicht in allen Bereichen optimal erfüllen. So sind die Spielgeräte im Außenbereich so marode, dass sie für die Nutzung gesperrt werden mussten. Von den Gesamtrenovierungskosten von ca. 25.000 € übernehmen die Diözese und die öffentliche Hand einen Teil. Der RC Schweinfurt unterstützt die Instandsetzung mit 5.000 €, um eine zeitnahe Wiederaufnahme der Nutzung durch die Kinder zu ermöglichen.		
Projektort:	Lokal, Stadt Schweinfurt		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Einbindung der Diözese und der öffentlichen Hand als Sachaufwandsträger		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	5,0 Tsd. Euro		
Finanzierung	Eigenmittel		
Nutznieser	139 Kindergartenkinder und 48 Hortkinder		
Beteiligung der Clubmitglieder	2 Rotarier halten Kontakt mit dem Kindergarten und begleiten das Projekt		
Projektbeginn/Laufzeit	2019/2020		



54.6 Kids Camp 2019

Projektname:	Kids Camp 2019		
Schlagworte:	„Urlaub vom Alltag“ - Förderung von Freundschaft, Teamgeist, Freude und ein gesteigertes Selbstwertgefühl von Kindern		
Projekt-Kontakt:	Horst Fischer, gisela-horst@t-online.de		
Beschreibung:	<p>Die großen Ferien -Sommerferien- sind für viele Familien in Deutschland ein Grund zu verreisen. Jedoch ist es nicht für jedes Kind selbstverständlich in den Urlaub zu fahren.</p> <p>Das KidsCamp bietet Kindern die Möglichkeit abseits des Alltages einen abwechslungsreichen und kostenlosen Kurzurlaub in einem Zeltlager zu erleben.</p> <p>Vier Rotaracter aus Schweinfurt und Würzburg haben vor Ort tatkräftig an der Betreuung der Kinder in der Effeltermühle in Oberfranken mitgewirkt. Initiiert wird dieses Zeltlager ohne politische oder konfessionelle Prägung von Rotaractern in enger Zusammenarbeit mit Rotary Clubs aus den drei Bundesländern Bayern, Sachsen und Thüringen. (Distrikt 1880 und 1950). Die Organisation und Durchführung liegt dabei ganz in der Hand von Rotaract, der Nachwuchsorganisation von Rotary. Mitglieder aus verschiedenen Rotaract Clubs im Distrikt 1880 und 1950 organisieren alles vom Transport bis hin zur Zeltlager-Verpflegung kostenfrei für die teilnehmenden Kinder. Die Zeltlagerkosten für die Kinder finanziert Rotary durch Patenschaften.</p>		
Projektort:	regional		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Das KidsCamp leistet einen Beitrag zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit, Fähigkeiten und Kompetenzen der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	1,0 Tsd. Euro		
Finanzierung	Fund-Raising		
Nutznieser	4 Kinder aus sozial schwachen Familien in Schweinfurt		
Beteiligung der Clubmitglieder	3 Rotarier haben den Transport der Kinder aus Schweinfurt übernommen und das Projekt in der Planung betreut.		
Projektbeginn/Laufzeit	2019/2020, Wiederholung in 2020/2021 geplant		

Weitere beteiligte Rotary Clubs	Verschiedene Clubs aus dem Distrikt 1950
--	--



54.7 Sushma Koirala Memorial Hospital Nepal III

Projektname:	Sushma Koirala Memorial Hospital Nepal III
Schlagworte:	Anschaffung eines Sterilisators für ein nepalesisches Krankenhaus in der Nähe von Kathmandu
Projekt-Kontakt:	Frank Ilzig, frank@ilzig.de
Beschreibung:	Lieferung eines Sterilisators im Wert von EUR 38.000,00 an das Sushma Koirala Memorial Hospital, Provinz Kathmandu. Wir unterstützen damit eine hygienisch einwandfreie operative Versorgung der Patienten in dieser Spezialklinik für plastische und wiederherstellende Chirurgie. Jährlich werden in diesem Hospital über 1200 zumeist mittellose Patienten kostenlos operiert und erhalten dadurch eine deutlich verbesserte Lebensqualität. Daneben dient es aber auch der „normalen“ medizinischen Versorgung der umliegenden Dörfer. Wir finanzieren dieses Projekt zusammen mit unseren Partnerclubs in Lyon und Mailand und erhalten Unterstützung durch den RC Distrikt 1950 sowie die Foundation von Rotary International.
Projektort:	Sankhu, 20 Km nord-östlich der nepalesischen Hauptstadt Kathmandu, Nepal

Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	<p>Das Krankenhaus mit inzwischen 48 Betten wird seit 2008 von unserem Club unterstützt und begleitet. Damals wurde eine biologische Klärstufe errichtet und die Anschaffung medizinischen Materials finanziert.</p> <p>2015 erfolgte eine Unterstützung von 5000 € durch unseren Club zur schnellen Beseitigung von Erdbebenschäden an dem Krankenhaus.</p> <p>Das Krankenhaus ist spezialisiert auf wiederherstellende plastische Chirurgie, d.h. Kiefer- und Gaumenspaltenkorrekturen, Verbrennungen, Kriegsverletzungen. Daneben dient es aber auch der „normalen“ medizinischen Versorgung der umliegenden Dörfer. Im SKM-Hospital werden vor allem arme Leute kostenlos medizinisch behandelt. Neben dieser Aufgabe wird durch Aus- und Weiterbildung von nepalesischen Ärzten und Schwestern auch Hilfe zur Selbsthilfe geleistet werden.</p>		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	38,0 Tsd. Euro		
Finanzierung	Eigenleistung in Geld Fundraising)	9,3 Tsd. Euro (davon 6,0 Tsd. Euro	
	Drittmittel	6,0 Tsd. Euro	
	DDF-Mittel	7,6 Tsd. Euro	
	TRF-Mittel	15,1 Tsd. Euro	
Nutznieser	Alle Menschen im Einzugsbereich des Hospitals in der Region Sankhu		
Beteiligung der Clubmitglieder	15 Mitglieder der drei Rotary Clubs (s.u.)		
Projektbeginn/Laufzeit	Jahresprojekt 01.07.2019 – 30.06.2020		
Weitere beteiligte Rotary Clubs	RC Lyon Parc, RC Milano Nord-Est		
Sonstiges	Weitere Informationen unter: http://www.nepalhospital.de/index.php/DE/nepal/home		



54.8 Trinkbrunnen an Schweinfurter Schulen

Projektname:	Trinkbrunnen an Schweinfurter Schulen		
Schlagworte:	Förderung einer gesunden Ernährung für Kinder – Bildung – Förderung der Eigenverantwortung von Kindern		
Projekt-Kontakt:	Horst Fischer, gisela-horst@t-online.de		
Beschreibung:	Einrichtung von Trinkbrunnen an zwei Schweinfurter Grund- und Mittelschulen im laufenden Rotarischen Jahr. Gerade das regelmäßige Trinken von Wasser führt nachweislich zu besserer Konzentration in der Schule und zu weniger Übergewicht. Die Kinder verbessern ihre Lernmöglichkeiten und letztendlich auch ihre Lebensbedingungen. Das gilt besonders dann, wenn die Kinder nicht nur im Vorbeigehen mal einen Schluck Wasser trinken, sondern wenn sie Becher oder Flaschen abfüllen können und aus diesen im Laufe des Tages immer wieder trinken. Das Angebot wird von den Schülern durchwegs sehr gut angenommen.		
Projektort:	Lokal, Stadt Schweinfurt		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		

Nachhaltigkeit	Der RC Schweinfurt hat seit 2015 an acht Grund- und Mittelschulen in Schweinfurt Trinkbrunnen für die Schüler eingerichtet. Mit einem Trinkbrunnen in der im Bau befindlichen Grundschule für den neuen Stadtteil Bellevue wird das Projekt seinen vorläufigen Abschluss finden. Die Projektkosten belaufen sich in Summe auf gut 36.000 €, die ausschließlich aus Spenden und Eigenanteil finanziert werden. Die Stadt Schweinfurt hat sich 2019 dankenswerterweise bereit erklärt, die Unterhaltungskosten der Trinkbrunnen auf Dauer zu übernehmen.
Projektsumme/eingeworbener Betrag	36,0 Tsd. Euro (Gesamtprojekt)
Finanzierung	Fundraising (für Gesamtprojekt): Golfturnier (3.000 €); „Museumsdinner Georg – Schäfer – Museum Schweinfurt (2.325 €); Spende statt Geschenke (9.000 €), Oldtimer-Ausfahrten (5.145 €)
Nutznieser	530 Schüler an der Schiller-Schule und der Auen-Schule (Gesamtprojekt: ca. 2.400 Schüler in Schweinfurt)
Beteiligung der Clubmitglieder	5 Rotarier, die den Kontakt zu den Schulen und dem Sachaufwandsträger, der Stadt Schweinfurt halten.
Projektbeginn/Laufzeit	Start 2015/2016 – 2020/2021



54.9 Youth Camp 2019 des Distrikts

Projektname:	Youth Camp des Distrikts		
Schlagworte:	Berufsdienst - Bewerbungsvorbereitung		
Projekt-Kontakt:	Horst Fischer, gisela-horst@t-online.de		
Beschreibung:	<p>Unser Rotary Distrikt bot dieses Jahr erstmals ein Berufsvorbereitungsseminar für Schüler der Abschlussklassen von Mittel- und Realschulen an. Lerninhalte des Camps (Do-So) waren die Vorbereitung auf ein Bewerbungsgespräch – incl. professionellem Bewerbungsfoto – sowie das Üben von Abläufen auch vor der Videokamera. Stärken und Schwächen der insges. 18 Teilnehmer wurden im 4-Augen-Gespräch mit den Fachbetreuern herausgearbeitet. Wir haben die Patenschaft für 4 Teilnehmer übernommen. Wegen der überaus positiven Rückmeldungen von den Teilnehmern wie Betreuern werden wir auch 2020 /2021 wieder Patenschaften übernehmen und das Youth Camp unterstützen.</p>		
Projektort:	regional		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Das Projekt unterstützt Jugendliche bei der Persönlichkeitsbildung zeigt ihnen verschiedene Wege der beruflichen Zukunftsplanung auf .		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	0,7 Tsd. Euro		
Finanzierung	Eigenmittel		
Nutznieser	4 von 18 Teilnehmern		
Beteiligung der Clubmitglieder	2 Rotarier kümmerten sich um die Auswahl der unterstützten Teilnehmer		
Projektbeginn/Laufzeit	2019/2020, Wdh. in 2020/2021 geplant		
Weitere beteiligte Rotary Clubs	Verschiedene RC aus dem Distrikt 1950		



55 RC Schweinfurt - Friedrich Rückert (keine Meldung)

56 RC Schweinfurt-Peterstirn (keine Meldung)

57 RC Sömmerda (keine Meldung)

58 RC Sondershausen/Thüringen (keine Meldung)

59 RC Sonneberg/Thüringen

59.1 Waffelbacken auf dem Sonneberger Weihnachtsmarkt

Projektname:	Waffelbacken auf dem Sonneberger Weihnachtsmarkt
Schlagworte:	Hands-on-Projekt zugunsten der Tafel Sonneberg sowie des „Hospiz Mitteldeutschland“
Projekt-Kontakt:	Thomas Rosenkranz, rosenkranz.thomas@t-online.de www.rotary.de/sonneberg-thueringen , krauss.coburg@t-online.de
Beschreibung:	Mit der Aktion „Waffelbäckerei“ werden Einnahmen und Spenden öffentlichkeitswirksam gewonnen. Die Aktivität wird flankiert durch Einträge in sozialen Medien und regionalem Rundfunk. Der Club, die teilnehmenden Clubmitglieder präsentieren sich am Marktstand. Es ist die Gelegenheit, Marktbesucher über Rotary im Allgemeinen und über den lokalen Club zu informieren. Wenn möglich, möchten wir die Aktion jährlich pflegen.
Projektort:	Lokal, Weihnachtsmarkt Sonneberg

Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Soziales Projekt „Tafel Sonneberg“	
Nachhaltigkeit	Regelmäßig Unterstützung der Einrichtungen; Präsentation des RC Sonneberg in der Gemeinde; Motivation der Mitglieder für die Clubgemeinschaft; Werbung für neue Mitglieder;		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	1,0 Tsd. Euro Einnahmen 0,4 Tsd. Euro Spenden		
Finanzierung			
Nutznieser	Regelmäßig Unterstützung der Einrichtungen; Präsentation des RC Sonneberg in der Gemeinde; Motivation der Mitglieder für die Clubgemeinschaft; Werbung für neue Mitglieder;		
Beteiligung der Clubmitglieder	21 Mitglieder wechselnd aktiv am Stand		
Projektbeginn/Laufzeit	12.12.bis 15.12.2019, wenn möglich jährlich		

60 RC Suhl (keine Meldung)

61 RC Uffenheim (keine Meldung)

62 RC Weimar (keine Meldung)

63 RC Weimar-Bauhaus (keine Meldung)

64 RC Weißenburg (keine Meldung)

65 RC Würzburg

65.1 Bisidimo - Zahnklinik in Äthiopien – Beschaffung eines Ersatz-Notstromaggregats

Projektname:	Bisidimo - Zahnklinik in Äthiopien – Beschaffung eines Ersatznotstromaggregats
Schlagworte:	Fortführung unseres Leuchtturm-Projektes Die Klinik Bisidimo ist in Ost-Äthiopien weit und breit die einzige, stabil operierende Gesundheitseinrichtung für sehr viele Menschen

Projekt-Kontakt:	Niko Natzschka pfarramt.martin.luther-wue@elkb.de		
Beschreibung:	Sicherstellung der Notstrom-Versorgung Fortsetzung des Projekts		
Projektort:	Bisidimo/Äthiopien - international		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Die Klinik Bisidimo ist seit über 20 Jahren das Leuchtturm-Projekt des RC Würzburg (Eröffnung der Zahnklinik in 2000 durch Freund Herbert Michel). Durch wöchentlich auftretende Stromausfälle kann der Klinikbetrieb nur durch Notstromaggregate stabil sichergestellt werden. Über 500 ambulante Patienten am Tag (!) sind auf eine betriebssichere Klinik lebensnotwendig angewiesen.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	30,0 Tsd. Euro		
Finanzierung	Der Antrag auf einen Distrikt Grant 2019/2020 wurde abgelehnt. Für einen Global Grant ist die Ersatzbeschaffung nicht förderungsberechtigt, da nur geringe ökonomische bzw. ökologische Verbesserungen erzielt werden.		
Nutznieser	Bevölkerung vor Ort		
Beteiligung der Clubmitglieder	3 Mitglieder		
Projektbeginn/Laufzeit	2019, 1 bis 2 Jahre		
Weitere beteiligte Rotary Clubs	RC Addis Ababa-Bole		

65.2 Missionsärztliches Institut – Brunnen für Mwanza

Projektname:	Förderung des Mainfrankentheaters Würzburg
Schlagworte:	Kulturförderung
Projekt-Kontakt:	Ralph Schüller, Ralph.schueller@ebert-jacobi.de

Beschreibung:	Mitgliedschaft bei der Fördergesellschaft Stifterkreis Rosenkavaliere		
Projektort:	Lokal: Würzburg		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Kultur	
Nachhaltigkeit	Dauerhafte Unterstützung des Vereins		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	1,0 Tsd. € jährlich, insgesamt über 10,0 Tsd. €		
Finanzierung	-		
Nutznieser	Bürger in Würzburg und Umgebung		
Beteiligung der Clubmitglieder	10 Mitglieder		
Projektbeginn/Laufzeit	-		
Sonstiges	www.mainfrankentheater.de https://www.leporello-kulturmagazin.de/themen/buehne/hintergrund/maezenatentum		

65.3 Spende an RDG Düsseldorf e.V. – Wäscherei Nepal

Projektname:	Spende an RDG e.V. – Wäscherei Nepal		
Schlagworte:	Erdbebenhilfe für die Region Kathmandu		
Projekt-Kontakt:	DG Heiner Winker, RC Erfurt-Krämerbrücke		
Beschreibung:	Wiederaufbauleistung (Hygiene) nach schwerem Erdbeben 2015 in Nepal		
Projektort:	Krankenhaus Dhulikhel/Nepal		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		

Nachhaltigkeit	Wiederaufbauleistung
Projektsumme/eingeworbener Betrag	2,5 Tsd. Euro
Finanzierung	-
Nutznieser	Bevölkerung von Dhulikhel
Beteiligung der Clubmitglieder	
Projektbeginn/Laufzeit	Juli 2019

65.4 Freundeskreis Mozartfest Würzburg

Projektname:	Freundeskreis Mozartfest Würzburg		
Schlagworte:	Förderung der Kultur, insbesondere die dauerhafte Pflege des Werks W.A. Mozarts.		
Projekt-Kontakt:	Stefan Rühling, stefan@ruehling.net , Frd. Conrad		
Beschreibung:	s.o.		
Projektort:	lokal: Würzburg		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Kultur und Musik	
Nachhaltigkeit	Breite Unterstützung durch zahlreiche Förderer aus Verwaltung und Wirtschaft		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	1,0 Tsd. €		
Finanzierung	-		
Nutznieser	Konzertbesucher, Künstler, Organisatoren		
Beteiligung der Clubmitglieder			
Projektbeginn/Laufzeit	2019		

65.5 CVJM Würzburg – Heilig-Abend-Feier für alleinstehende und bedürftige Mitglieder

Projektname:	CVJM Würzburg – Heilig-Abend-Feier für alleinstehende und bedürftige Mitglieder		
Schlagworte:	s.o.		
Projekt-Kontakt:	Frd. Schüler		
Beschreibung:	Unterstützung des CVJM zur Durchführung der jährlichen Heilig-Abend-Feier für alleinstehende und sozial schwache Mitglieder und Mitbürgerinnen Fortsetzung des Projekts		
Projektort:	lokal: Würzburg		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Soziales Engagement in Würzburg	
Nachhaltigkeit	Wie Vorjahr		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	1,0 Tsd. Euro		
Finanzierung			
Nutznieser	s.o.		
Beteiligung der Clubmitglieder			
Projektbeginn/Laufzeit	Seit 2018		

65.6 Schistosomiasis (Bilharziose-)Projekt in Mwanza/Tansania

Projektname:	Missionsärztliches Institut – Brunnen für Mwanza
Schlagworte:	Schistosomiasis-Projekt in Mwanza/Tansania (Partnerstadt von Würzburg)
Projekt-Kontakt:	Niko Natzschka pfarramt.martin.luther-wue@elkb.de

Beschreibung:	Wasser- und Sanitärversorgung. Fortsetzung des Projekts		
Projektort:	Viktoriasee/Tansania		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Zusammenarbeit mit Missionsärztlichem Institut Würzburg, siehe Vorjahr		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	5,0 Tsd. €		
Finanzierung			
Nutznieser	Bevölkerung vor Ort		
Beteiligung der Clubmitglieder	4 Mitglieder		
Projektbeginn/Laufzeit	2017		
Sonstiges	Zusammenarbeit mit dem Missionsärztlichen Institut Würzburg		

65.7 CVJM Würzburg / Heilig-Abend-Feier für alleinstehende und bedürftige Mitbürger

Projektname:	CVJM Würzburg / Heilig-Abend-Feier für alleinstehende und bedürftige Mitbürger		
Schlagworte:	s.o.		
Projekt-Kontakt:	Ralph Schüller, Ralph.schueller@ebert-jacobi.de		
Beschreibung:	Unterstützung des CVJM zur Durchführung der jährlichen Heilig-Abend-Feier für alleinstehende und sozial schwache Mitbürger und Mitbürgerinnen		
Projektort:	Würzburg		
	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung

Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Soziales Engagement in Würzburg	
Nachhaltigkeit	-		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	2,5 Tsd. €		
Finanzierung	alleinstehende und sozial schwache Mitbürger und Mitbürgerinnen		
Nutznieser	Schüler		
Beteiligung der Clubmitglieder	-		
Projektbeginn/Laufzeit	2018		

65.8 Urlaubskinder e.V.

Projektname:	Urlaubskinder e.V.		
Schlagworte:	Gemeinschaftsprojekt von Rotaract und Rotary Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Verhältnissen, die eine gleichgestellte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben nicht zulassen.		
Projekt-Kontakt:	Urlaubskinder e.V. ,Amsterdamer Straße 5, 74081 Heilbronn		
Beschreibung:	s.o.		
Projektort:	Deutschland, Österreich, Schweiz		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Soziales Engagement	
Nachhaltigkeit	Rotaract und Rotary		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	1,0 Tsd. €		
Finanzierung	-		
Nutznieser	s.o.		

Beteiligung der Clubmitglieder	-
Projektbeginn/Laufzeit	2019

65.9 Würzburger Bildungsfonds

Projektname:	Würzburger Bildungsfonds		
Schlagworte:	Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Würzburg und Umgebung, die aufgrund ihres familiären oder sozialen Umfelds nicht die gleichen Bildungschancen haben, wie ihre Mitschüler.		
Projekt-Kontakt:	Frd. Conrad, Frd. Rühling, Frd. Jahn		
Beschreibung:	<p>Maßnahmen zur Verbesserung der Lernentwicklung und Sprachförderung oder individuelle Unterstützung einzelner Schüler sind genauso möglich wie der fehlende Euro zum gemeinsamen warmen Mittagessen oder der Kauf eines Stiftemäppchens. Auch ein Zuschuss für einzelne Kinder bei Klassenfahrten ist denkbar. Welche Kinder jeweils unterstützt werden, liegt hierbei im Ermessen der Lehrkräfte, denn sie kennen ihre Schützlinge und deren sozialen Hintergrund ganz genau.</p> <p>Fortsetzung des Projekts</p>		
Projektort:	Würzburg und Umgebung		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung Würzburg (initiiert und unterstützt durch die VR-Bank Würzburg)		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	15,0 Tsd. Euro		
Finanzierung	4,0 Tsd. Euro (Geburtstagsspende Freund Jahn) 11,0 Tsd. Euro (Eigenmittel)		
Nutznieser	s.o.		
Beteiligung der Clubmitglieder	Der Vorstand unterstützt das Projekt und informiert regelmäßig den Club. Bei gemeinsamen Aktionen sind viele Rotarier aktiv.		

Projektbeginn/Laufzeit	2016. Es handelt sich um seit 2018 um das Hauptförderprojekt des RC Würzburg
Sonstiges	www.buergerstiftung-wuerzburg-und-umgebung.de

66 RC Würzburg-Residenz

66.1 Würzburger Bildungsfonds

Projektname:	Würzburger Bildungsfonds		
Schlagworte:	Mit den Mitteln des Würzburger Bildungsfonds sollen benachteiligte Kinder und Jugendliche von Grundschulen und Mittelschulen durch besondere Maßnahmen gefördert werden.		
Projekt-Kontakt:	Klemens Stehmann, k.stehmann@gmx.net		
Beschreibung:	Ausgewählte Würzburger Grund- und Mittelschulen können an dem Projekt teilnehmen. Jede Schule erhält in der Regel pro Schuljahr 5.000.- € zur freien Verwendung für die Bildungsförderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen (Migrationshintergrund, unzureichende Betreuung in den Familien usw.). Die Lehrerinnen und Lehrer entscheiden vor Ort selbst, wie die Mittel verwandt werden, z.B. für Projekte, die die Lern-Sprach- oder Verhaltensentwicklung fördern oder für Projekte, die die Gesundheit oder unterschiedliche kreative Aktivitäten fördern. Die gesamte Abwicklung erfolgt unbürokratisch unter Verantwortung der jeweiligen Schule. Bestimmten Spendern wird eine am Programm teilnehmende Schule zugeordnet. Der RC Würzburg-Residenz hat für die Grundschule Würzburg-Heuchelhof, eine Ganztagschule, die Patenschaft übernommen.		
Projektort:	lokal		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Flüchtlingshilfe - Humanität	
Nachhaltigkeit	Ziel der Maßnahmen ist es, dass - aus welchem Grund auch immer - benachteiligten Kindern und Jugendlichen zusätzliche Chancen eröffnet werden, die zu einer besseren gesellschaftlichen Teilhabe führen.		

Projektsumme/eingeworbener Betrag	5,0 Tsd. € je Schuljahr, seit 2017/2018 insgesamt 20,0 Tsd. €
Finanzierung	Förderverein des Clubs
Nutznieser	Nutznieser und Personengruppe s.o. Anzahl praktisch alle rd. 400 Schüler der Schule
Beteiligung der Clubmitglieder	2 Rotarier begleiten als Paten die Aktivitäten der Schule.
Projektbeginn/Laufzeit	Projektbeginn September 2017, Laufzeit bis Juli 2021.

66.2 Projekt „Hören“

Projektname:	Projekt „Hören“		
Schlagworte:	Hören, Inklusion, Beethoven-Jubiläum 2020		
Projekt-Kontakt:	Friedhelm Brusniak, friedhelm.brusniak@uni-wuerzburg.de		
Beschreibung:	<p>Das Beethoven-Jubiläum 2020 bietet eine willkommene Gelegenheit, auf den ertaubten, aber bis an sein Lebensende kreativen Komponisten als Vorbild für taubstumme, gehörlose und gehörgeschädigte Kinder aufmerksam zu machen. Mit dem erst im Jahr 2000 in der Schweiz erfundenen Musikinstrument „Hang“ (berndeutsch für „Hand“) können solche Kinder bisher unbekannte Klangwelten erleben, da das im Schoß gehaltene und mit Fingern und Händen gespielte, aus Stahlblech gefertigte Instrument Schwingungen aus mehreren Klangfeldern auf den Körper überträgt. – Der Bau des Instruments ist sehr aufwendig und teuer und kann daher von Schulen nur selten angeschafft werden. Der RC Würzburg-Residenz unterstützt die Dr.-Karl-Kroiß-Schule mit einem „Hang“, da dieses große Förderzentrum in Würzburg mit dem „Förderschwerpunkt Hören“ seit vielen Jahren mit sonderpädagogisch ausgebildeten Musiklehrern zusammenarbeitet und somit ein professioneller Umgang mit dem Instrument gewährleistet ist. Doch es geht um mehr als um den Ausdruck hoher Wertschätzung gegenüber diesen Kindern und allen „Menschen mit Handicap“: Der RC Würzburg-Residenz möchte der Forderung nach einer notwendigen „Kultivierung unserer Hörfähigkeit“ unserer gesamten Gesellschaft Nachdruck verleihen.</p>		
Projektort:	lokal, aber durch geplante Auftritte der musizierenden Kinder auch regional und vermutlich sogar international		
	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung

Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Flüchtlingshilfe - Humanität	
Nachhaltigkeit	Erhöhte Aufmerksamkeit für taubstumme, gehörlose und gehörgeschädigte, jedoch musikalisch begabte Kinder. Aufwertung des Musikunterrichts. Neuer Tätigkeitsbereich in der Inklusionsarbeit unter professioneller Anleitung von speziell ausgebildeten Musikpädagogen. Forschungsperspektiven.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	3,0 Tsd. Euro		
Finanzierung	Förderverein des Clubs		
Nutznieser	Taubstumme, gehörlose und gehörgeschädigte Kinder, aber auch Erwachsene und Pädagogen. Im Laufe dieses und der kommenden Jahre hunderte von Schülerinnen und Schülern.		
Beteiligung der Clubmitglieder	Der Präsident als Musikpädagoge (pens. Lehrstuhlinhaber für Musikpädagogik an der Universität Würzburg) und der Vortragswart als Leiter der Klasse für Perkussion (ebenfalls Universität Würzburg) werden die Einführung des Instruments überwachen und in Verbindung mit einem Sonderpädagogen (Musiklehrer und Dozent an der Universität Würzburg) das Projekt begleiten.		
Projektbeginn/Laufzeit	Projektbeginn wegen der Corona-Pandemie vermutlich erst im Mai/Juni 2020/Laufzeit nach Einführung unbegrenzt.		
Weitere beteiligte Rotary Clubs	Der Freundesclub RC Neckertal/Schweiz hat das Präsidentenprojekt mit 1.000.- € unterstützt, da hier auch eine Förderidee für die Schweiz gesehen wird, wo das „Hang“ erfunden wurde.		
Sonstiges	Die Nachricht von diesem ungewöhnlichen Präsidentenprojekt im Beethoven-Jubiläumsjahr 2020 hat bereits international für Aufsehen gesorgt und Kolleginnen und Kollegen aus der Musikpädagogik und der Sonderpädagogik namentlich in Luxemburg, in Österreich, in der Schweiz und in Polen zu Rückfragen veranlasst.		

66.3 Aufbau einer Behindertenwerkstätte in Mwanza (Tansania)

Projektname:	Aufbau einer Behindertenwerkstätte in Tunaweza, Mwanza (Tansania)
Schlagworte:	Aufbau einer Behindertenwerkstätte – Ausstattung und Ausbildung

Projekt-Kontakt:	Michael Stolz, m_stolz@web.de		
Beschreibung:	Unterstützung des Aufbaus einer Behindertenwerkstatt in Mwanza, der Partnerstadt von Würzburg in Tansania. Etwa 80 jungen Menschen mit Behinderung werden beruflichen Fähigkeiten vermittelt, damit sie selbstständig werden und nicht von ihren Familien abhängig bleiben.		
Projektort:	Mwanza/Tansania		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung (Berufsausbildung)	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Selbständig Werden junger Menschen in Ostafrika, Entlastung ihrer Familien		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	130,0 Tsd. Euro		
Finanzierung	2 x 5,0 Tsd. Euro (Nähwerkstätten)		
Nutznieser	<ul style="list-style-type: none"> - junge behinderte Menschen und deren Familien - Herstellung von Gebrauchsartikeln für die Stadtbewohner 		
Beteiligung der Clubmitglieder	Der Lehrer Okadia Kalumbete, Leiter des Projekts in Mwanza, und Michael Stolz, Vorsitzender von Mwanza e.V. haben im Juni 2018 das Projekt im Club vorgestellt.		
Projektbeginn/Laufzeit	2018		
Sonstiges	www.tunaweza.net		

66.4 Spende an RDG e.V. – Wäscherei Nepal

Projektname:	Spende an RDG e.V. – Wäscherei Nepal
Schlagworte:	Erdbebenhilfe für die Region Kathmandu
Projekt-Kontakt:	DG Heiner Winker, RC Erfurt-Krämerbrücke
Beschreibung:	Wiederaufbauleistung (Hygiene) nach schwerem Erdbeben 2015 in Nepal
Projektort:	Krankenhaus Dhulikhel/Nepal

Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges		
Nachhaltigkeit	Wiederaufbauleistung		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	3,5 Tsd. Euro		
Finanzierung	-		
Nutznieser	Bevölkerung von Dhulikhel		
Beteiligung der Clubmitglieder			
Projektbeginn/Laufzeit	Juli 2019		

66.5 Familienpflege

Projektname:	Familienpflege
Schlagworte:	Finanzielle Unterstützung der Familienpflege, soweit die Kosten von den Krankenkassen oder anderen Kostenträgern nicht übernommen werden.
Projekt-Kontakt:	Klemens Stehmann, k.stehmann@gmx.net
Beschreibung:	<p>In Fällen, in denen eine Mutter wegen Krankheit, Geburt o.ä. vorübergehend ausfällt, müssen die (kleineren) Kinder weiter betreut und der Haushalt weitergeführt werden. Dies gehört zu den Aufgaben der Familienpflege. Eventuell gehören zu den Aufgaben auch Anleitung und Kontrolle. Kostenträger sind vor allem Krankenkassen und Jugendämter. Es kommt immer wieder vor, dass über den bewilligten Zeitraum des Kostenträgers hinaus noch weiterer Pflegebedarf besteht oder der tägliche Zeitaufwand unvorhergesehen höher ist als vorgesehen. Dieser Pflegeaufwand wird mithilfe von Spenden finanziert. Mit den Spenden werden auch kleinere zwingende Anschaffungen für die Familien finanziert.</p> <p>Der RC Würzburg-Residenz unterstützt die Familienpflegestation der Würzburger Ritaschwestern, bestehend aus 12 Familienpflegerinnen.</p>

Projektort:	lokal		
Zuordnung zu den Rotary-Fokusbereichen	Bildung	Gesundheit Mutter & Kind	Krankheitsbekämpfung
	Wasser & Hygiene	Kommunalentwicklung	Friedensförderung
	Sonstiges	Flüchtlingshilfe - Humanität	
Nachhaltigkeit	Die Betreuung von Kindern wird auch bei einem Ausfall der Mutter sichergestellt. Prekäre Familien werden stabilisiert.		
Projektsumme/eingeworbener Betrag	5,0 Tsd. €		
Finanzierung	Finanzierung durch den Förderverein des Clubs.		
Nutznieser	Eine Vielzahl von Kindern, Müttern, Familien.		
Beteiligung der Clubmitglieder	Es besteht Kontakt mit der Familienpflegestation.		
Projektbeginn/Laufzeit	Projektbeginn April 2020		

67 RC Würzburg-Stein (keine Meldung)